

FORUM HOLZBAU DEUTSCHLAND STUTTGART

2. Süddeutscher Holzbau Kongress (SHK)

Schwabenlandhalle Fellbach

10./11. Juli 2024

Wie können wir konkurrenzfähig bleiben

Johannes Kaufmann

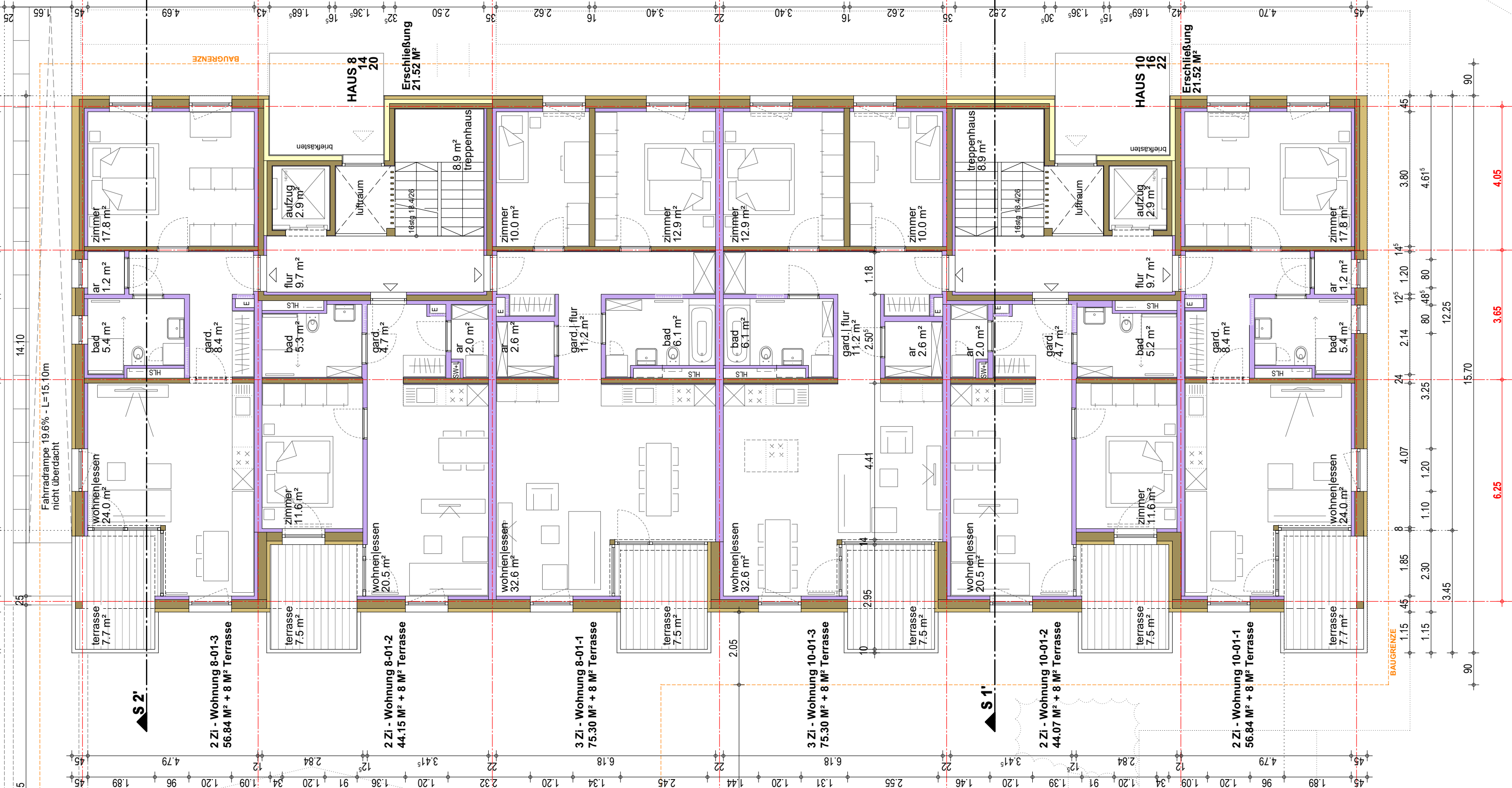
Johannes Kaufmann und Partner _ Architektetur | Dornbirn Österreich

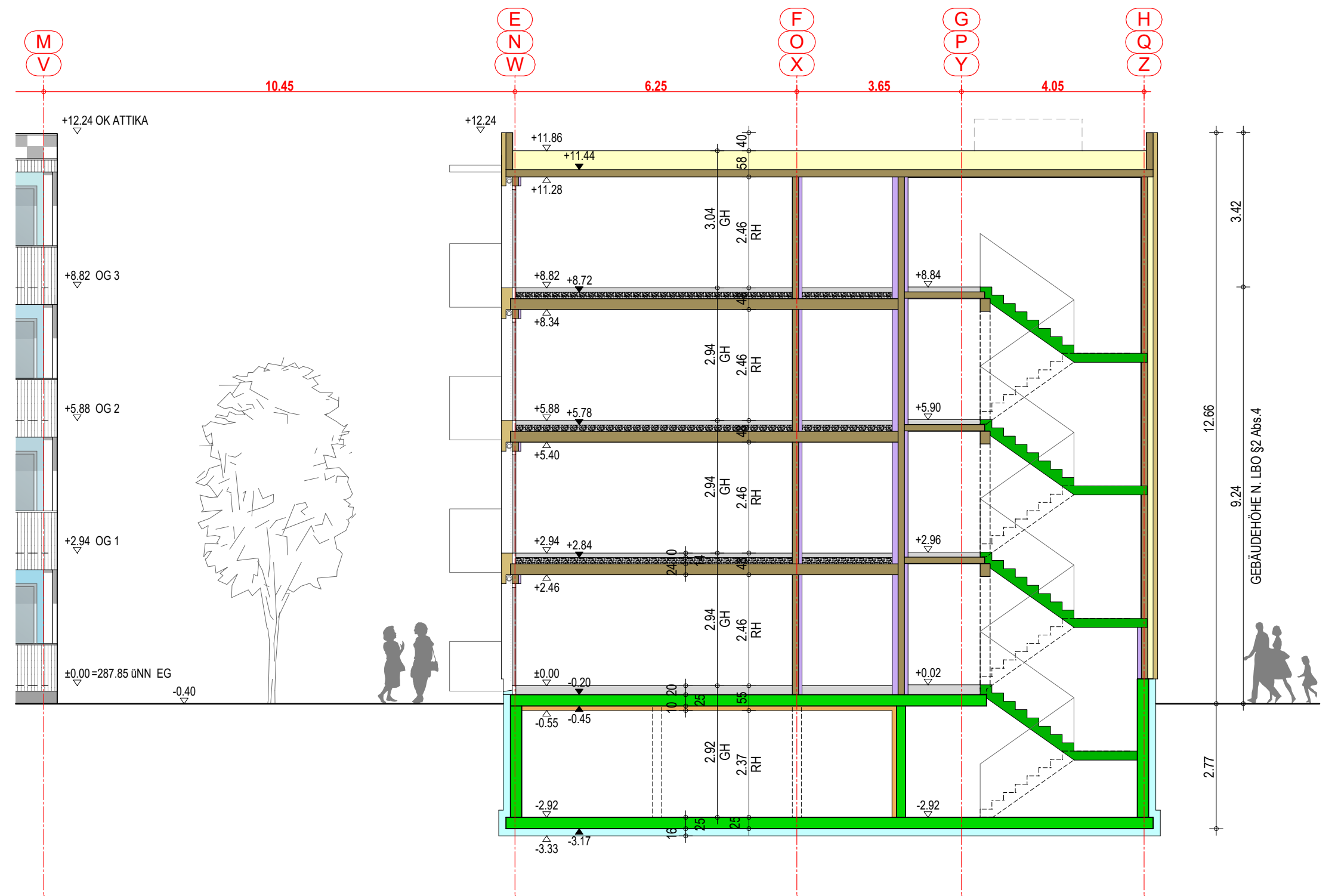
Freiburger Stadtbau GmbH
Neubau Schildacker - 2. Bauabschnitt
Holzbauweise

JOHANNES KAUFMANN ARCHITEKTUR
DORNBIRN | WIEN



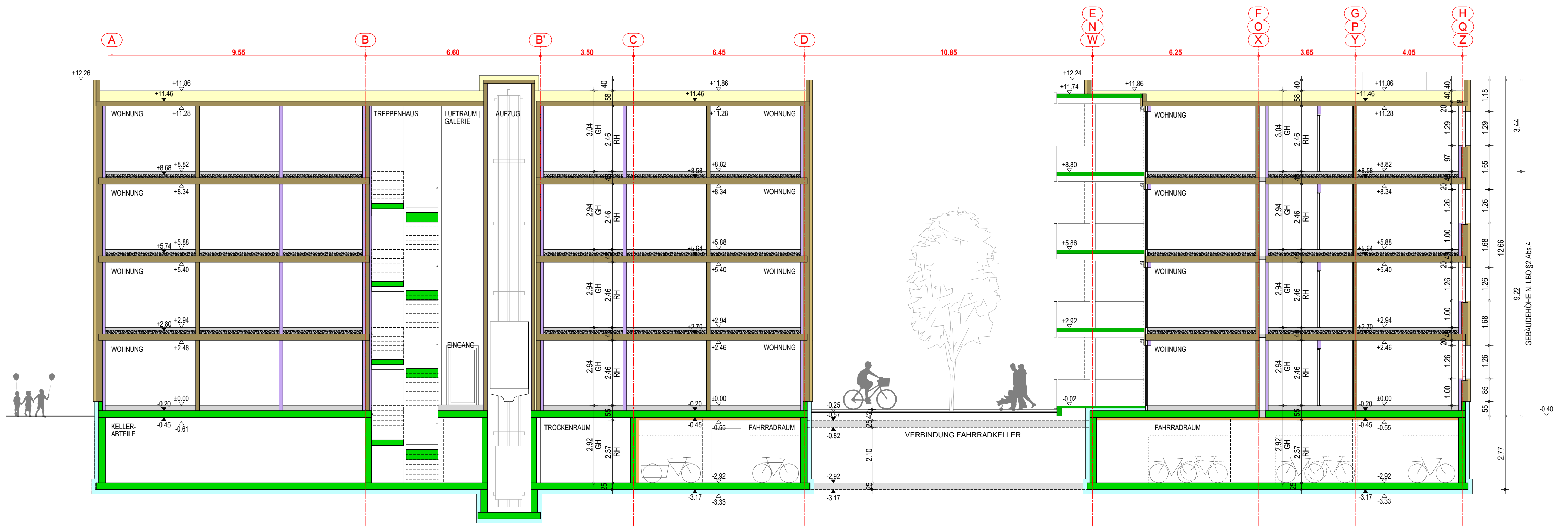






HAUS NR 18 / 24

HAUS NR 8+10, 14+16, 20+22
SCHNITT 1' - 1'



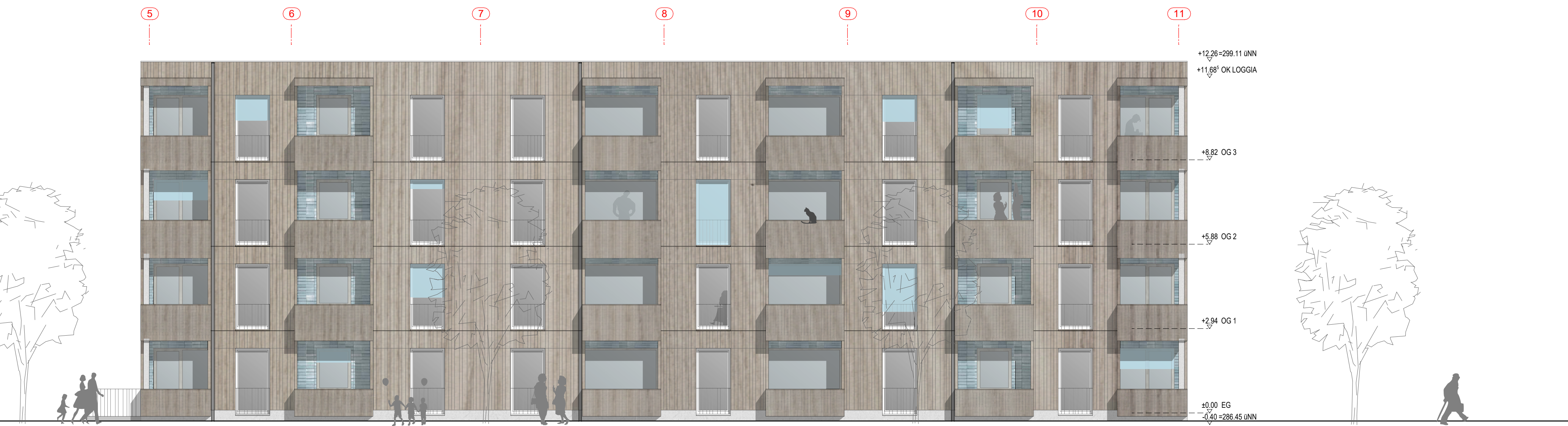
HAUS NR 18 und 24
SCHNITT 2 - 2'

HAUS NR 8+10, 14+16, 20+22
SCHNITT 2 - 2'



HAUS NR 12
ANSICHT SÜDOST

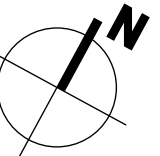
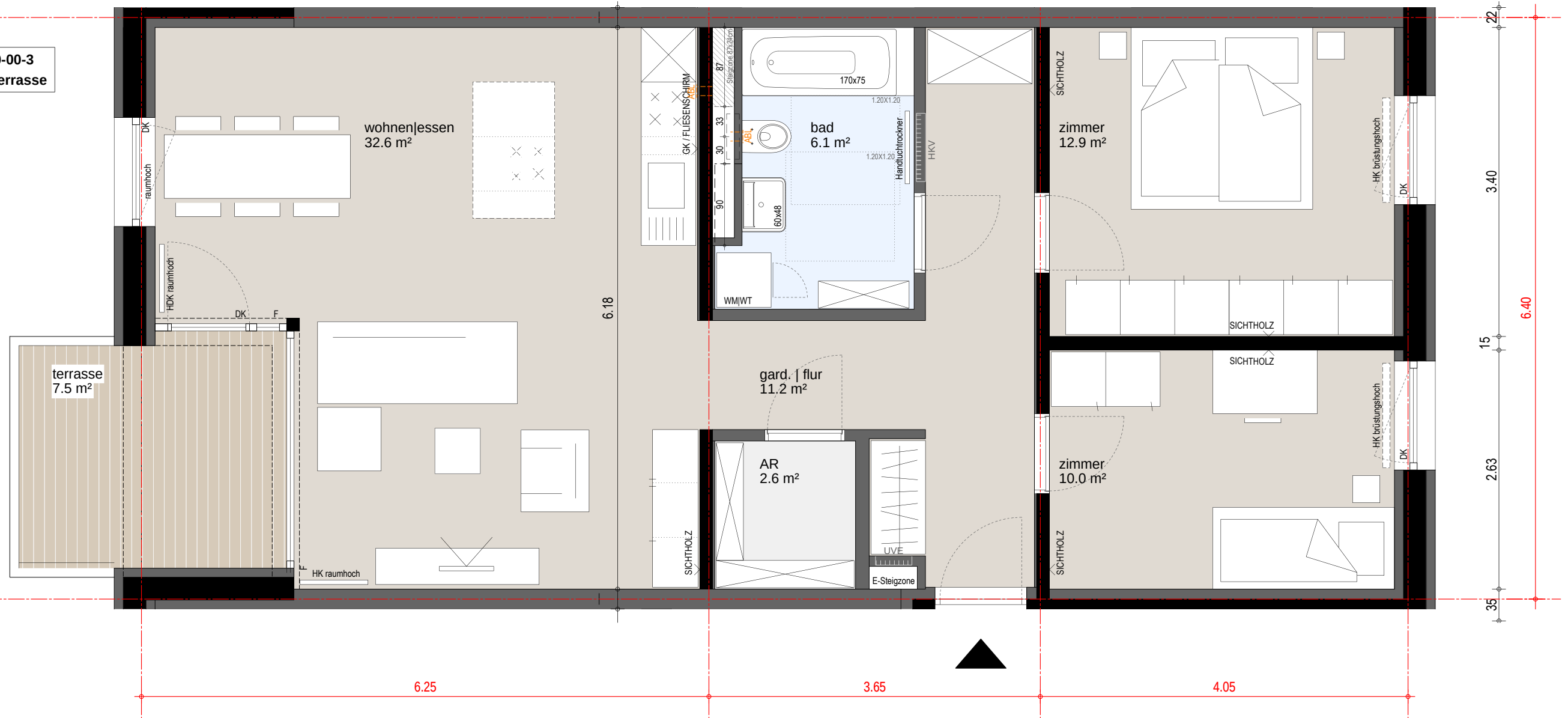
HAUS NR 8+10, 14+16, 20+22
ANSICHT SÜDOST



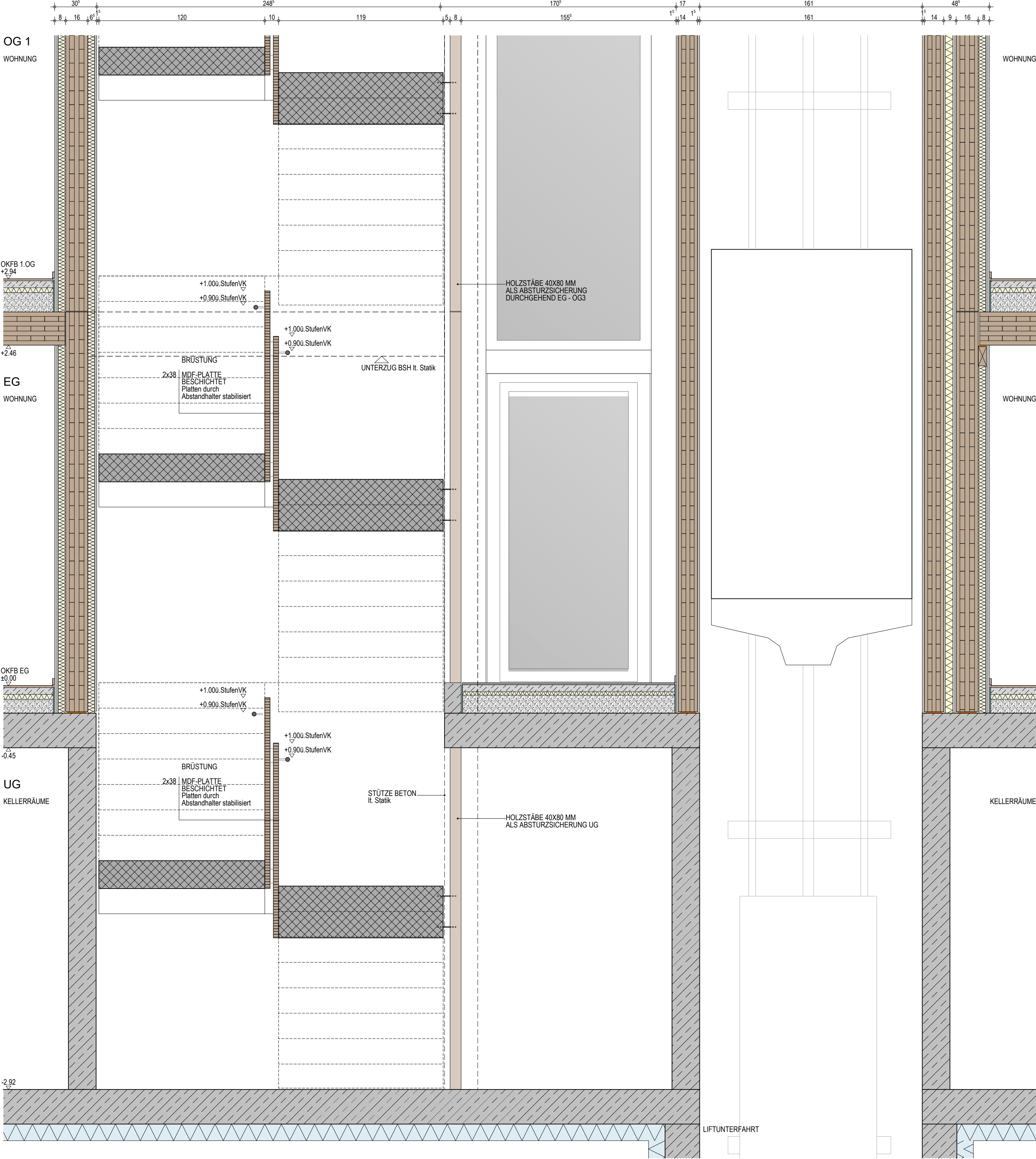
HAUS NR 8+10, 14+16, 20+22
ANSICHT SÜDWEST - BALKONFASADE



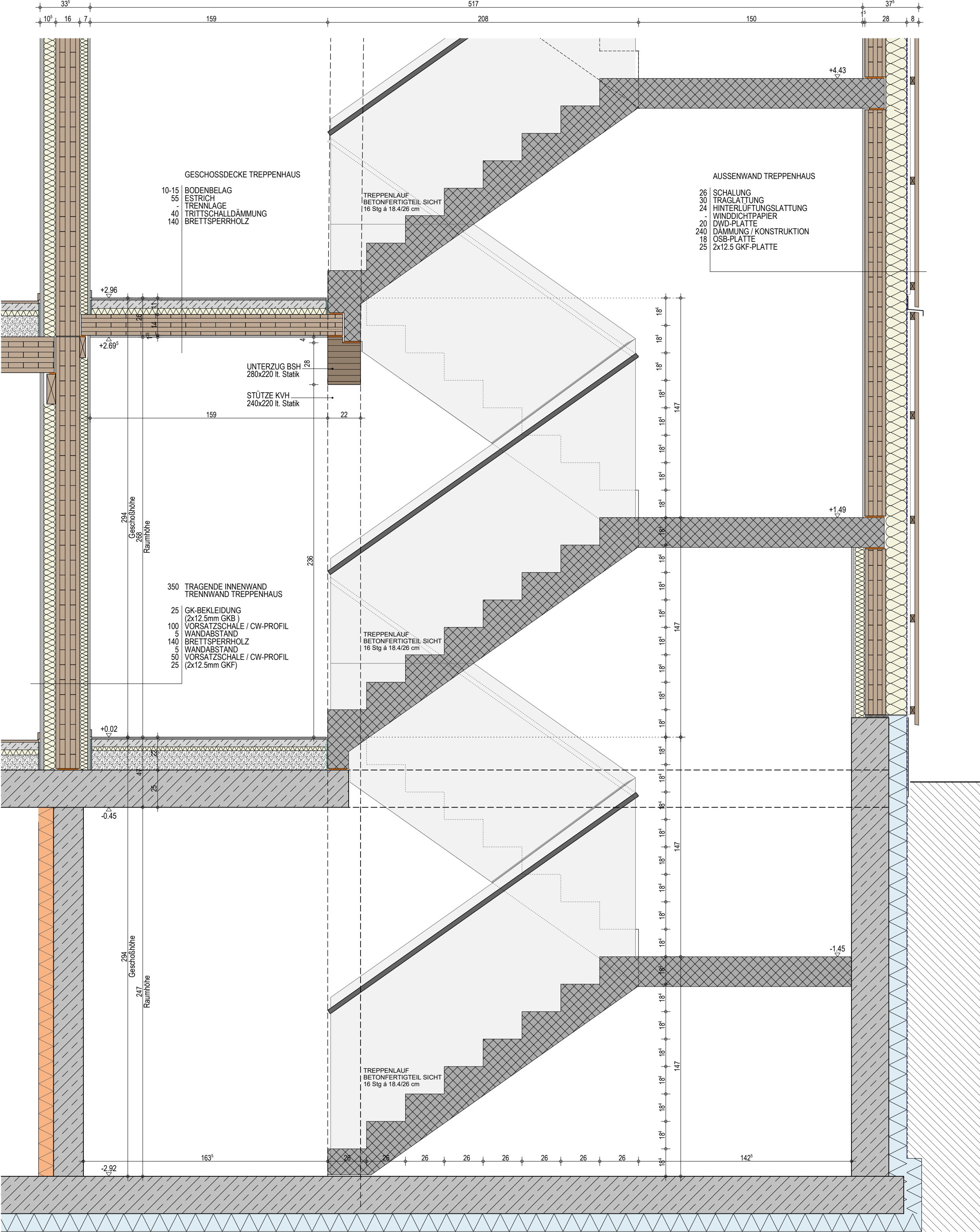
3 Zi - Wohnung 10-00-3
75.36 M² + 8 M² Terrasse







QUERSCHNITT
M 1:20



LÄNGSSCHNITT 1
M 1:20









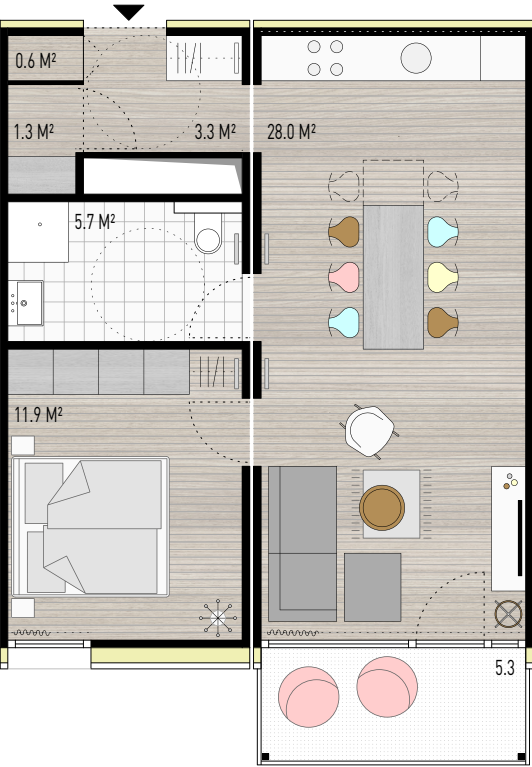




purelivin
wohnen weiter gedacht



PURE LIVIN SMALL



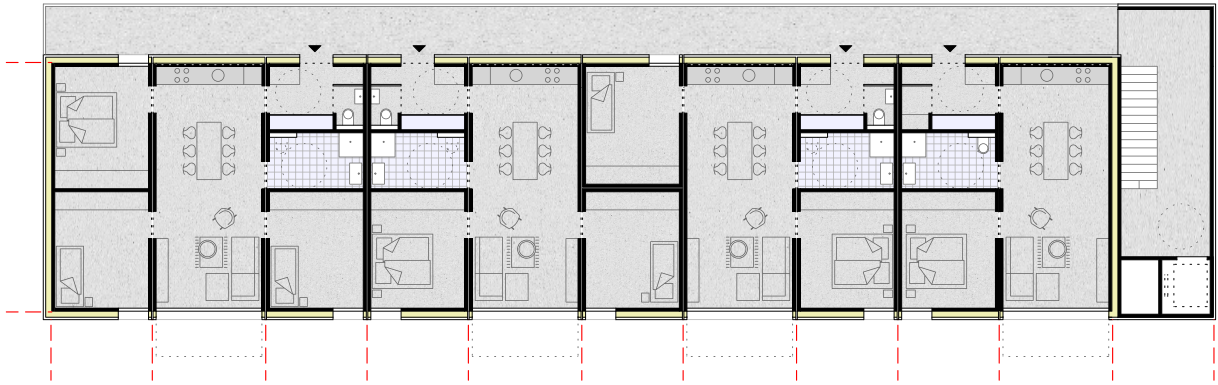
PURE LIVIN MEDIUM 62.8



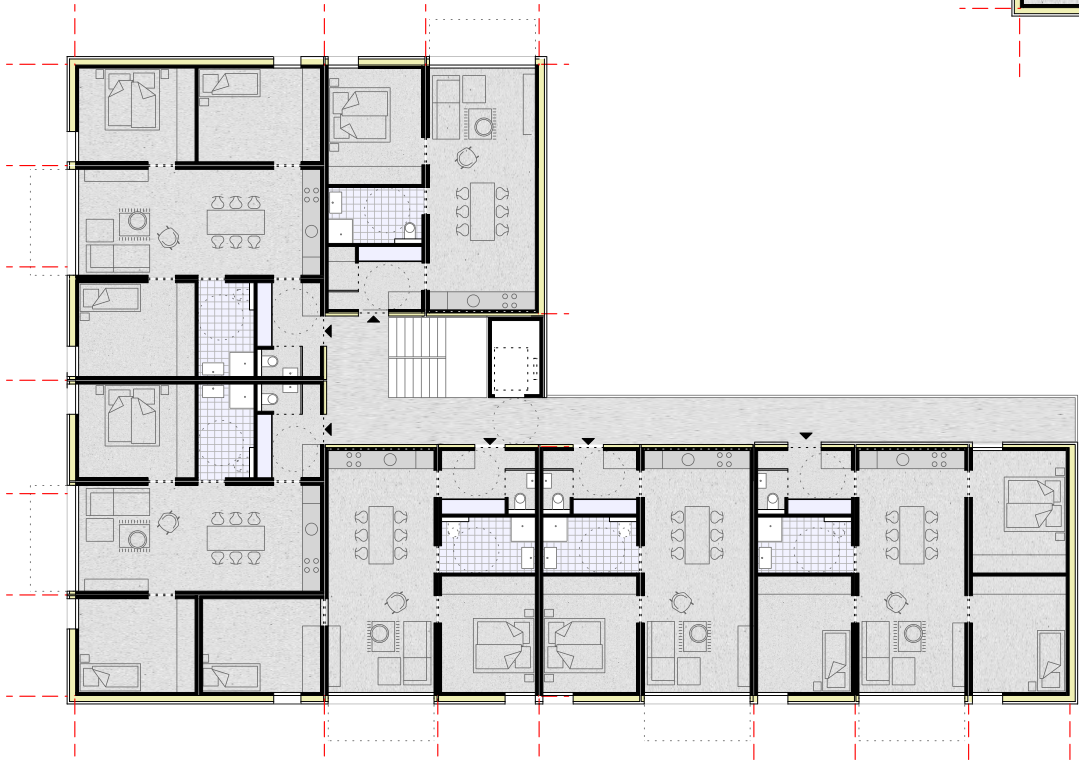
PURE LIVIN LARGE 75.3



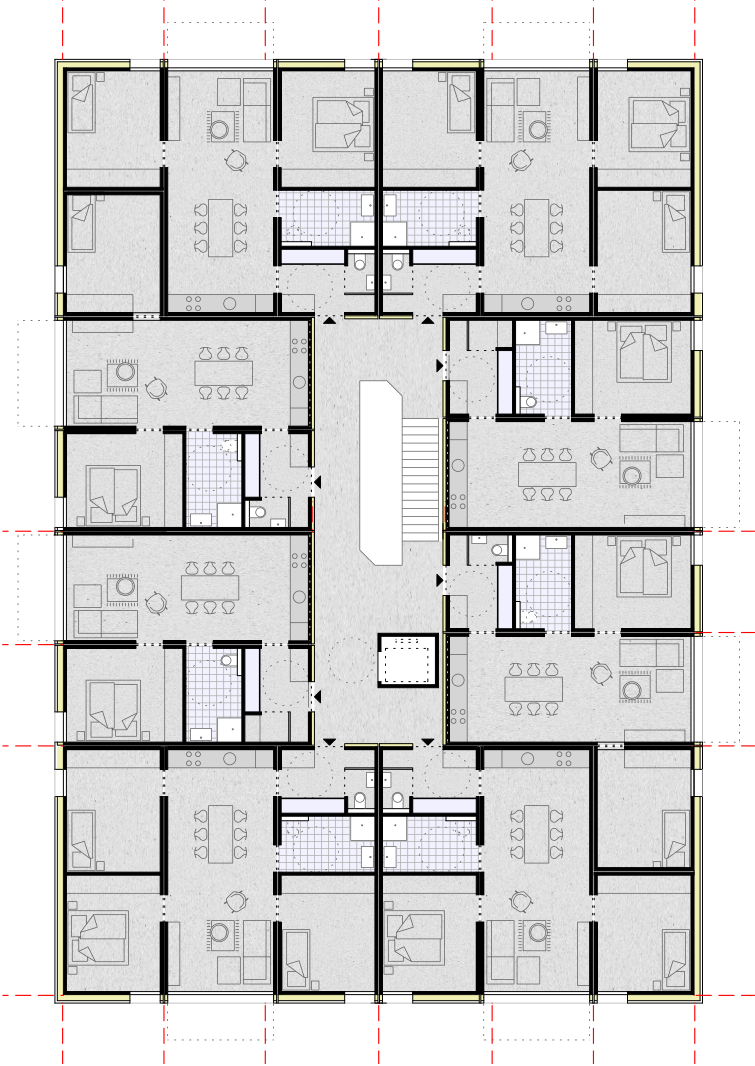
4 SPENNER **ZEILEN** BAUKÖRPER



6 SPENNER **L -** BAUKÖRPER

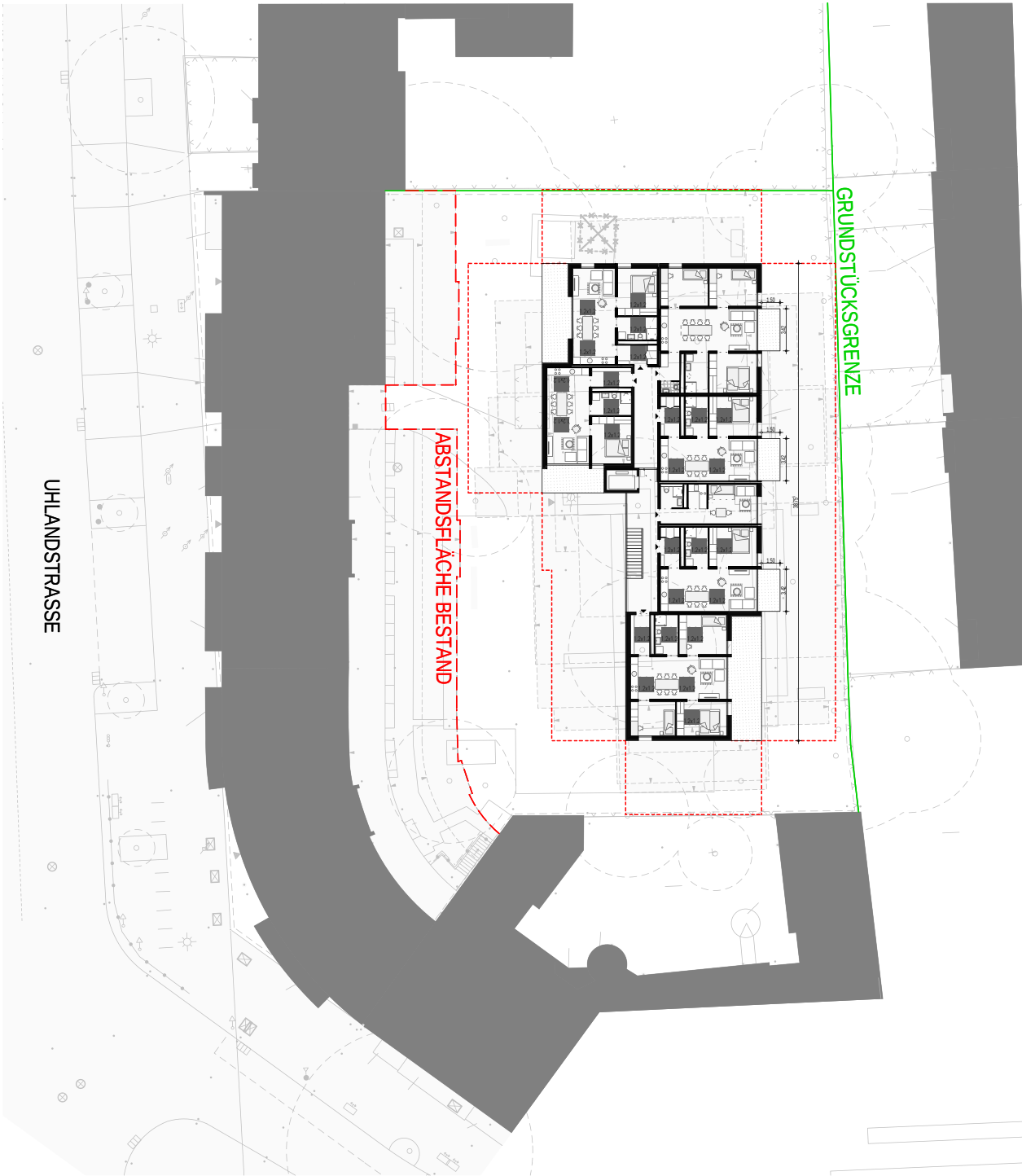


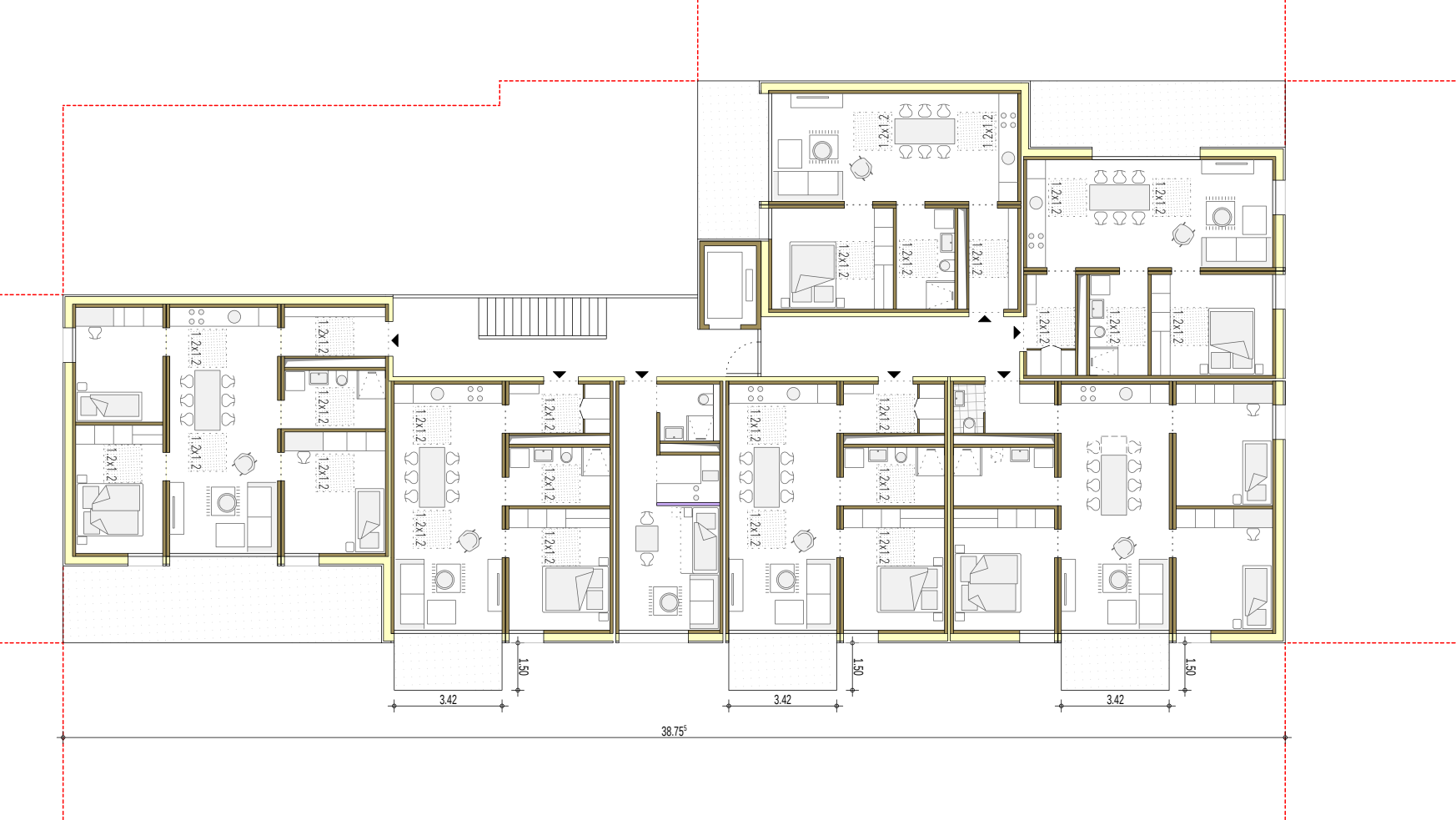
8 SPENNER **PUNKT**BAUKÖRPER



4 SPENNER **PUNKT**BAUKÖRPER













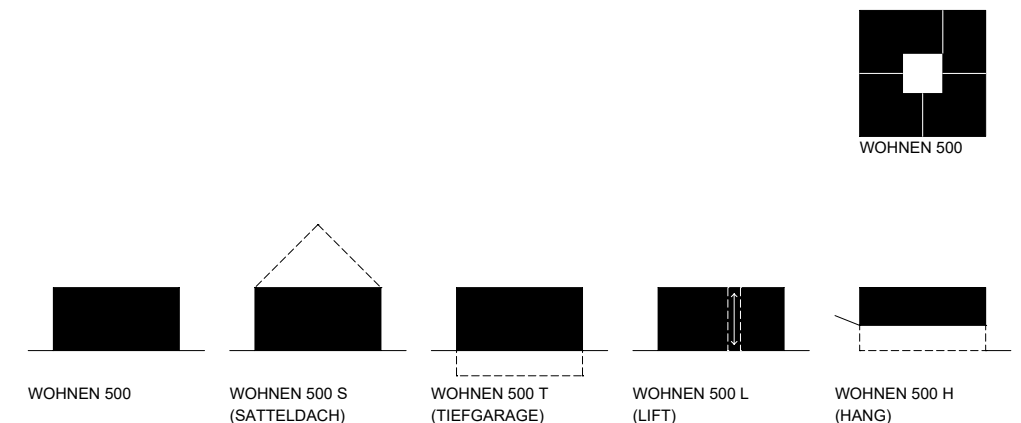


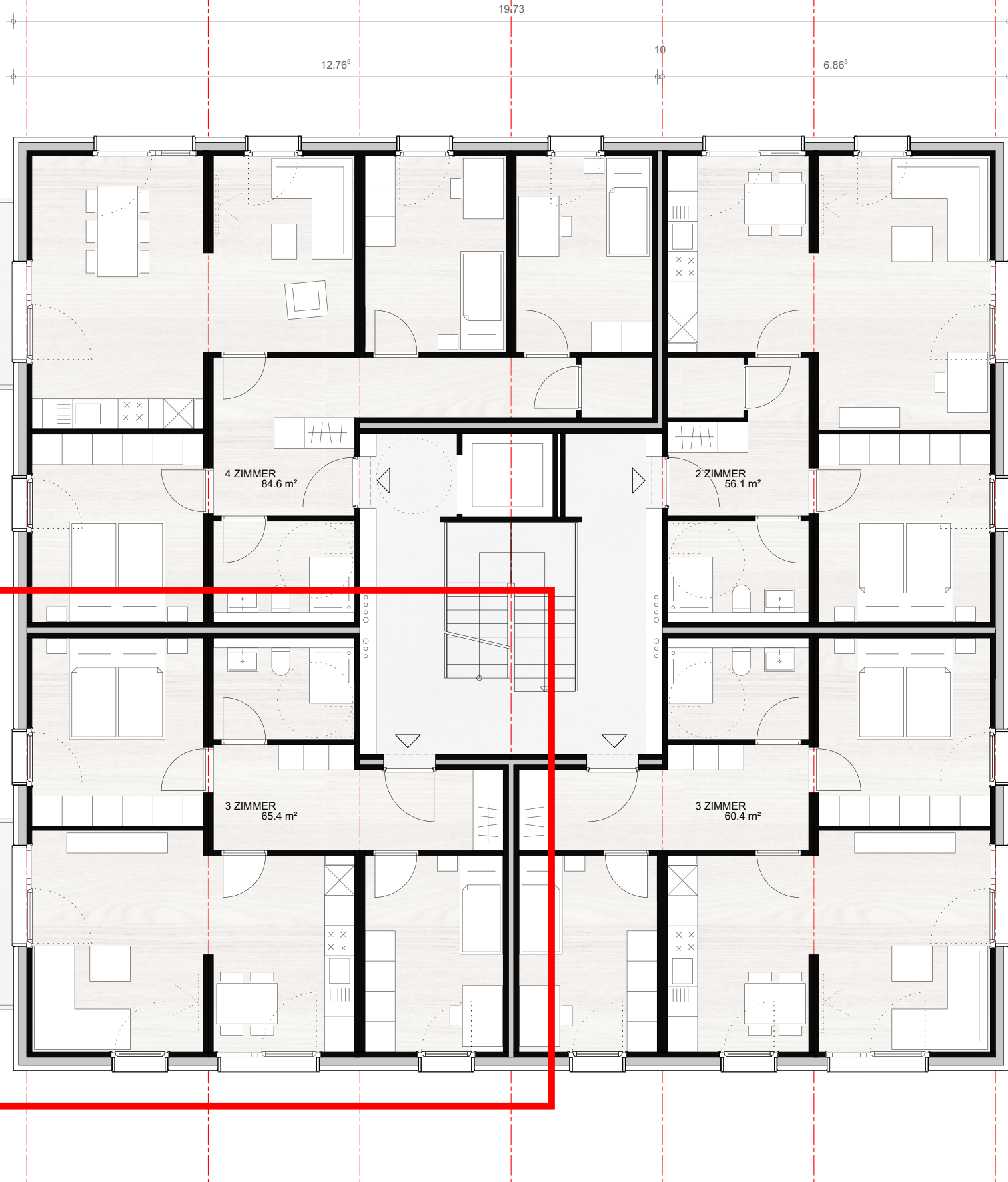
UHL 101

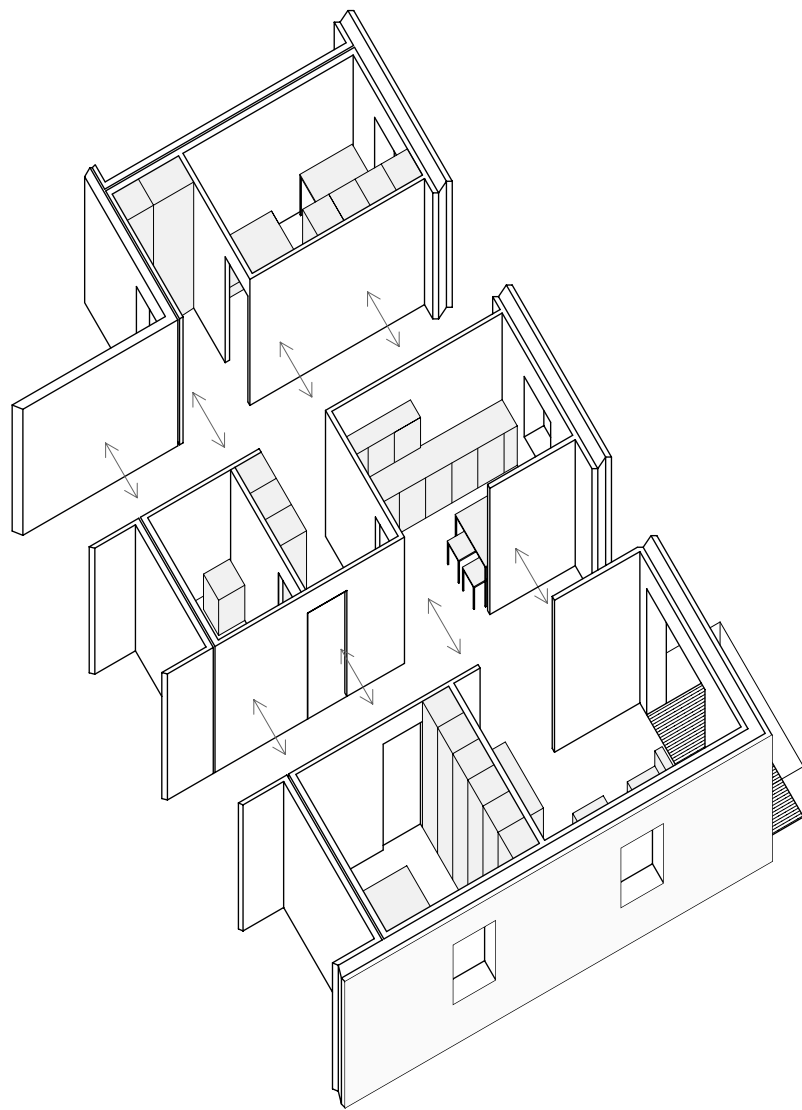
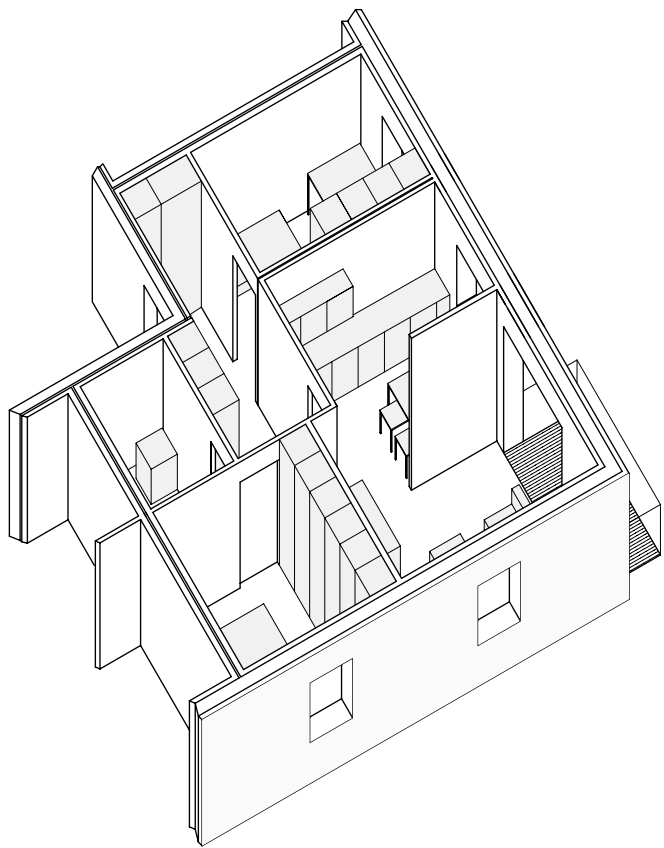
WOHNEN 500

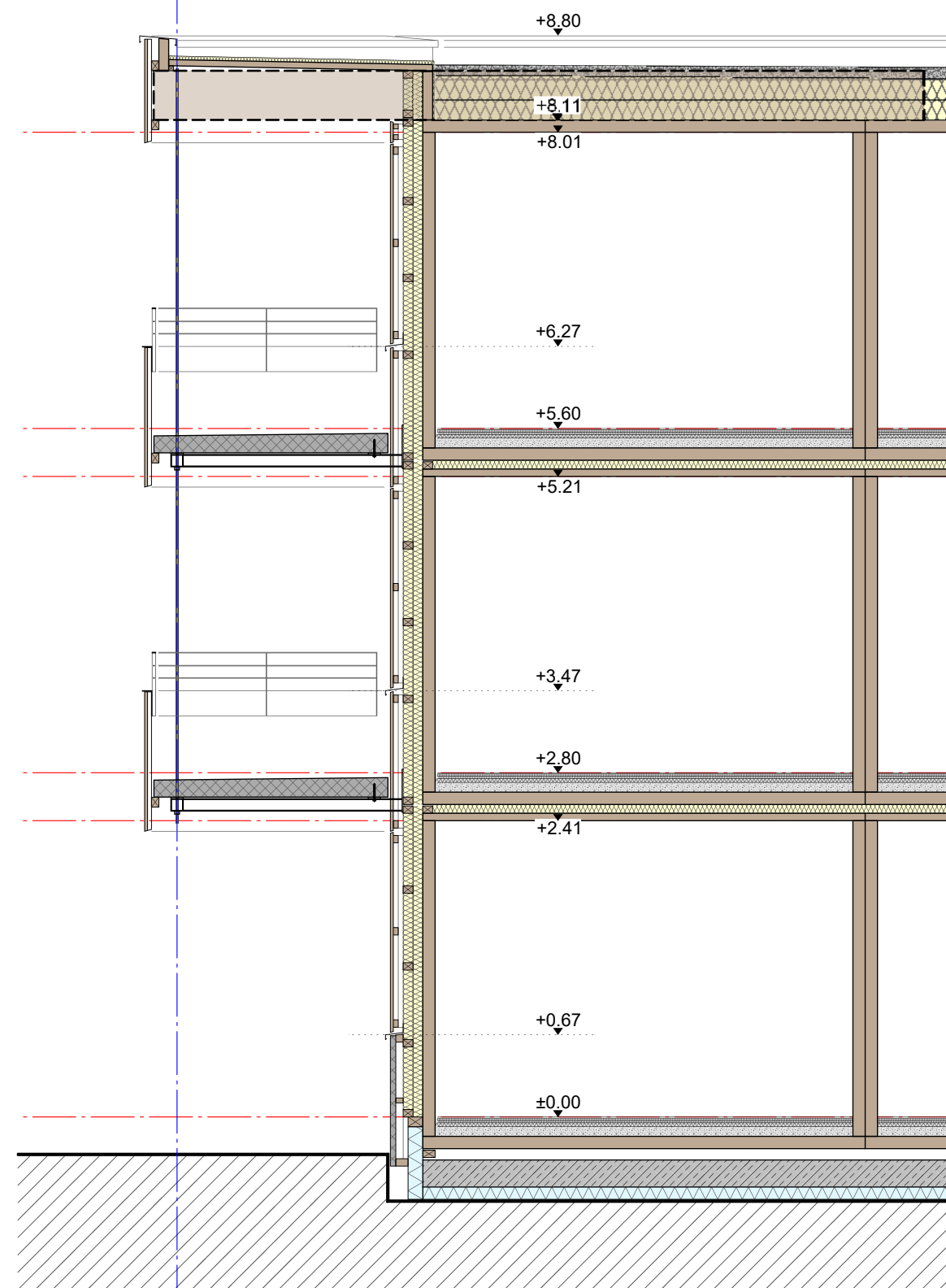
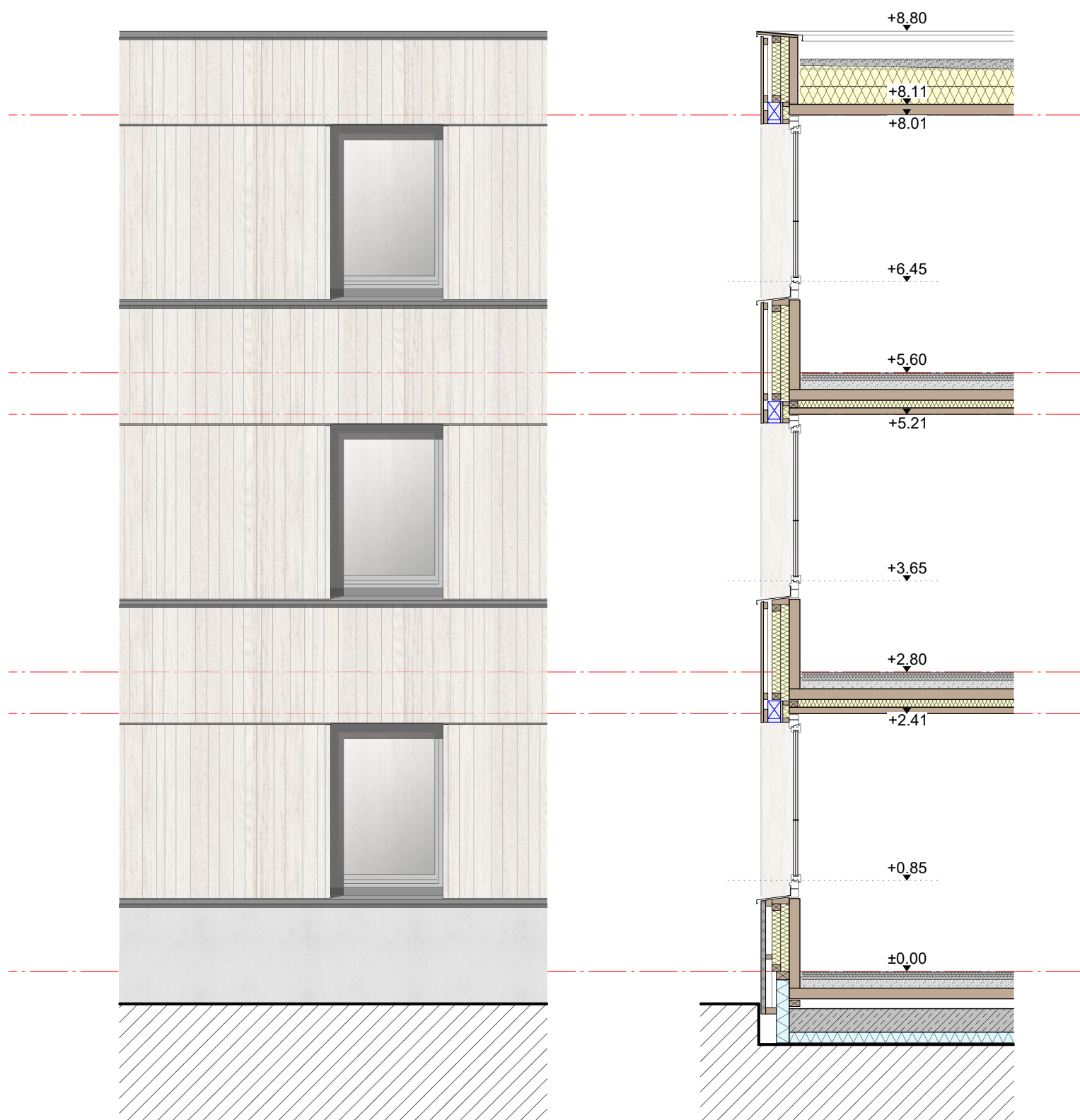
- ... Zentraltyp mit 4 Wohnungen je Geschöß
- ... zentrales Treppenhaus mit Lift
- ... Außenmaß je Baukörper ca. 17 x 17 m
- ... 3 Module ergeben immer eine Wohnung > 12 Module je Geschöß

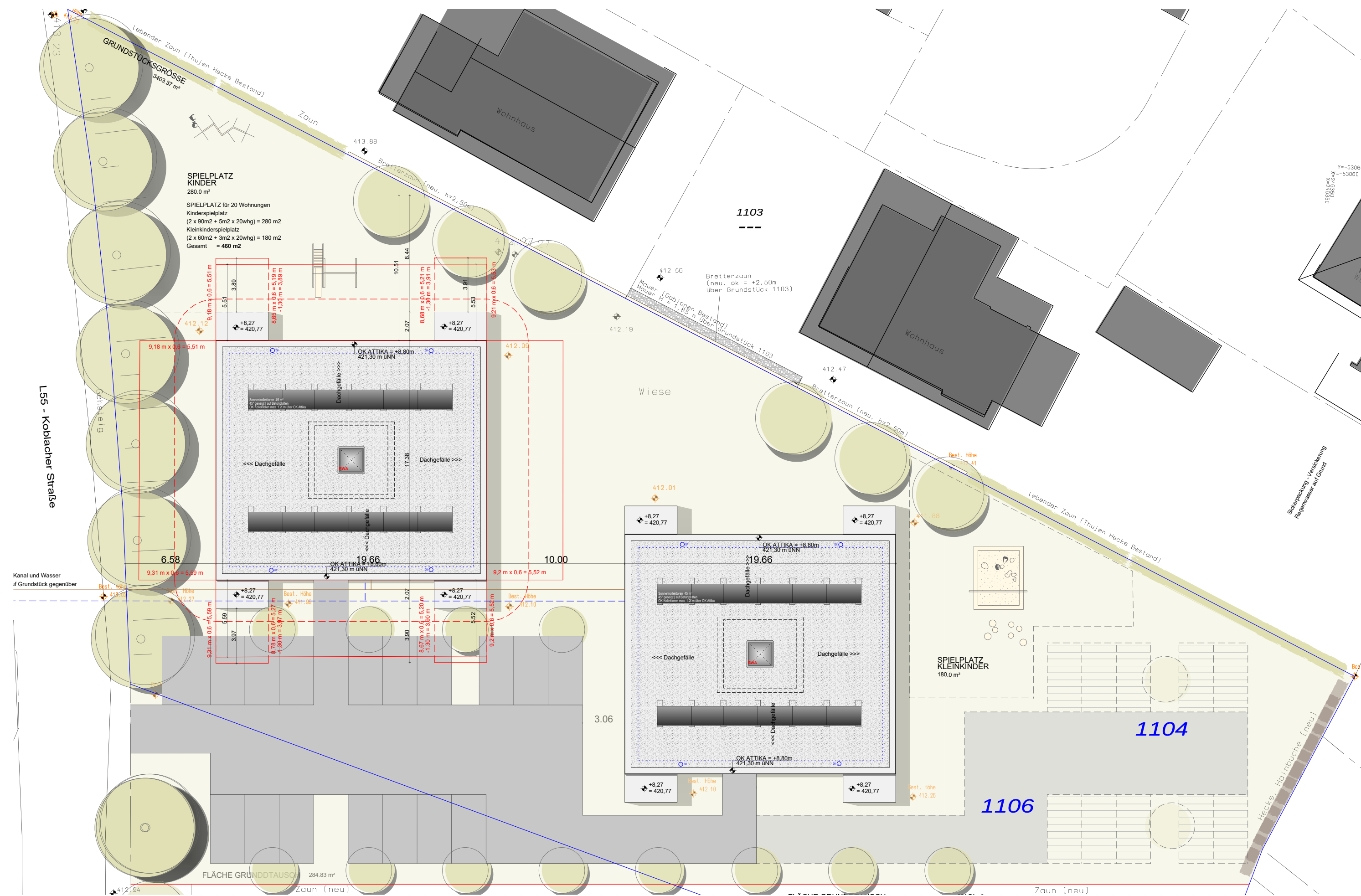
WOHNEN 500 | SYSTEM













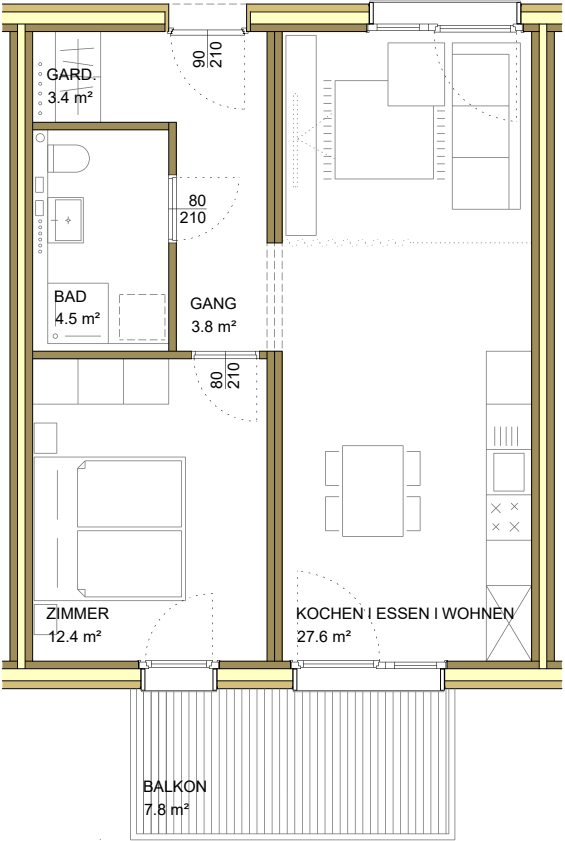




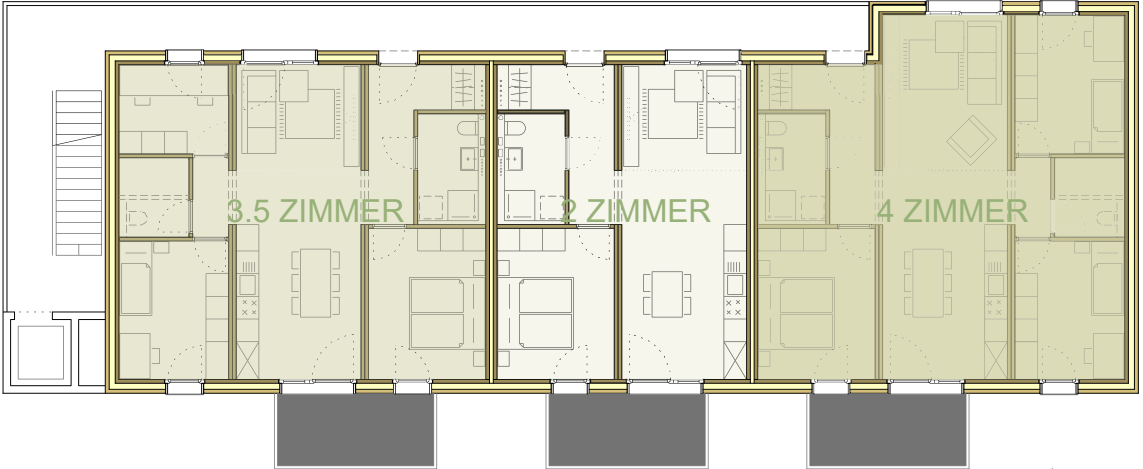
3.5 ZIMMER
75.0 m²
+ 7.1 m² Balkon

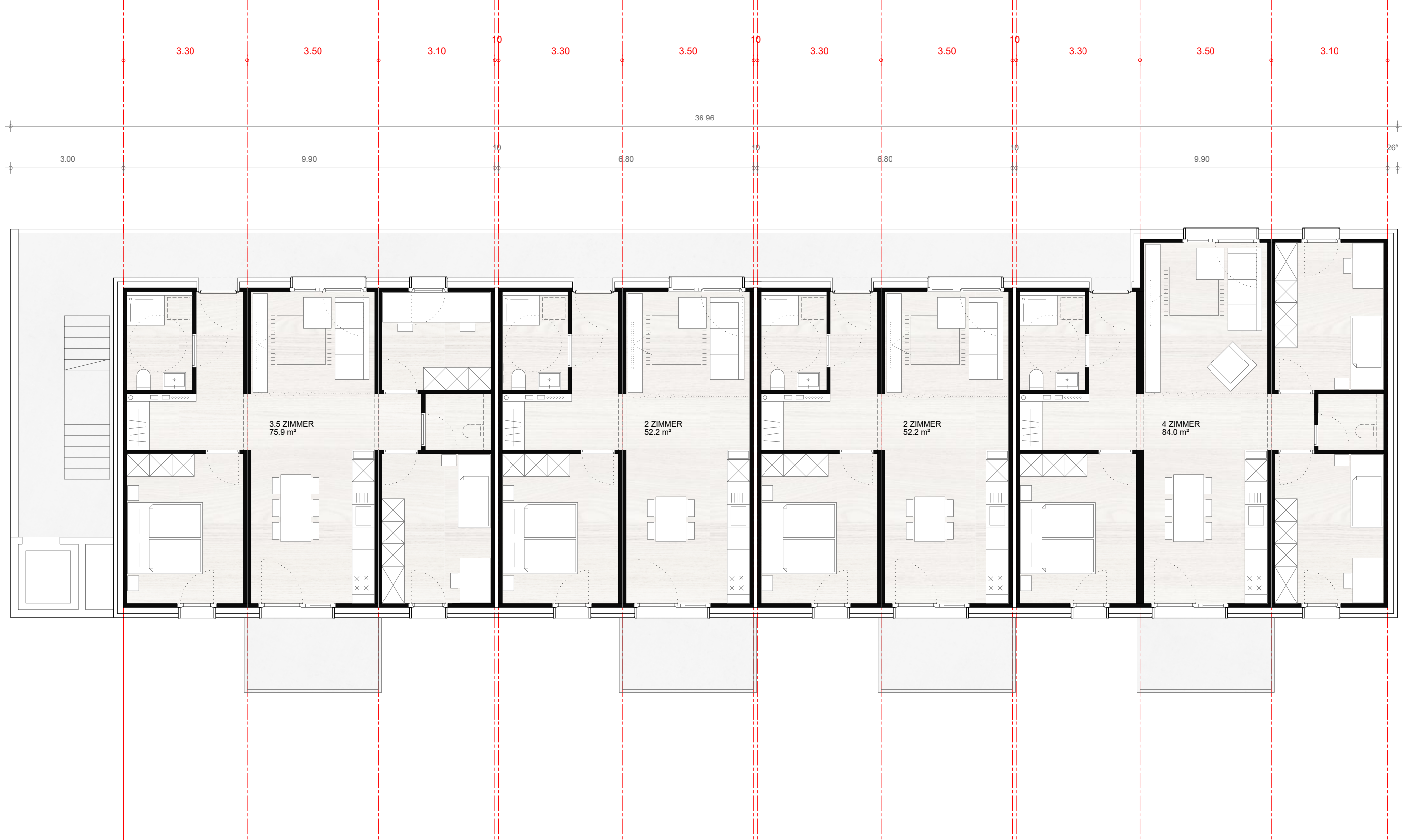


2 ZIMMER
51.7 m²
+ 7.1 m² Balkon



4 ZIMMER
83.1 m²
+ 7.1 m² Balkon











GRFL 5802.8 m²
GGF 3205.1 m²
BGFa 3756.1 m²
BGFb 840.6 m²
BGFc 348.5 m²
WNF 2651.5 m²
BNZ 55







Kategorie: Gewerbliche Bauten/Landwirtschaftliche Bauten

Name des Objekts: Büro Sägerstrasse 6

Fotorechte: Bruno Klomfar, Wien

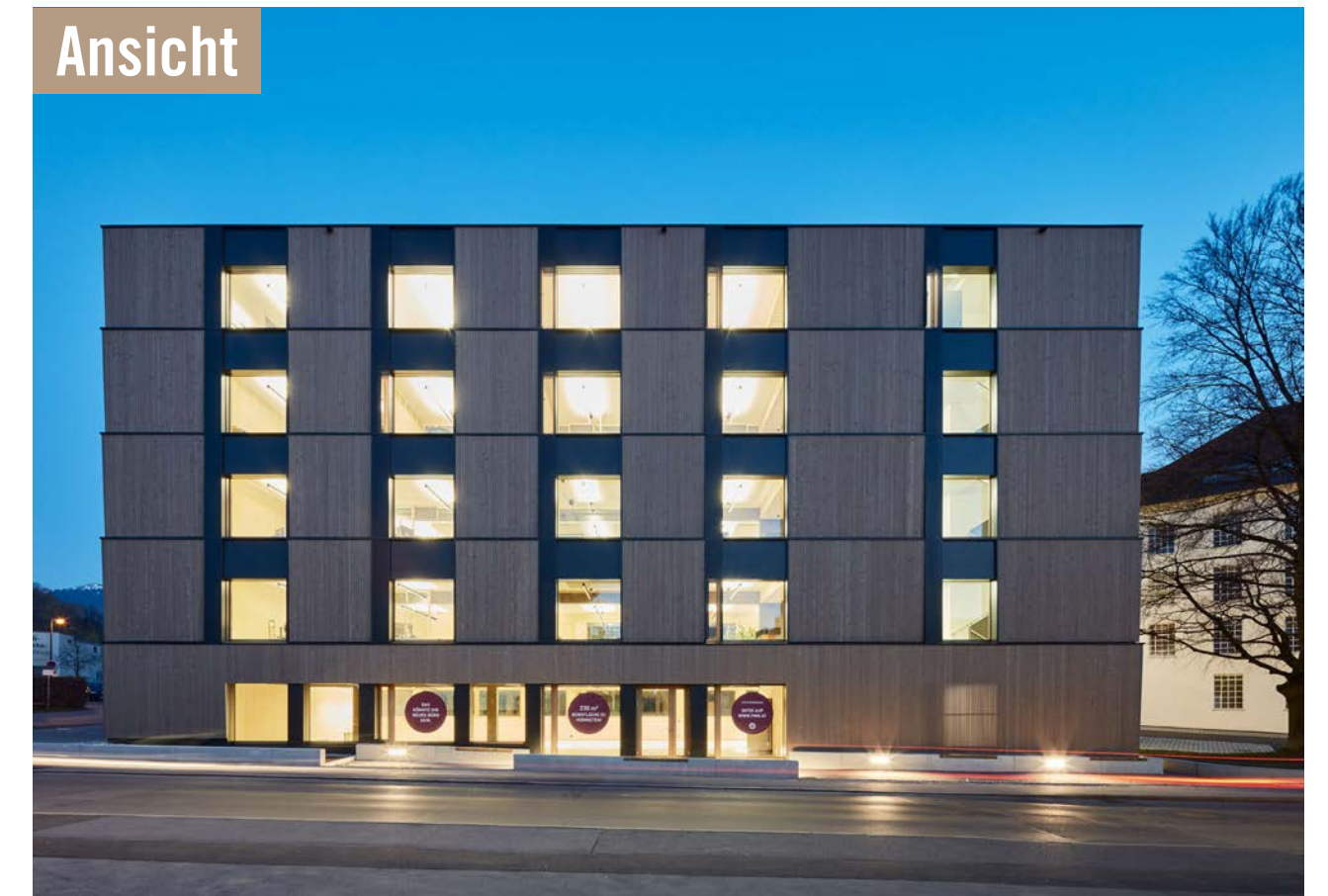
Ansicht



Ansicht

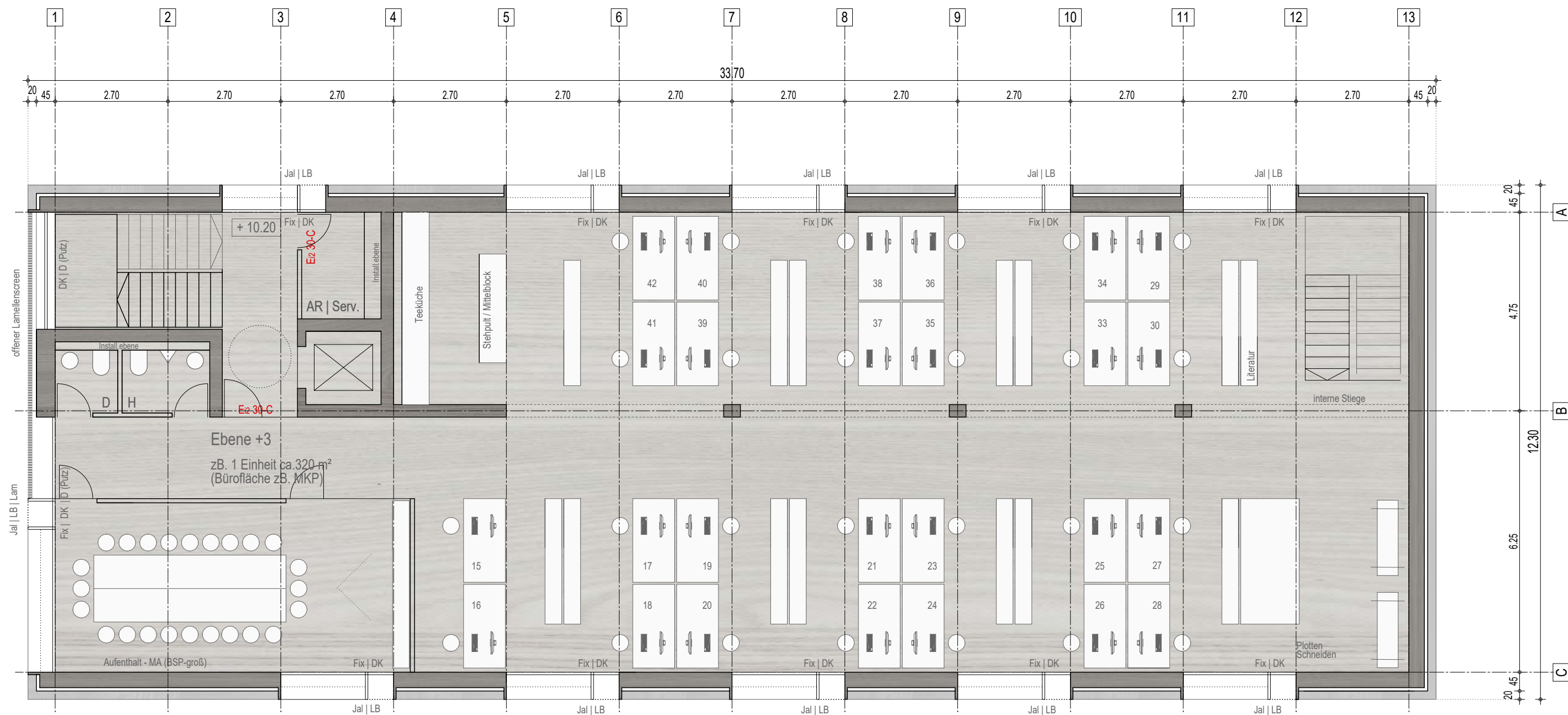


Ansicht



Detail Fassade



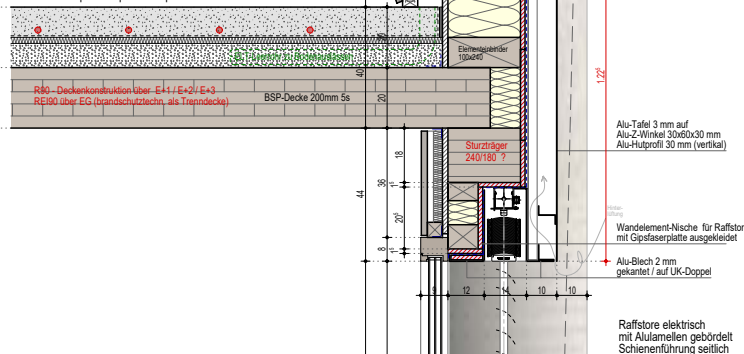


Deckenaufbau

Regelgeschoss
Achse 5 - 13

- Estrich 100 mm geschliffen / versiegelt mit eingeleiteter Fußbodenheizung
- Folien / Trennlage
- TPDS 20 mm
- Spätschüttung 80 mm
- BSP-Decke 200 mm 5s
- Unterseite sicht / hell lasiert

FBOK +3.40 | +6.80 | +10.20 | +13.60



Alu-Tafel 3 mm auf
Alu-Z-Winkel 30x60x30 mm
Alu-Holzprofil 30 mm (vertikal)

Wandelement-Nische für Raffstore
mit Gipsfaserplatte ausgekleidet

Alu-Blech 2 mm
gekannt / auf UK-Doppel

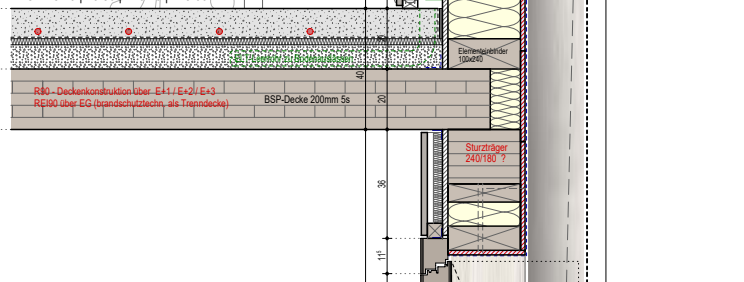
Raffstore elektrisch
mit Alulamellen gebördelt
Schienenführung seitlich

Deckenaufbau

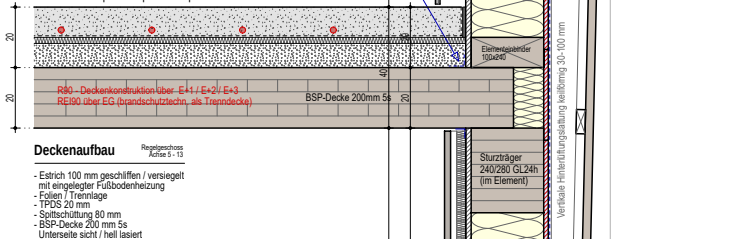
Regelgeschoss
Achse 5 - 13

- Estrich 100 mm geschliffen / versiegelt mit eingeleiteter Fußbodenheizung
- Folien / Trennlage
- TPDS 20 mm
- Spätschüttung 80 mm
- BSP-Decke 200 mm 5s
- Unterseite sicht / hell lasiert

FBOK +3.40 | +6.80 | +10.20 | +13.60



FBOK +3.40 | +6.80 | +10.20 | +13.60



Deckenaufbau

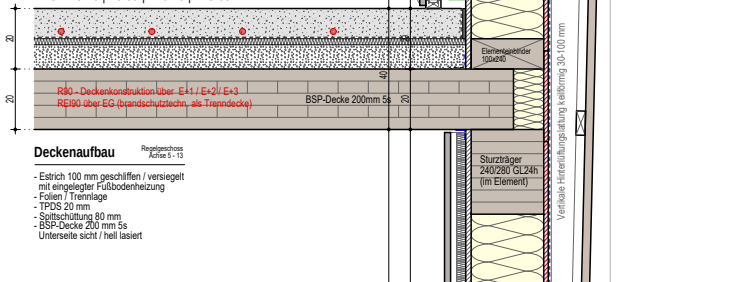
Regelgeschoss
Achse 5 - 13

- Estrich 100 mm geschliffen / versiegelt mit eingeleiteter Fußbodenheizung
- Folien / Trennlage
- TPDS 20 mm
- Spätschüttung 80 mm
- BSP-Decke 200 mm 5s
- Unterseite sicht / hell lasiert

Aussenwand - Regelgeschoss

- geschlitzte MDF-Platte 18mm mit Decklampe Fichte mit weissschwarzer Aluwohle hinterlegt
- Leuchte / Install ebene 50 mm
- OSB-Platte 18 mm stöbverklebt
- Konstruktion / Mineralwolle 240 mm
- Gipsfaserplatte 15 mm
- Windschicht schwarz / UV-beständig
- Hinterfüllungsebene schräg
- Wechsellüftung 27mm bandlängs / Deckbreite 80 mm mit grauer Holzlasur 2-fach

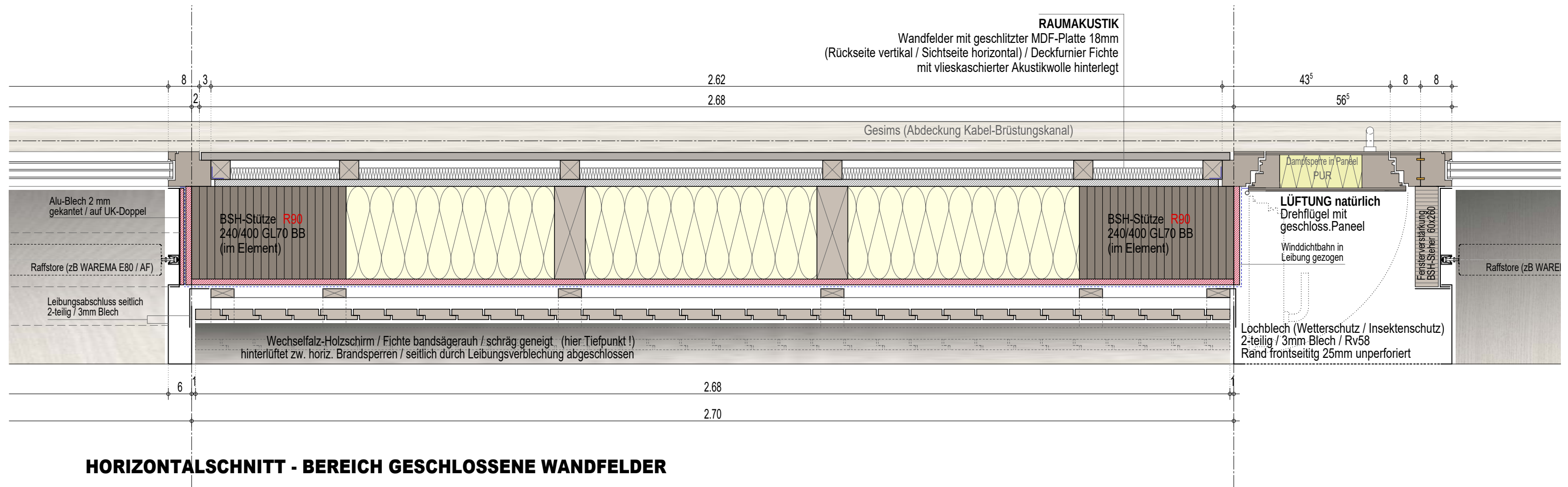
FBOK +3.40 | +6.80 | +10.20 | +13.60



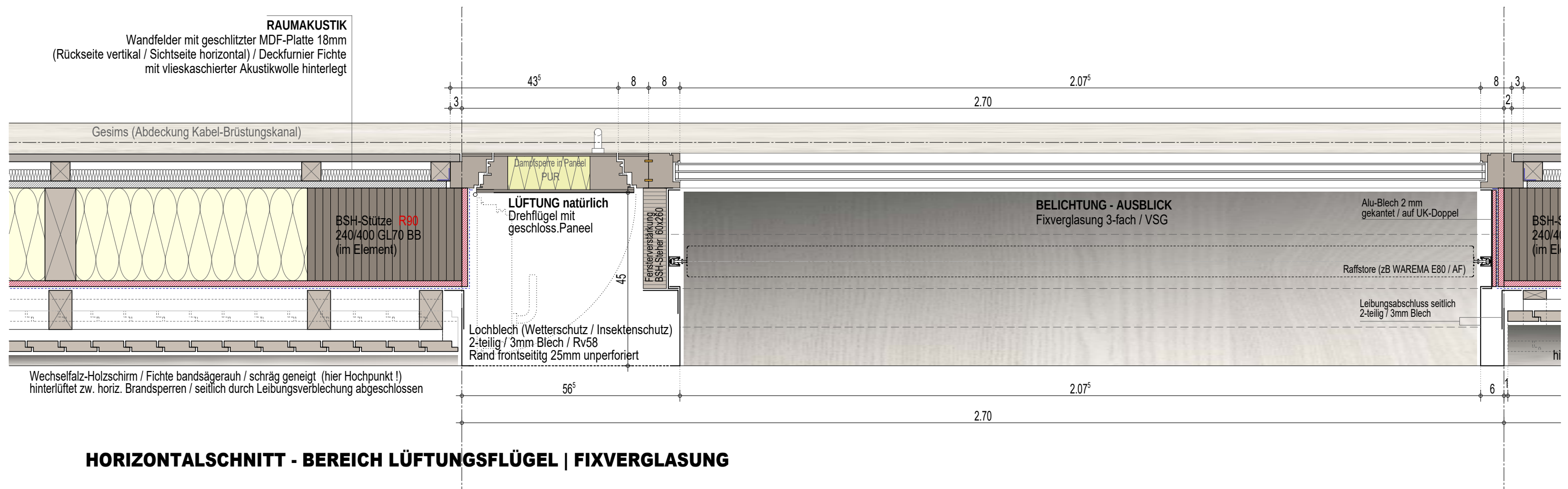
Deckenaufbau

Regelgeschoss
Achse 5 - 13

- Estrich 100 mm geschliffen / versiegelt mit eingeleiteter Fußbodenheizung
- Folien / Trennlage
- TPDS 20 mm
- Spätschüttung 80 mm
- BSP-Decke 200 mm 5s
- Unterseite sicht / hell lasiert



HORIZONTALSCHNITT - BEREICH GESCHLOSSENE WANDFELDER



HORIZONTALSCHNITT - BEREICH LÜFTUNGSFLÜGEL | FIXVERGLASUNG

Kategorie: Gewerbliche Bauten/Landwirtschaftliche Bauten

Name des Objekts: Büro Sägerstrasse 6

Fotorechte: Bruno Klomfar, Wien

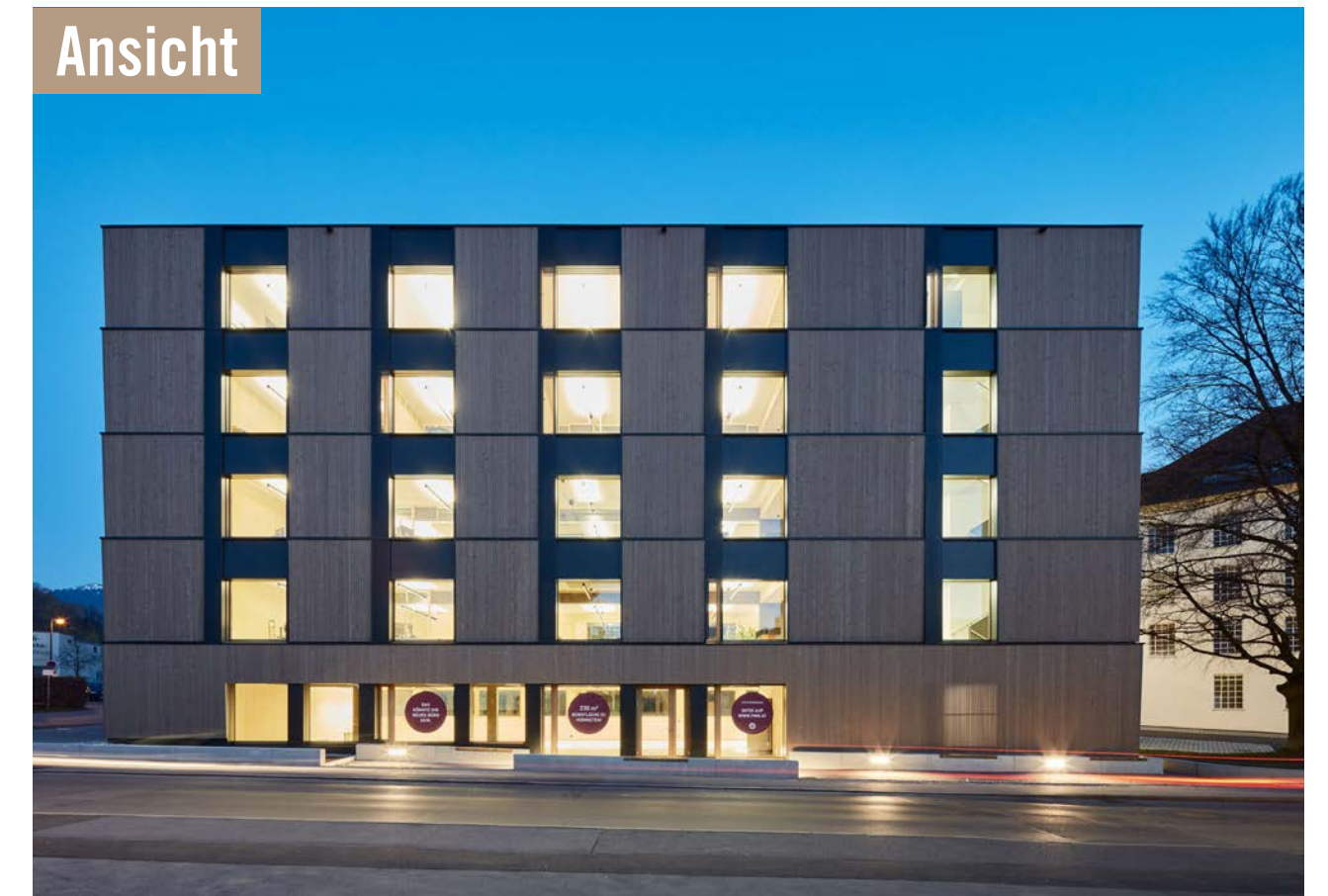
Ansicht



Ansicht



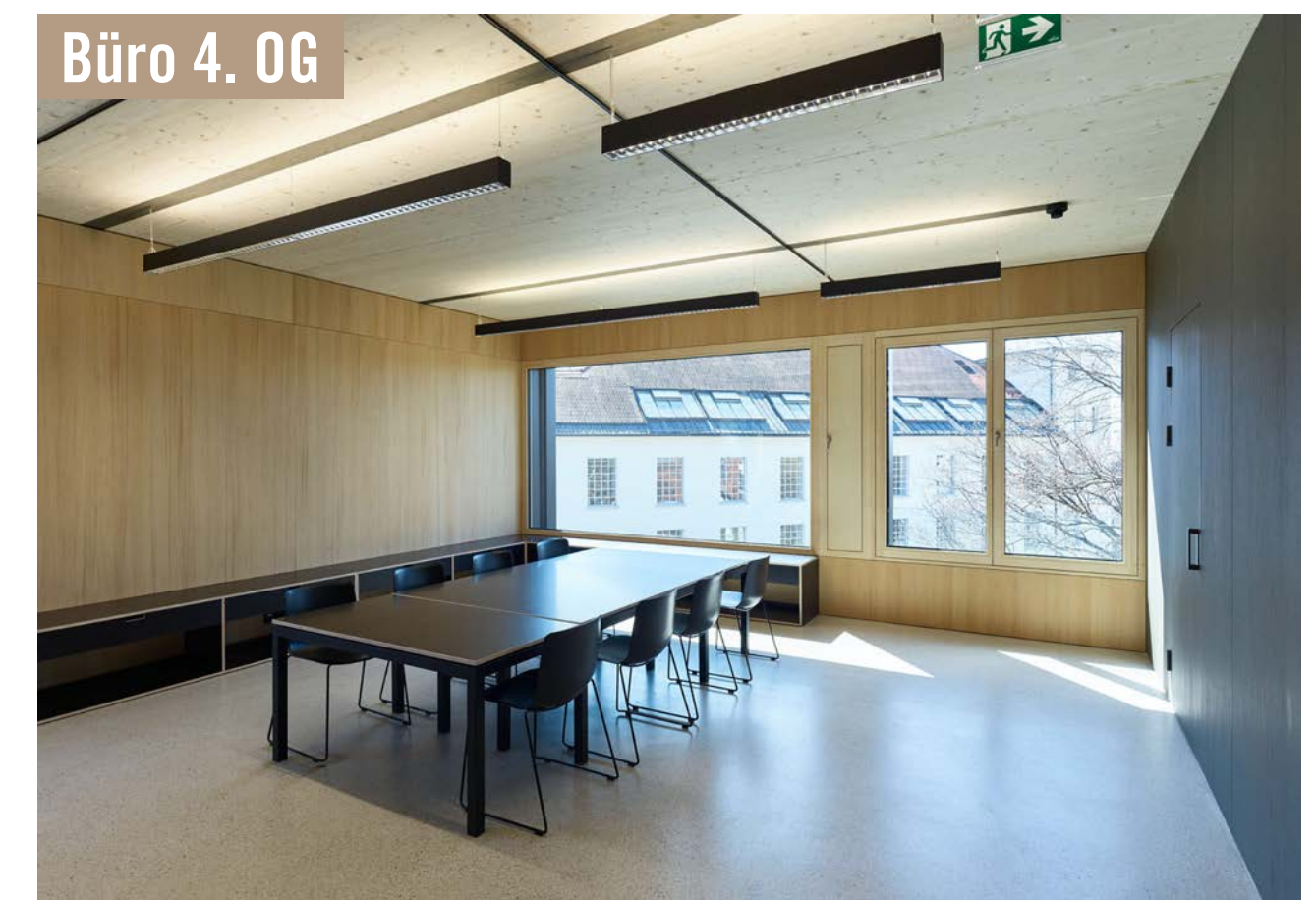
Ansicht



Detail Fassade



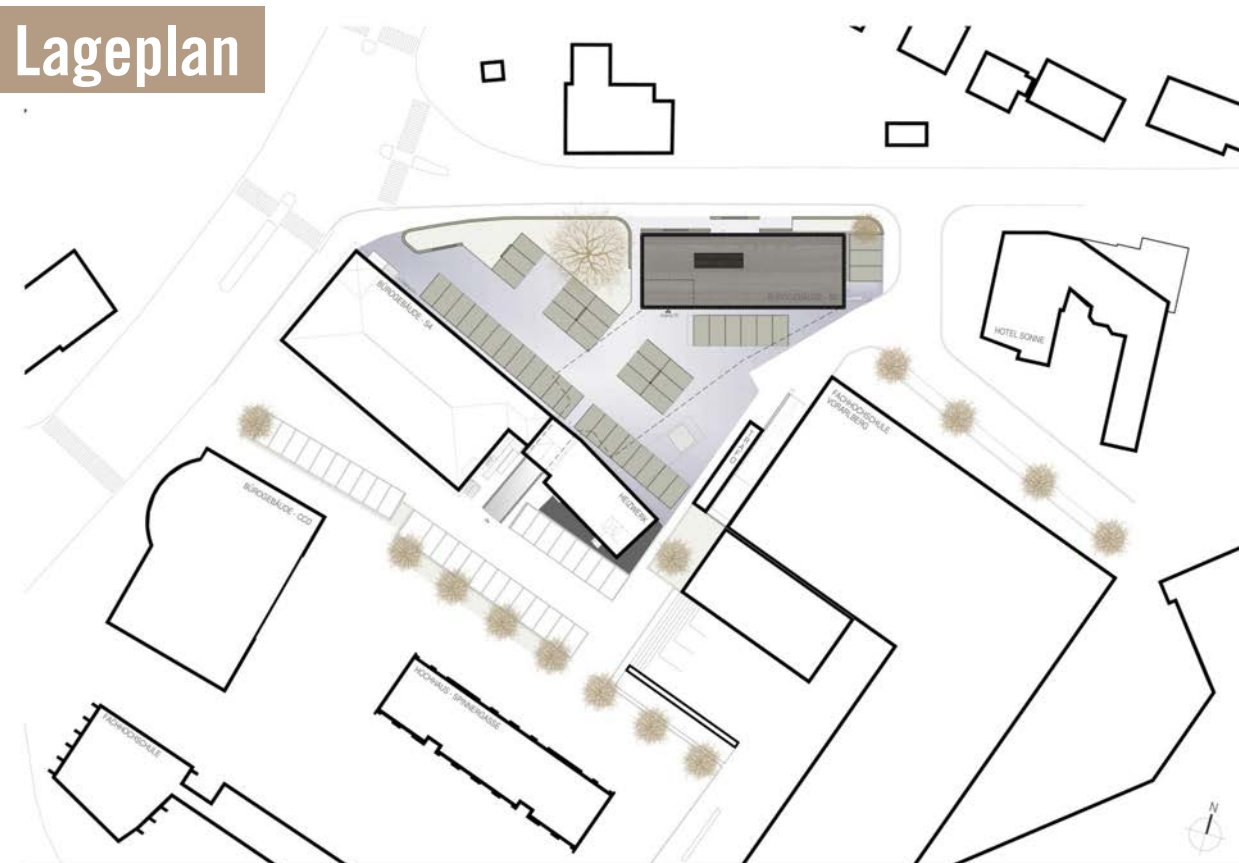
Innenaufnahme



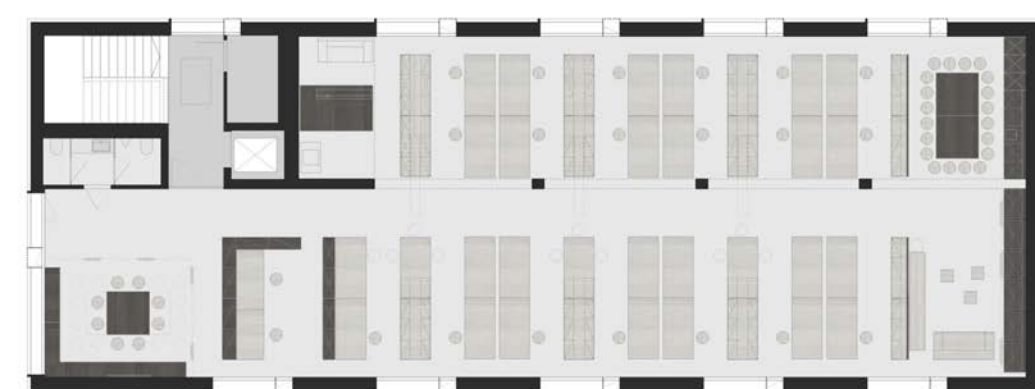
Kurzbeschreibung

Der neue hölzerne Nachbar des alten Industriegebäudes versucht, eine moderne und zeitgenössische Haltung zu verkörpern, und als Anknüpfung an das Ensemble Elemente des Haupthauses aufzunehmen. An der Flucht der Straße orientierend gibt es der Rotbuche einen neuen, geborgenen Standort. Außer dem Untergeschoss der Tiefgarage ist der 19 m hohe Baukörper in reiner Holzbauweise konstruiert. An den Treppenhaukern aus Brettsperholz, welcher auch die Horizontalaussteifung des Gebäudes übernimmt sind Holz-Massiv-Geschoßdecken angehängt. Dieses Decken wiederum werden durch Stützen und Unterzüge aus Baubuche unterstellt. Die Außenwände sind als hochgedämmte Holzrahmenelemente ausgeführt. Moderne Gebäude dürfen auch logisch und einfach konstruiert sein – wie der alte Nachbar daneben.

Lageplan



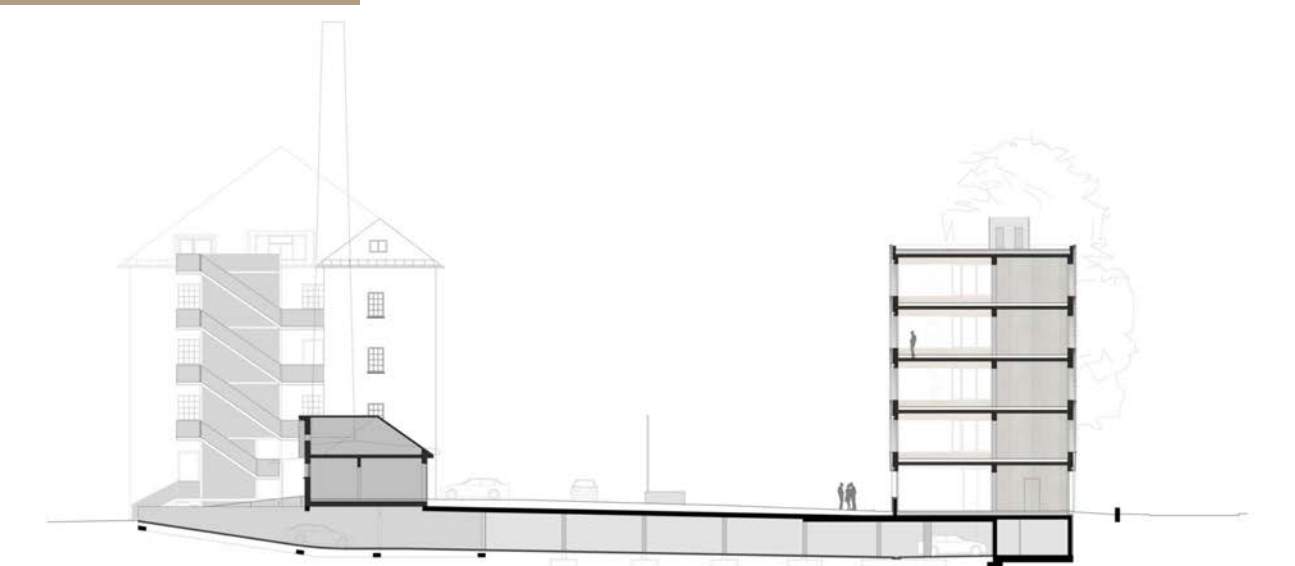
Grundriss 4. OG



Querschnitt

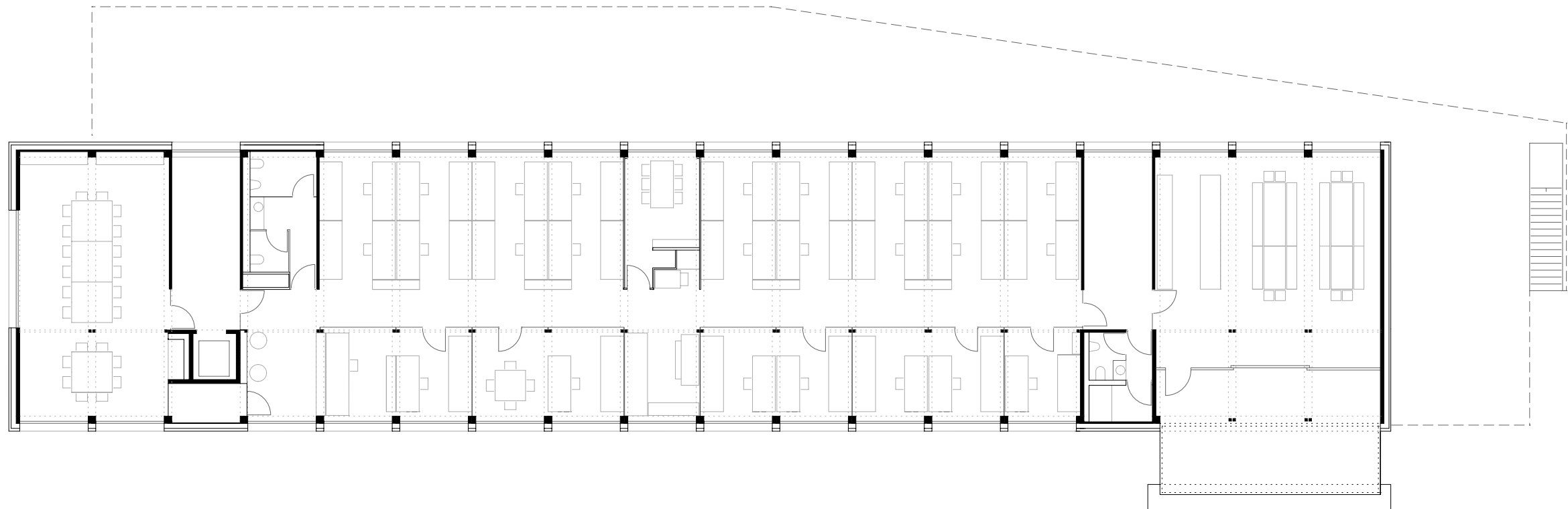
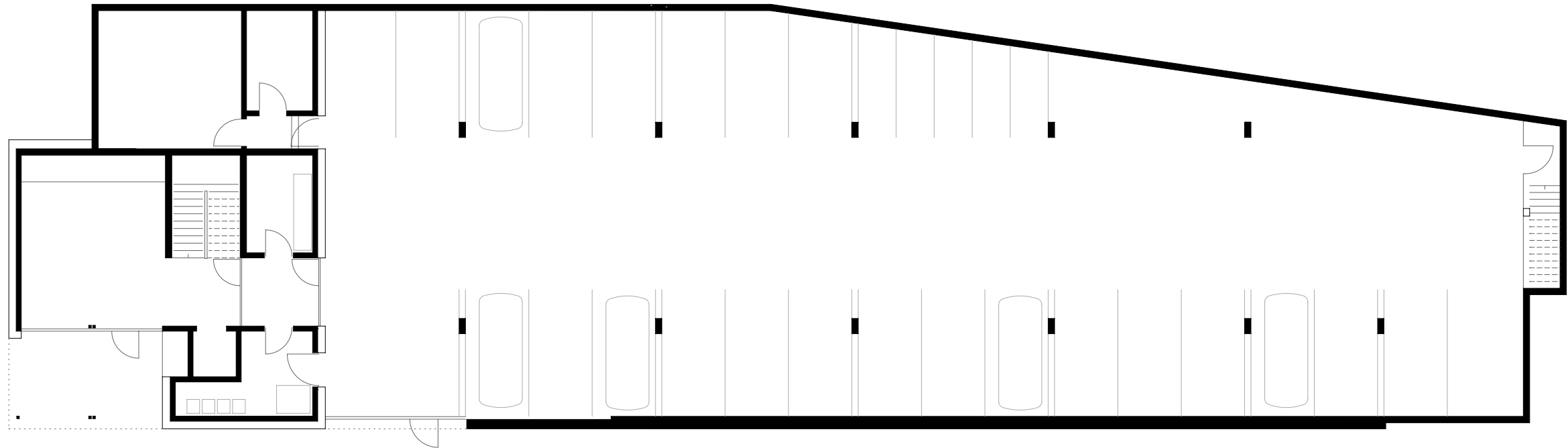


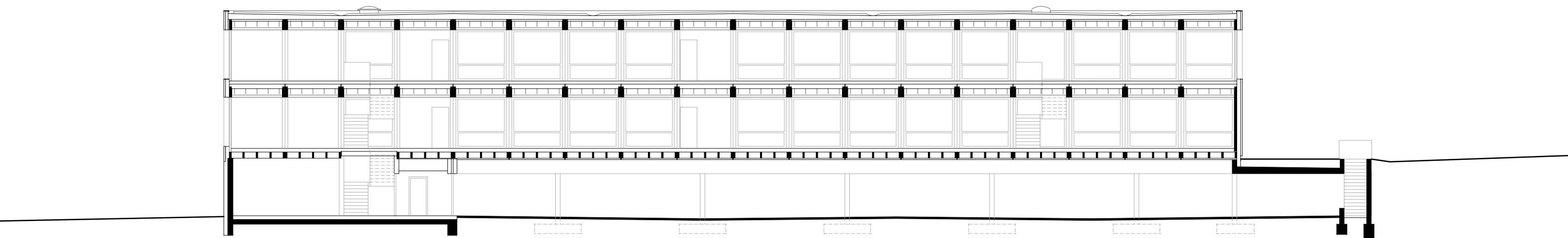
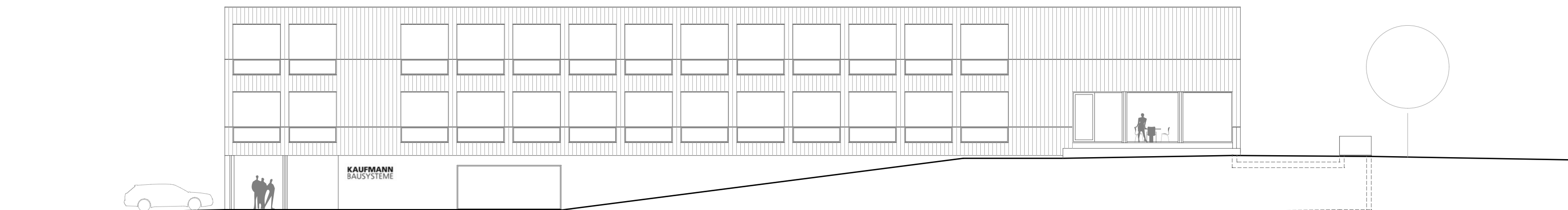
Längsschnitt

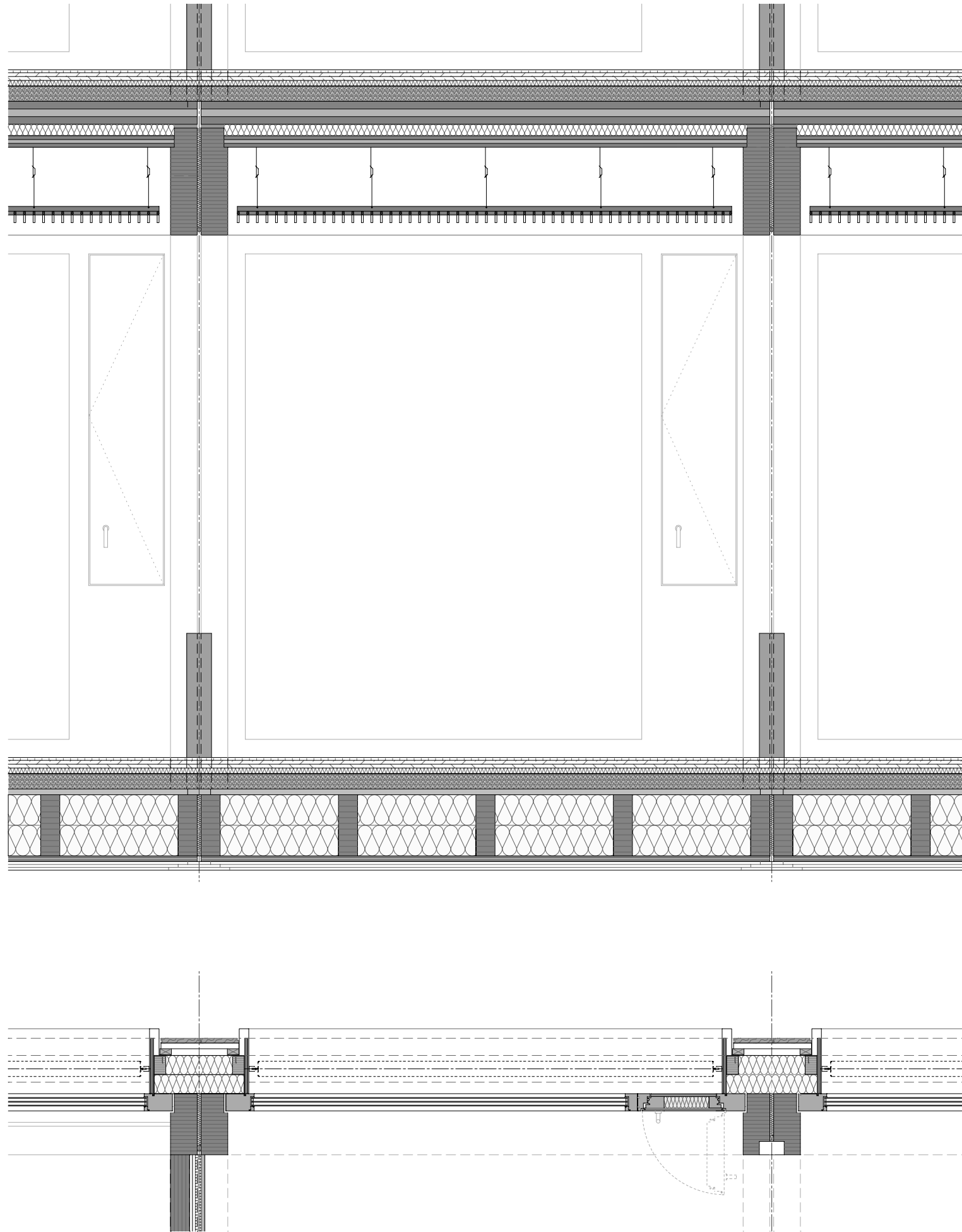




LAGEPLAN 1:1000







Kategorie: Gewerbliche Bauten/Landwirtschaftliche Bauten

Name des Objekts: Headquarter Kaufmann Bausysteme

Fotorechte: Bruno Klomfar, Wien | Johannes Fink, Schwarzenberg

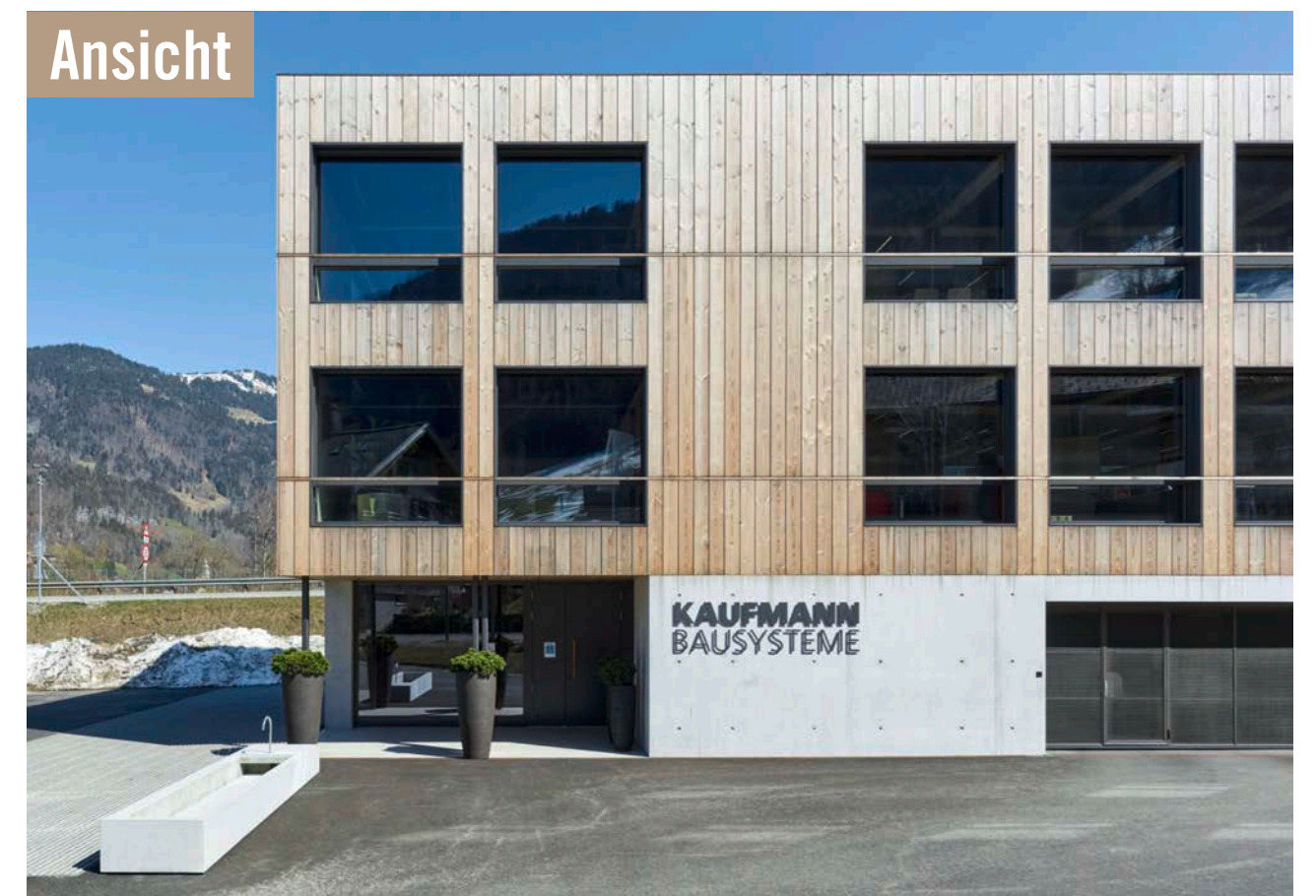
Ansicht



Terrasse



Ansicht



Küche



Büro



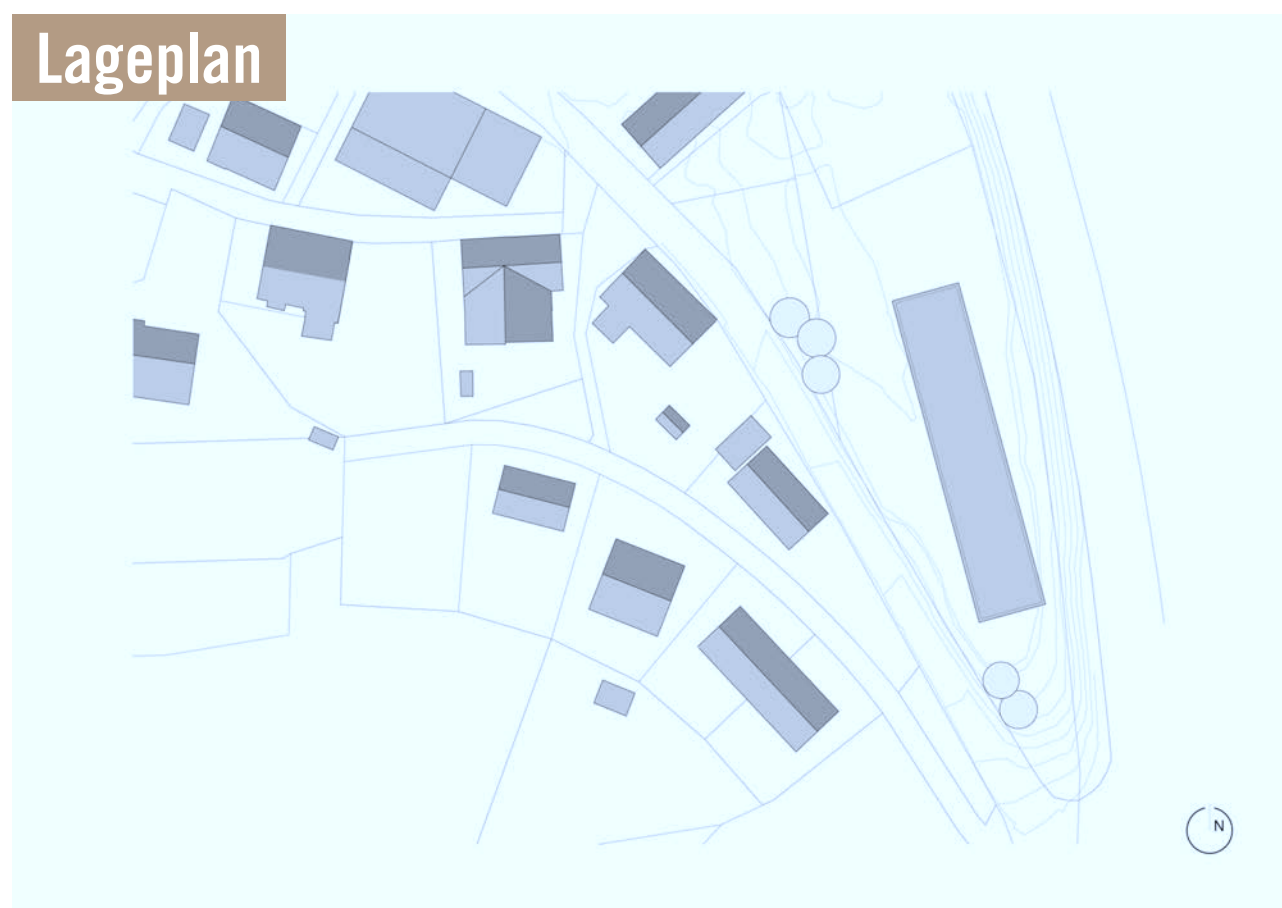
Ansicht



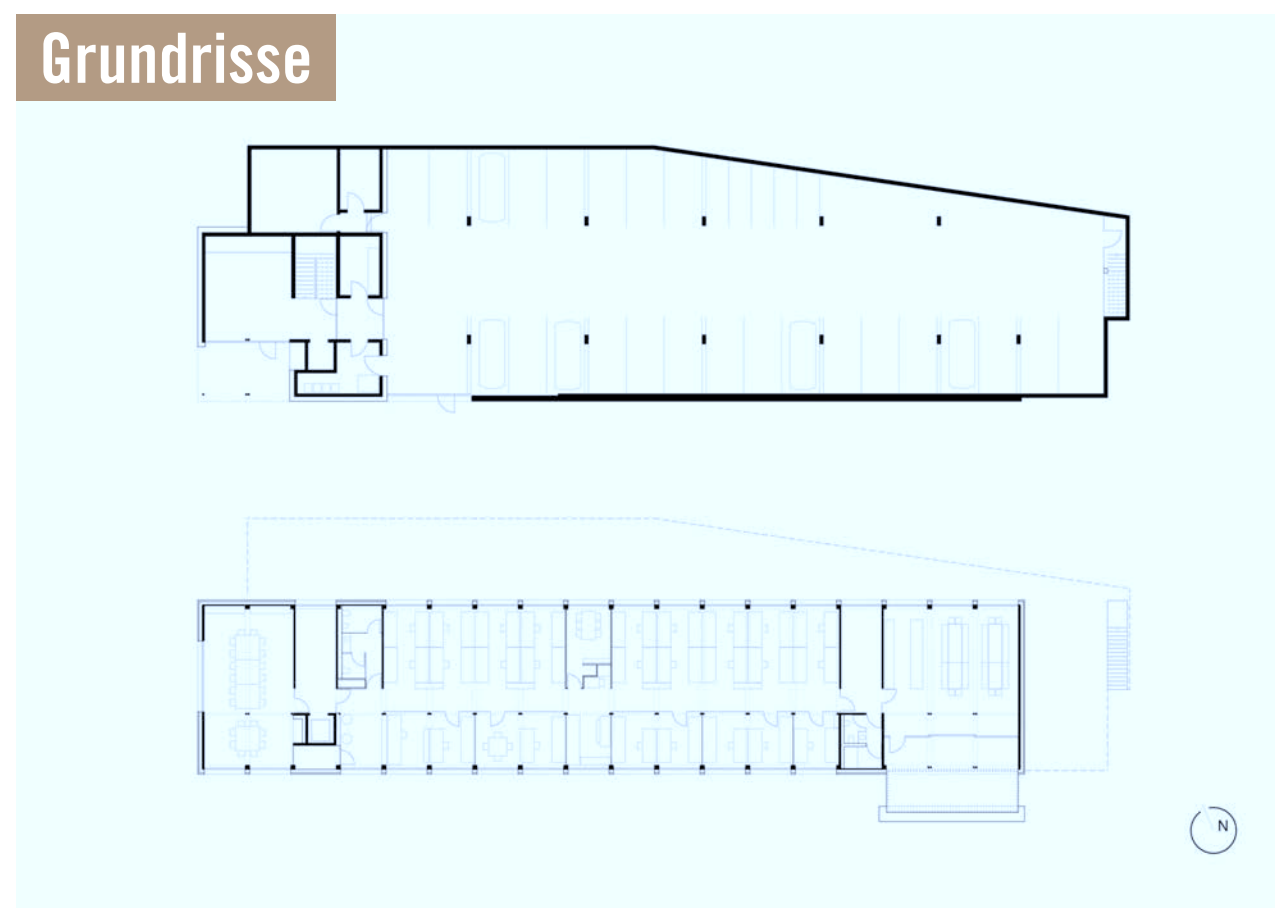
Kurzbeschreibung

Am Ortseingang zur Parzelle Baien entstand ein Bürogebäude für Kaufmann Bausysteme, welche sich vorrangig mit vorgefertigten Holzmodulbauten beschäftigen. Daher lag die Entscheidung zur Konstruktionsmethode nahe, alles mit Rahmenmodulen zu konstruieren, um die Bauzeit kurz zu halten. Ein Längsbaukörper mit 2 Treppenhäusern, welche die Quer- und Längsaussteifung übernehmen, beinhalten über 2 Geschoße flexible, Bürostrukturen, welche sich in den Kopfbauten sowie im Mittelbau befinden. Eine disziplinierte, logische Konstruktion aus einer Mischung aus BSH-Trägern, BSP-Platten und Holzrahmenbau bilden das tragende Skelett, welches im Inneren spürbar in Erscheinung tritt.

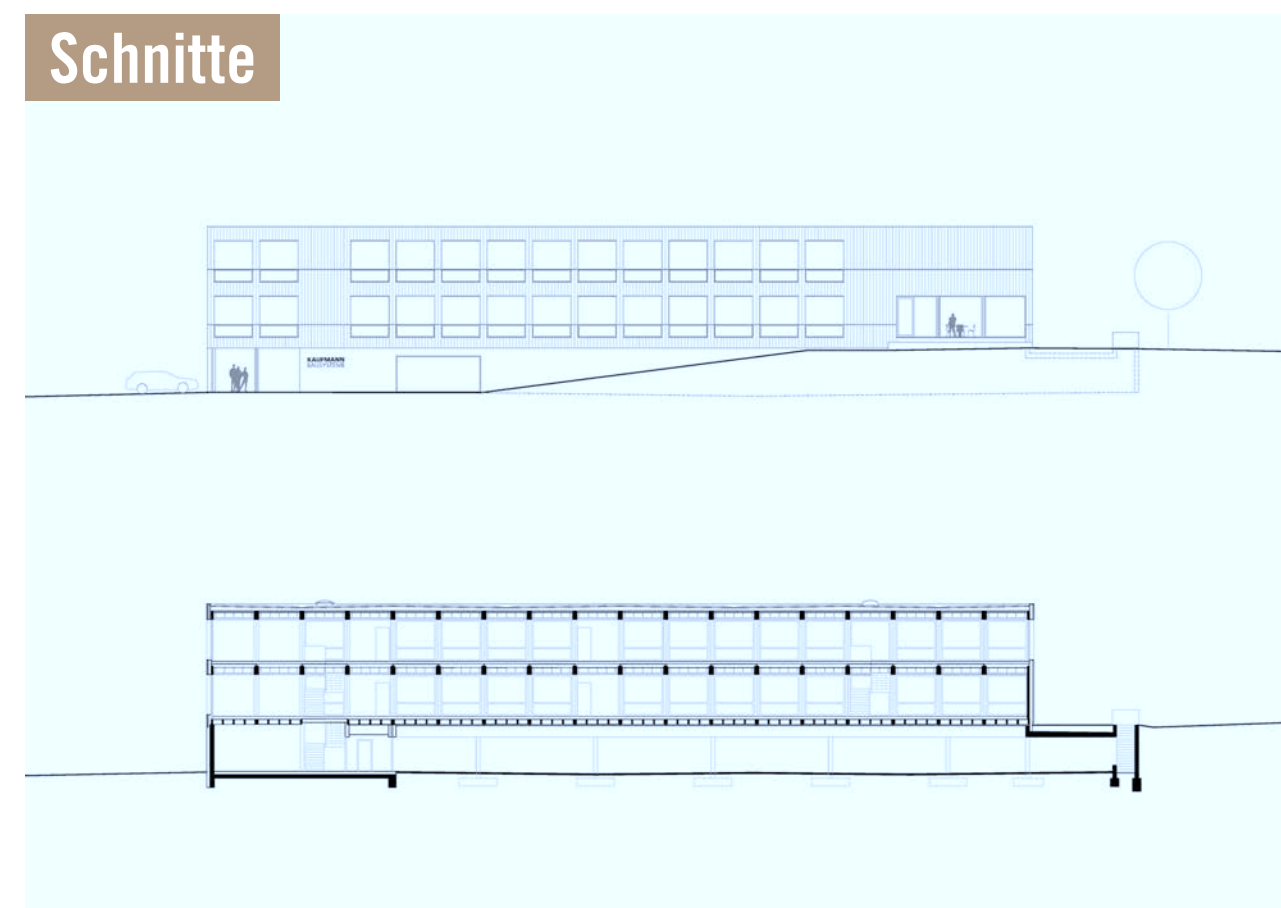
Lageplan



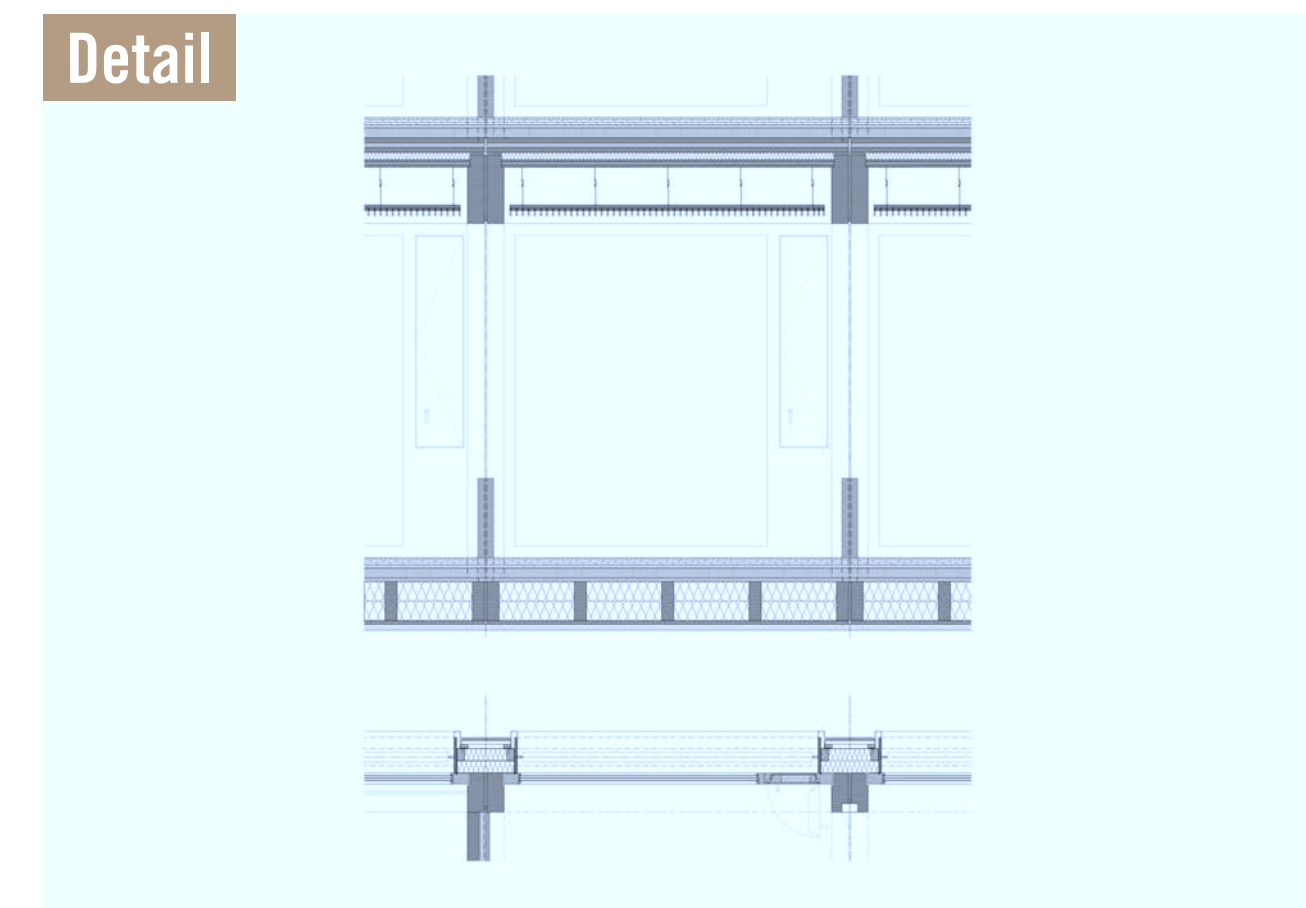
Grundrisse



Schnitte



Detail



Kategorie: Gewerbliche Bauten/Landwirtschaftliche Bauten

Name des Objekts: Montagehalle Zimmerei und Tischlerei Kaufmann - Reuthe

Fotorechte: Adolf Bereuter, Schwefel 91, 6850 Dornbirn

Außenansicht



Außenansicht



Nachtaufnahme



Innenansicht



Montagehalle Innen



Montagehalle Innen



Kurzbeschreibung

Die Halle ist in 2 „Hallenschiffe“ unterteilt. Ein Längsschiff mit Geleisen ist für die Herstellung reserviert, im zweiten Schiff werden die fertigen Module gelagert. Durch die raumplanerischen Rahmenbedingung war es notwendig, die Halle in ihrem äußeren Erscheinungsbild so niedrig wie möglich zu bauen, um dem Ortsbild zu entsprechen. Auf eingespannten Betonstützen lagern fünf vorgefertigte Hochlast-Fachwerke aus Baubuchenholz. Durch die Integration der Kranbahnen in Holzbauweise in das Fachwerk wird einerseits die Torsion verringert, andererseits die Arbeitsfläche der Kranbahnanlage nicht unnötig verkleinert. Die Baubuche erlaubt es, mit teilweise zimmermannsähnlichen Holzanschlüssen hohe Normallasten im Fachwerk zu übertragen. Die höheren statischen Werte der Buche als Grundmaterial des Buchensperrholzes lassen das Tragwerk überdies sehr filigran erscheinen, da Querschnitte bis zu 40 % geringer dimensioniert werden müssen.

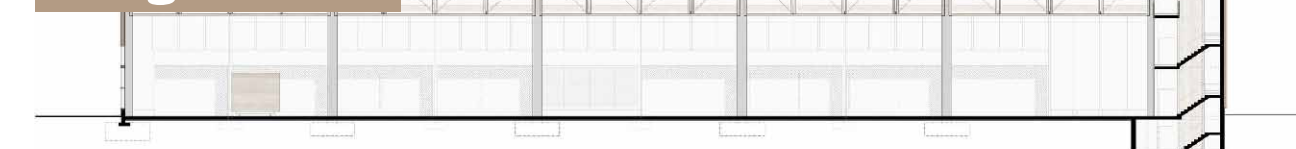
Lageplan



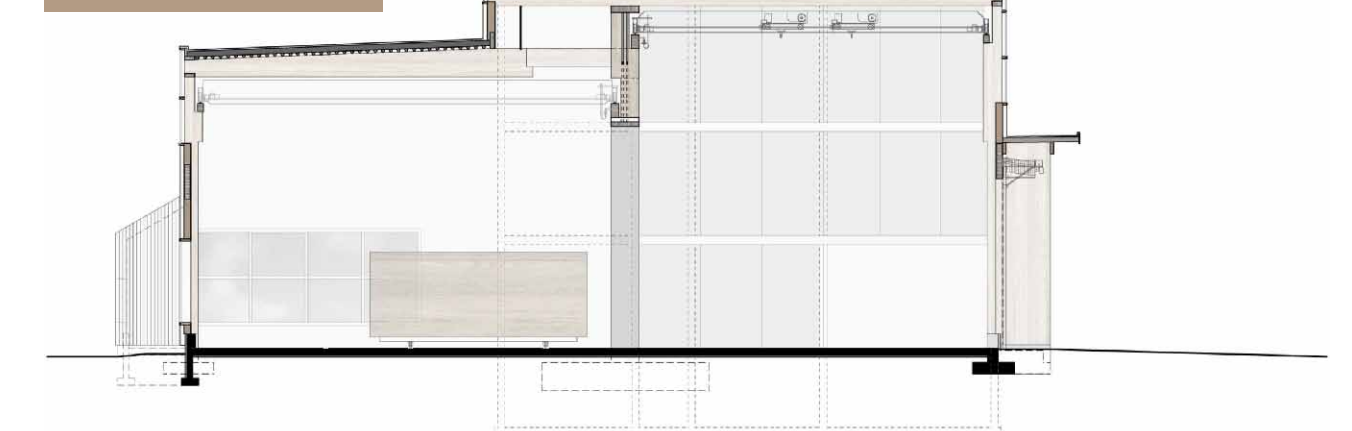
Grundriss mit Montageablauf

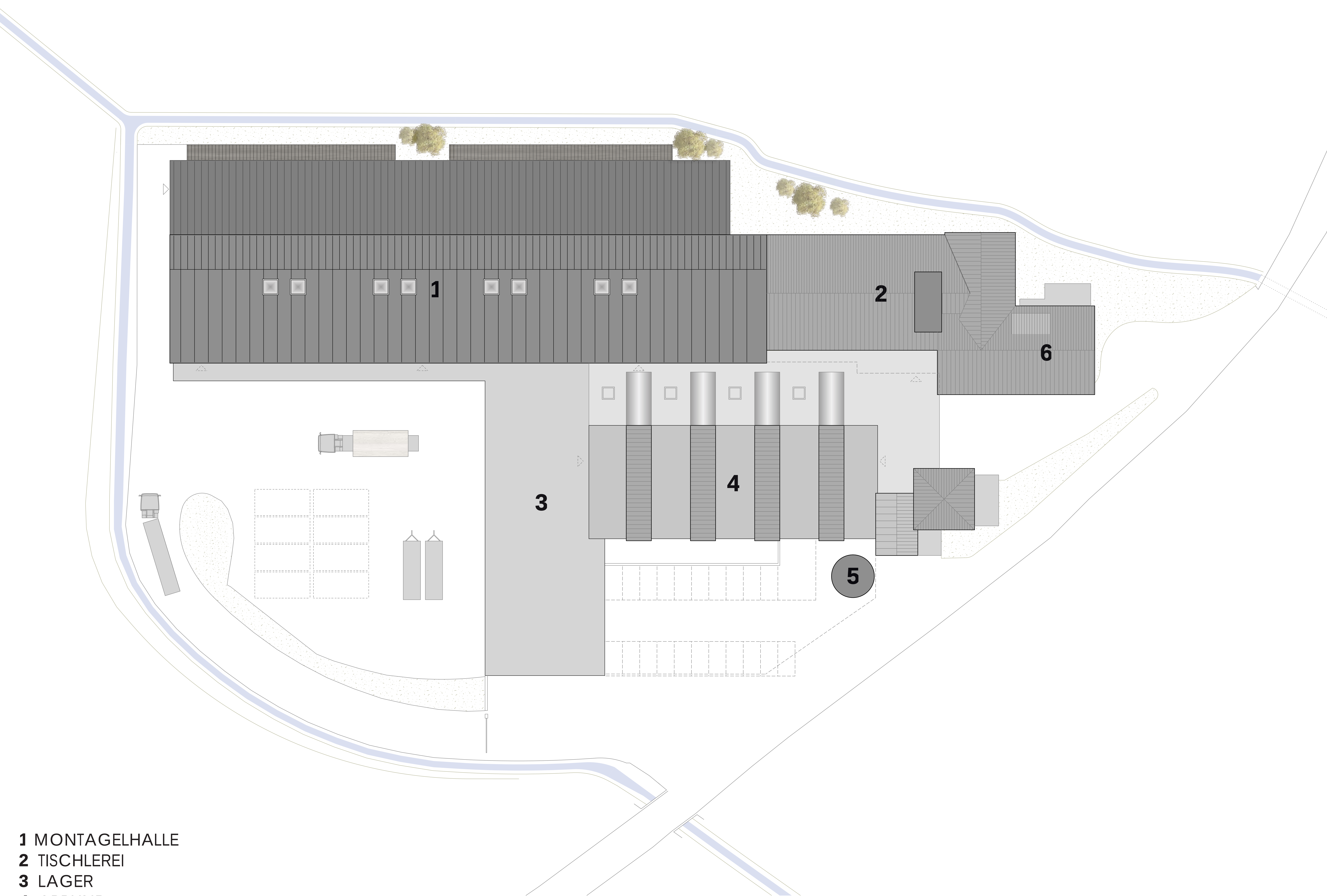


Längsschnitt



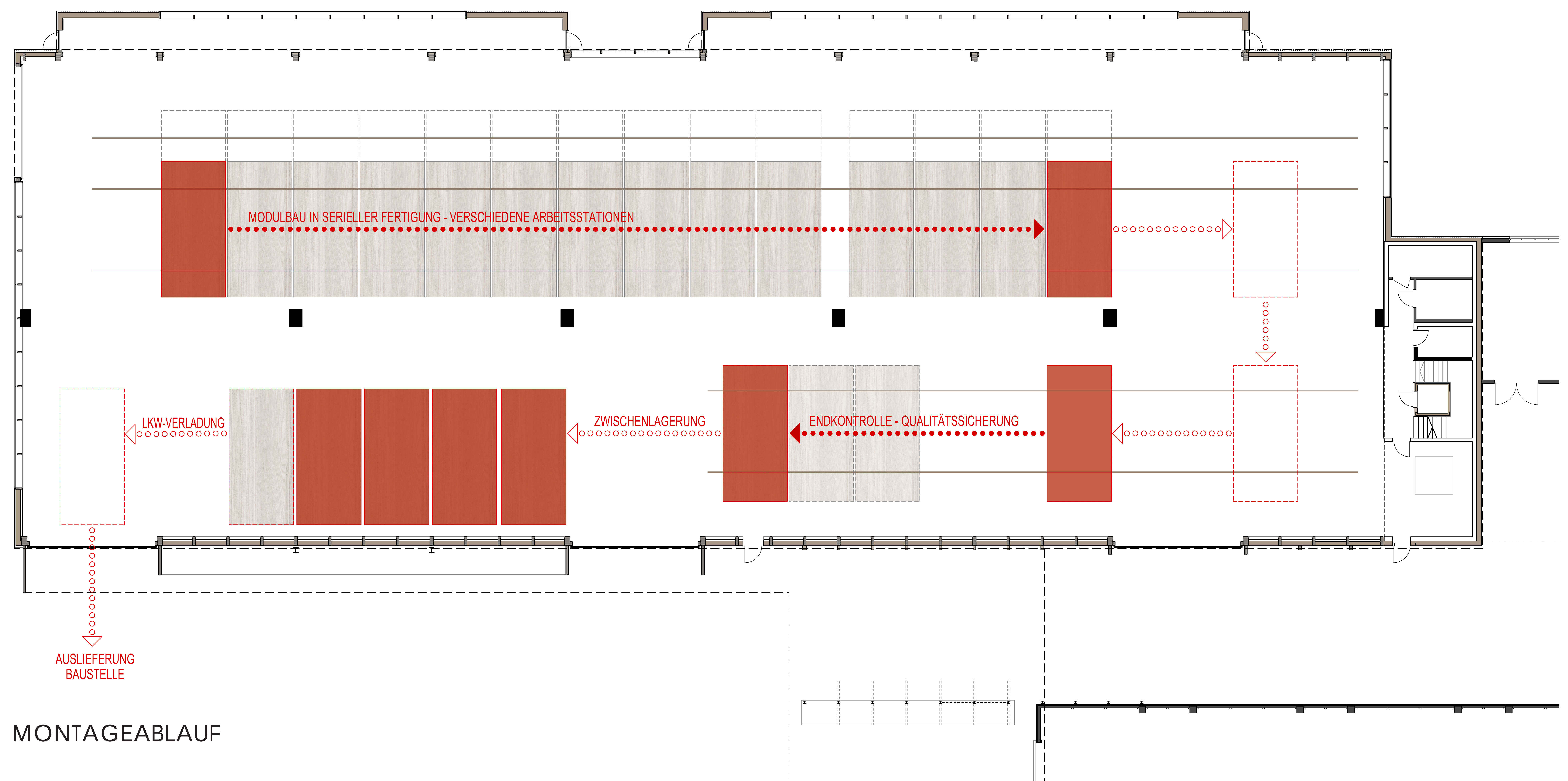
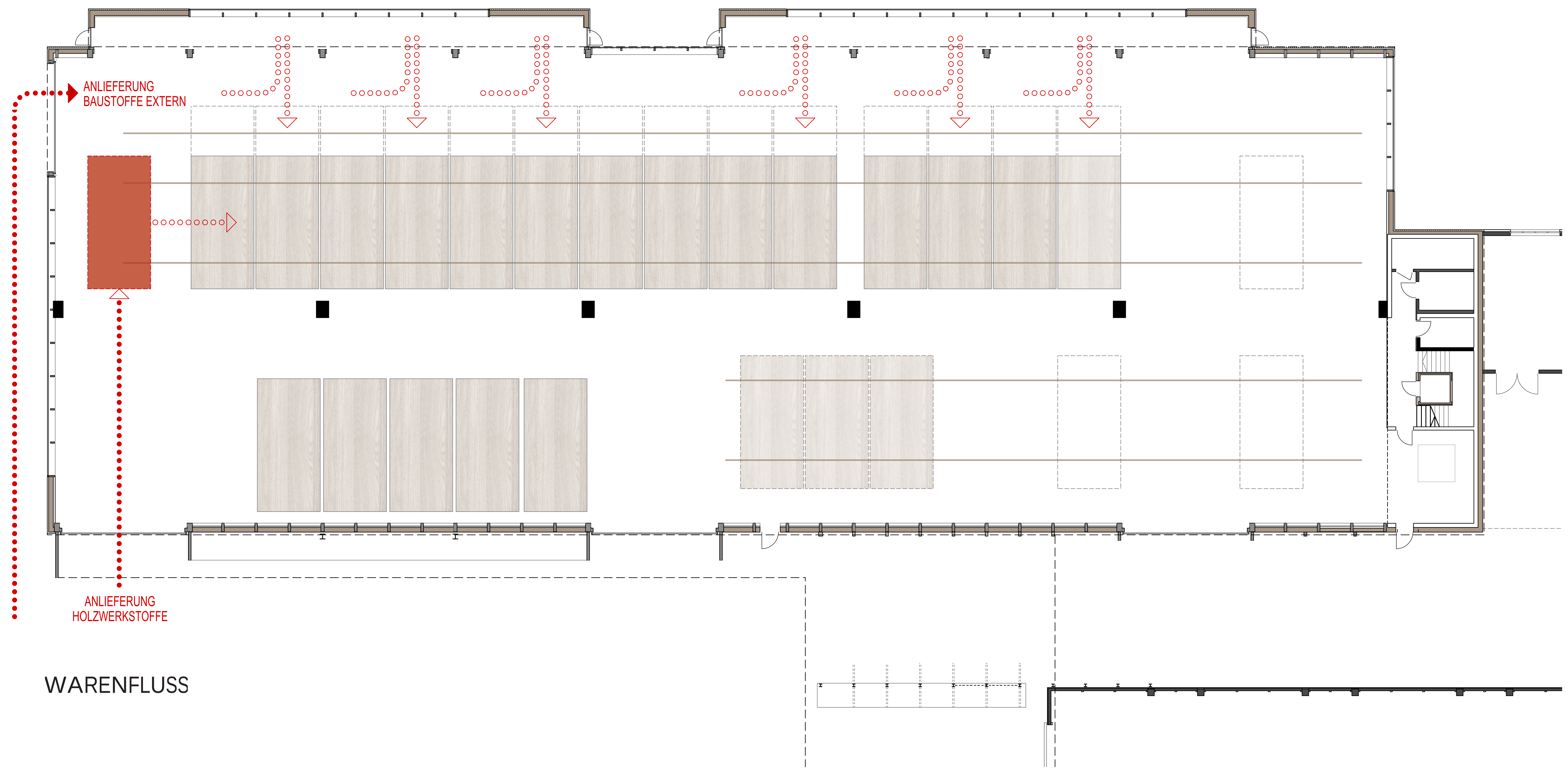
Querschnitt

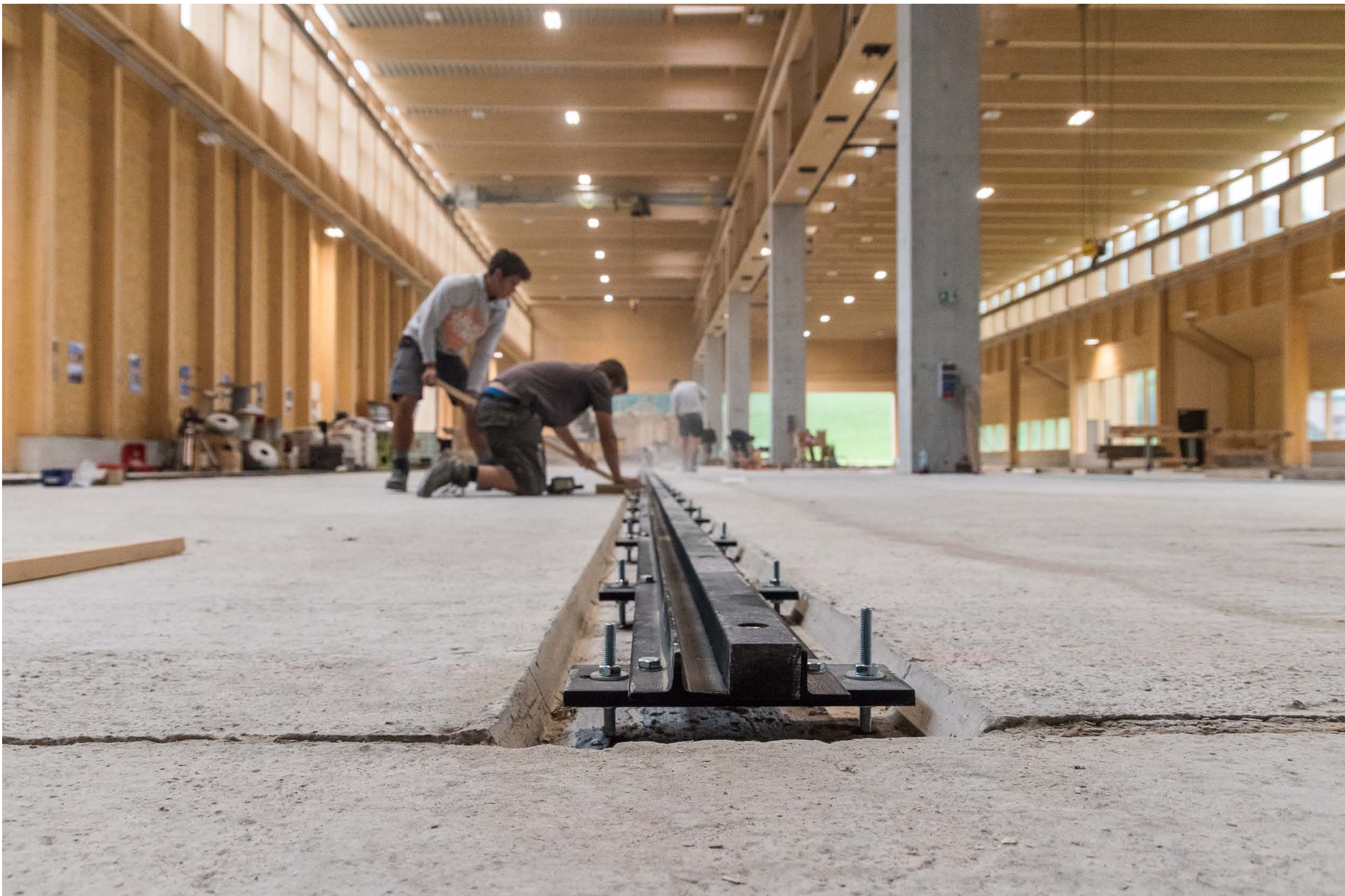
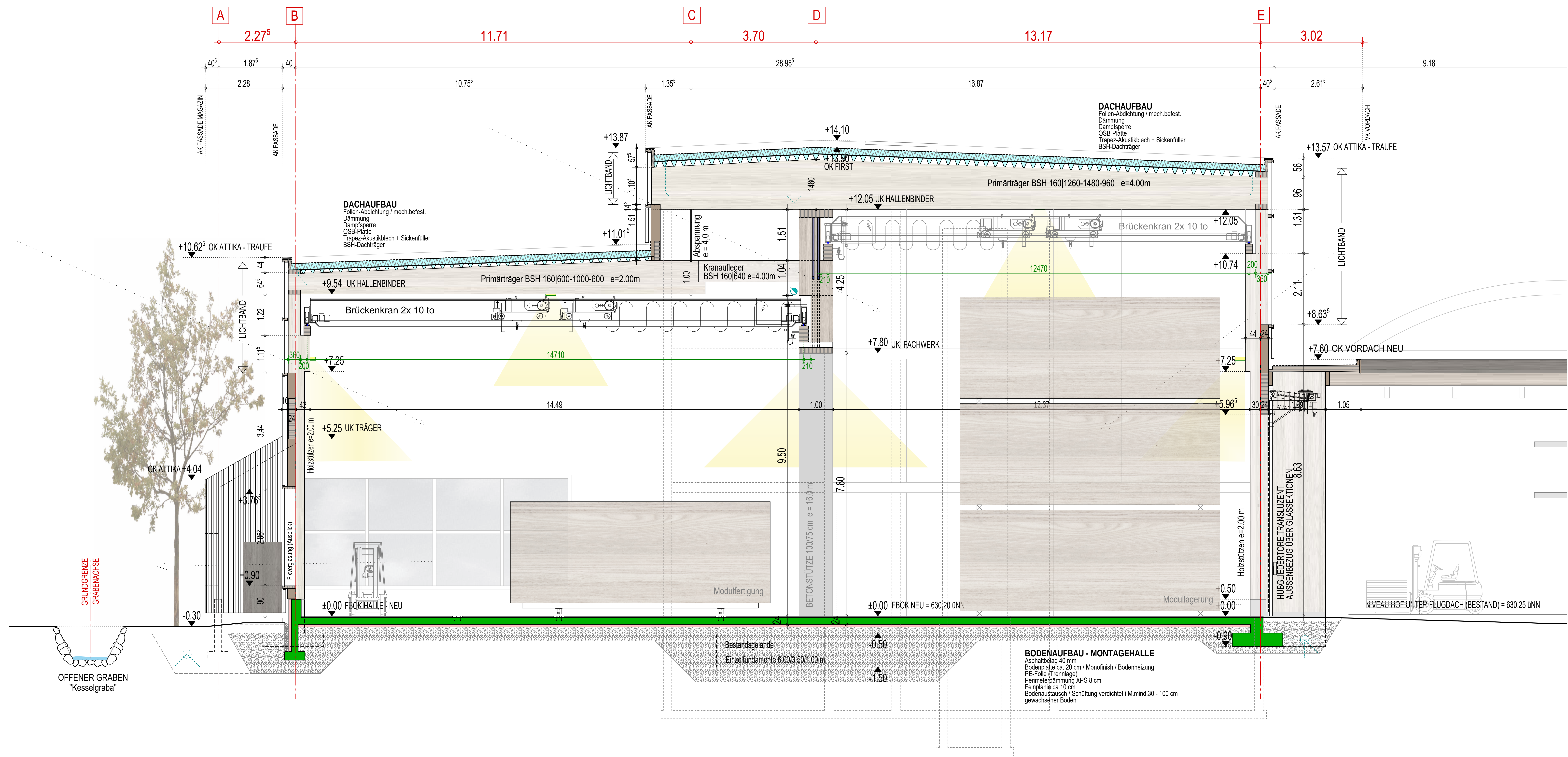
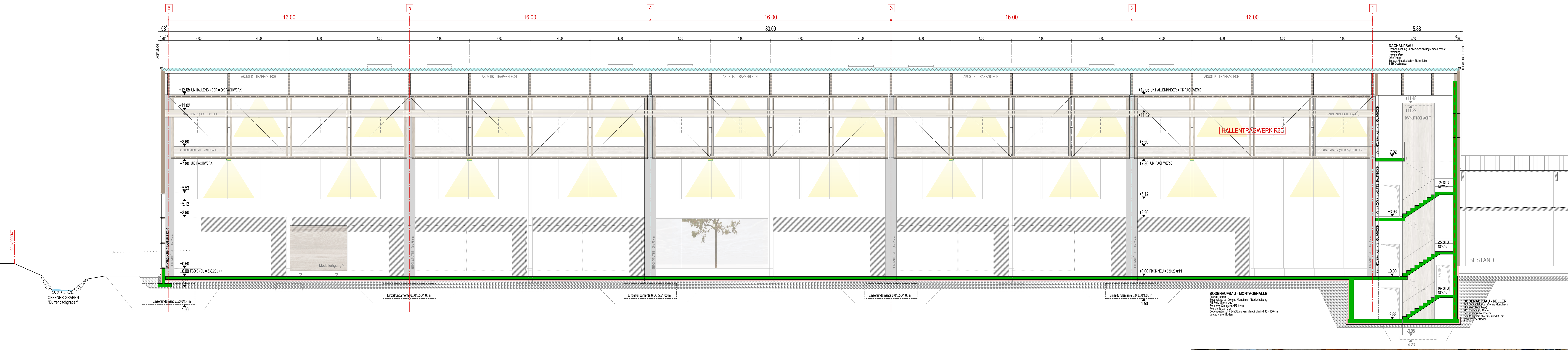




- 1** MONTAGELHALLE
2 TISCHLEREI
3 LAGER
4 ABBUND
5 SILO
6 WOHNHAUS

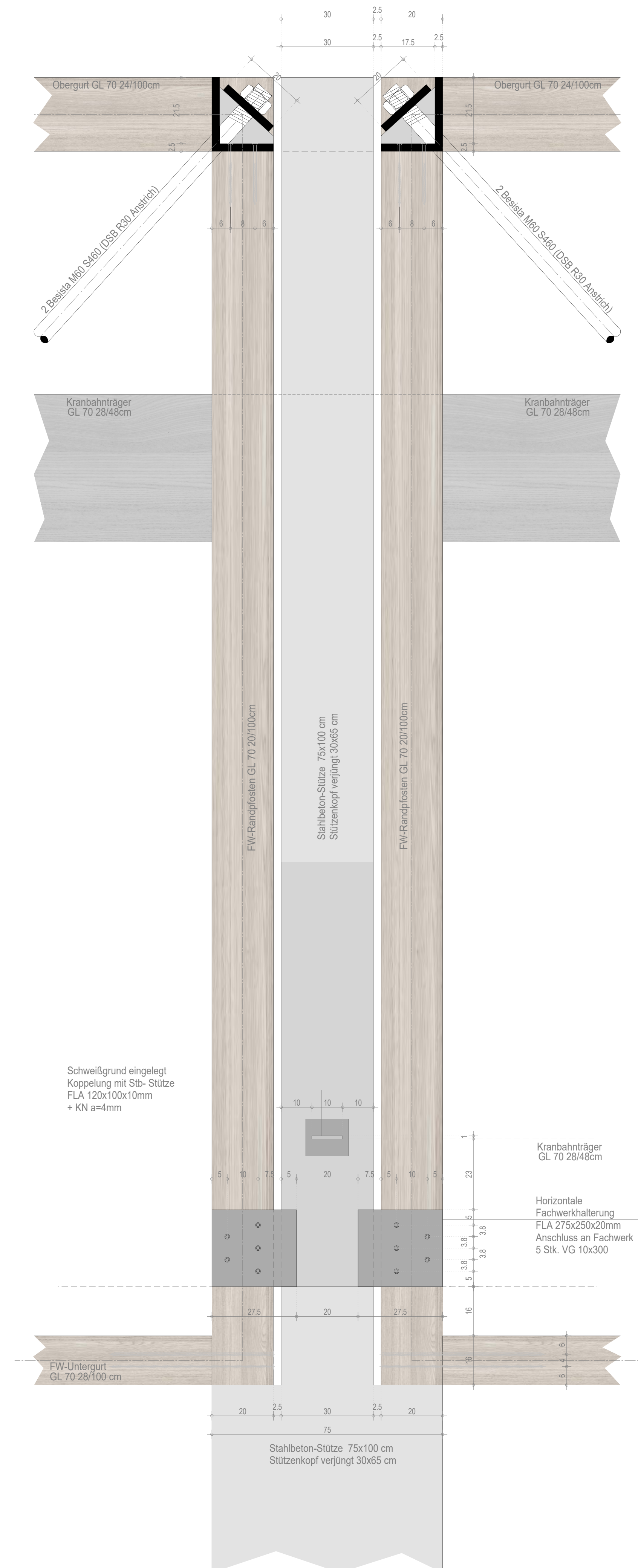
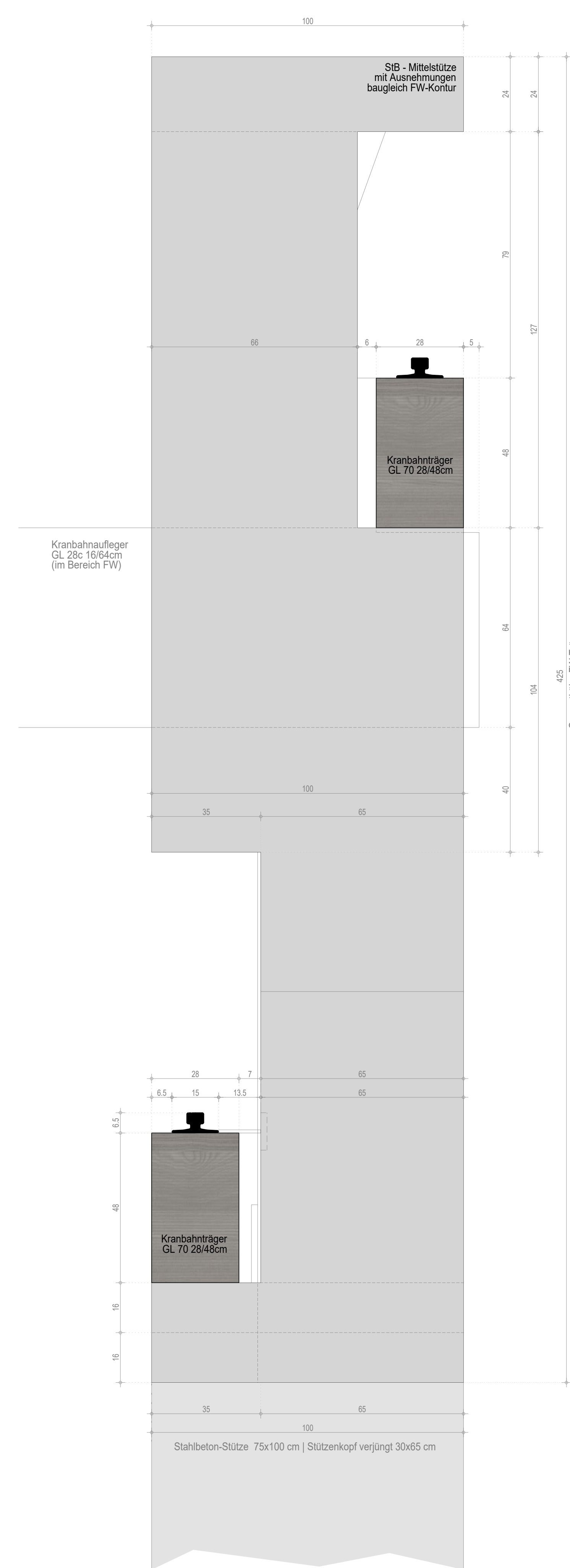
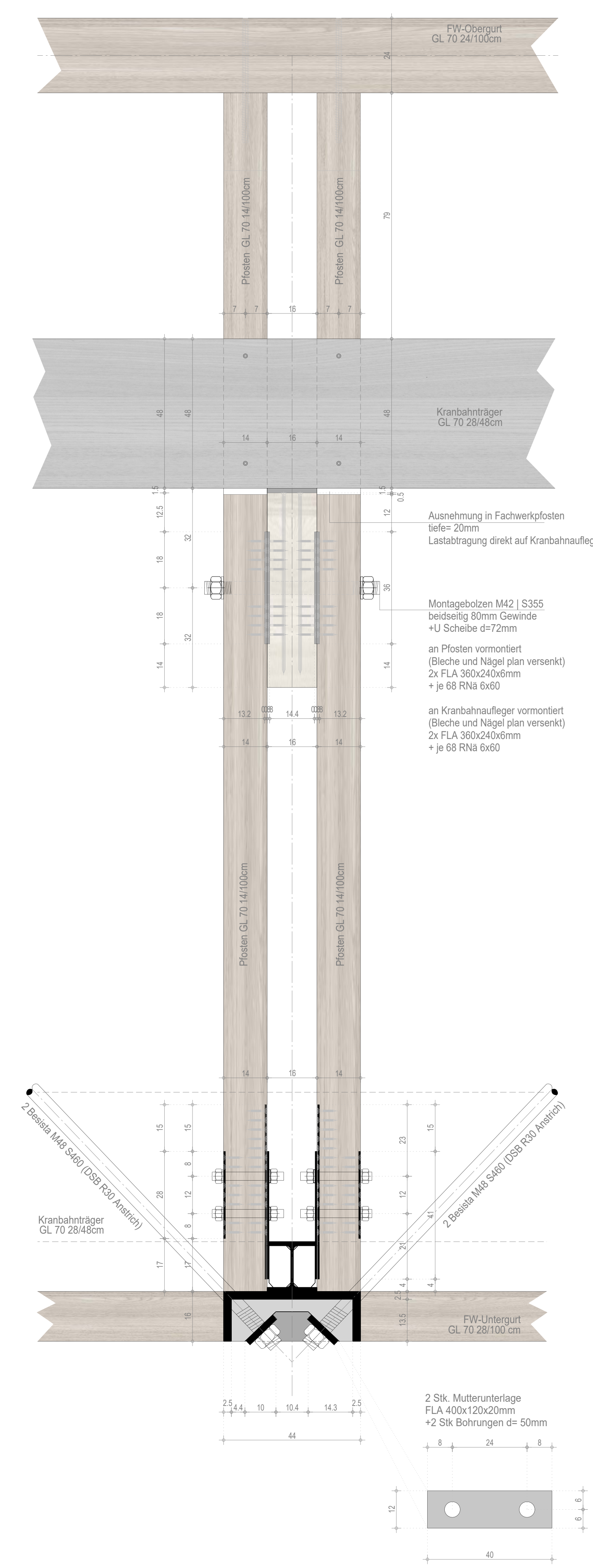
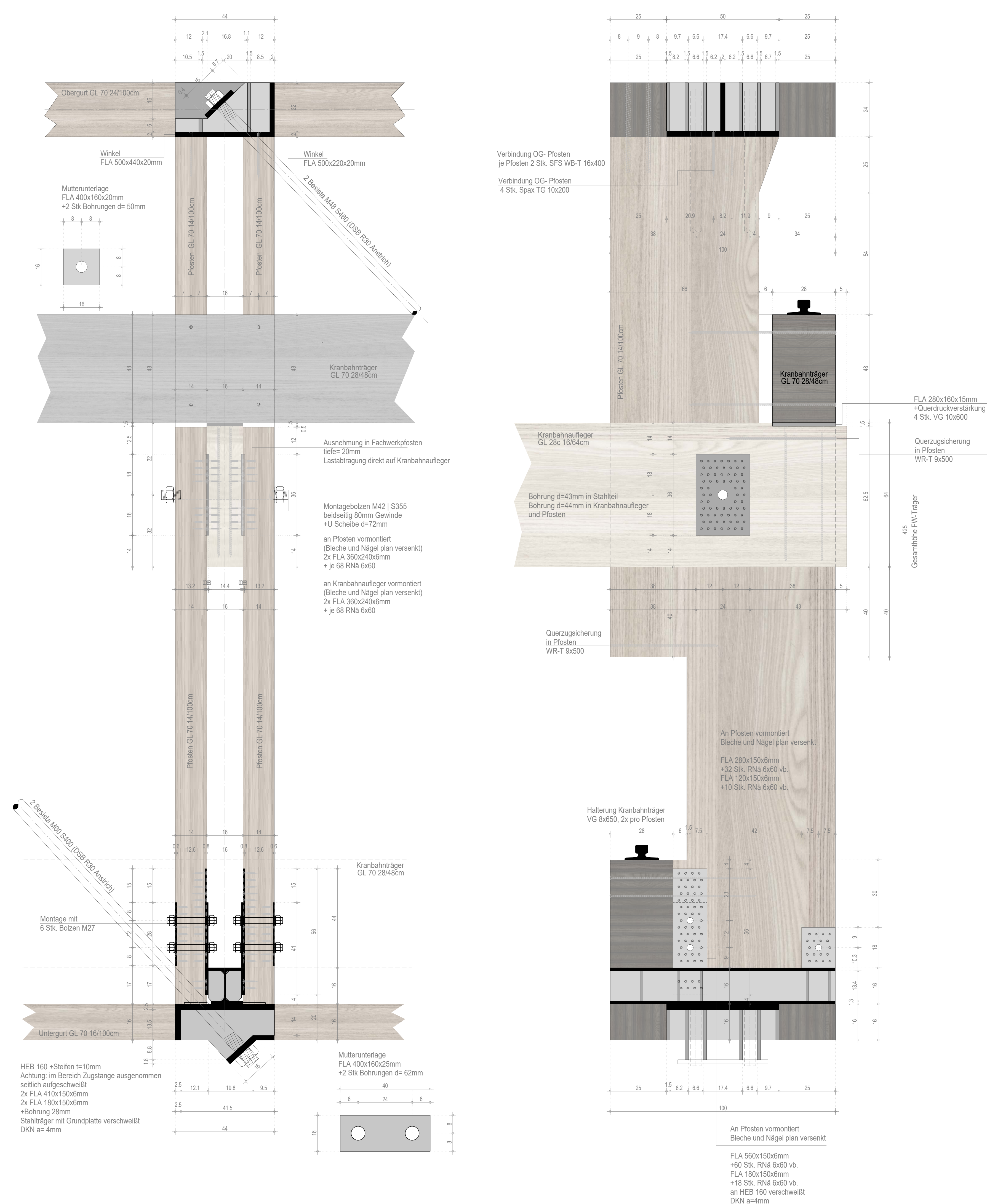
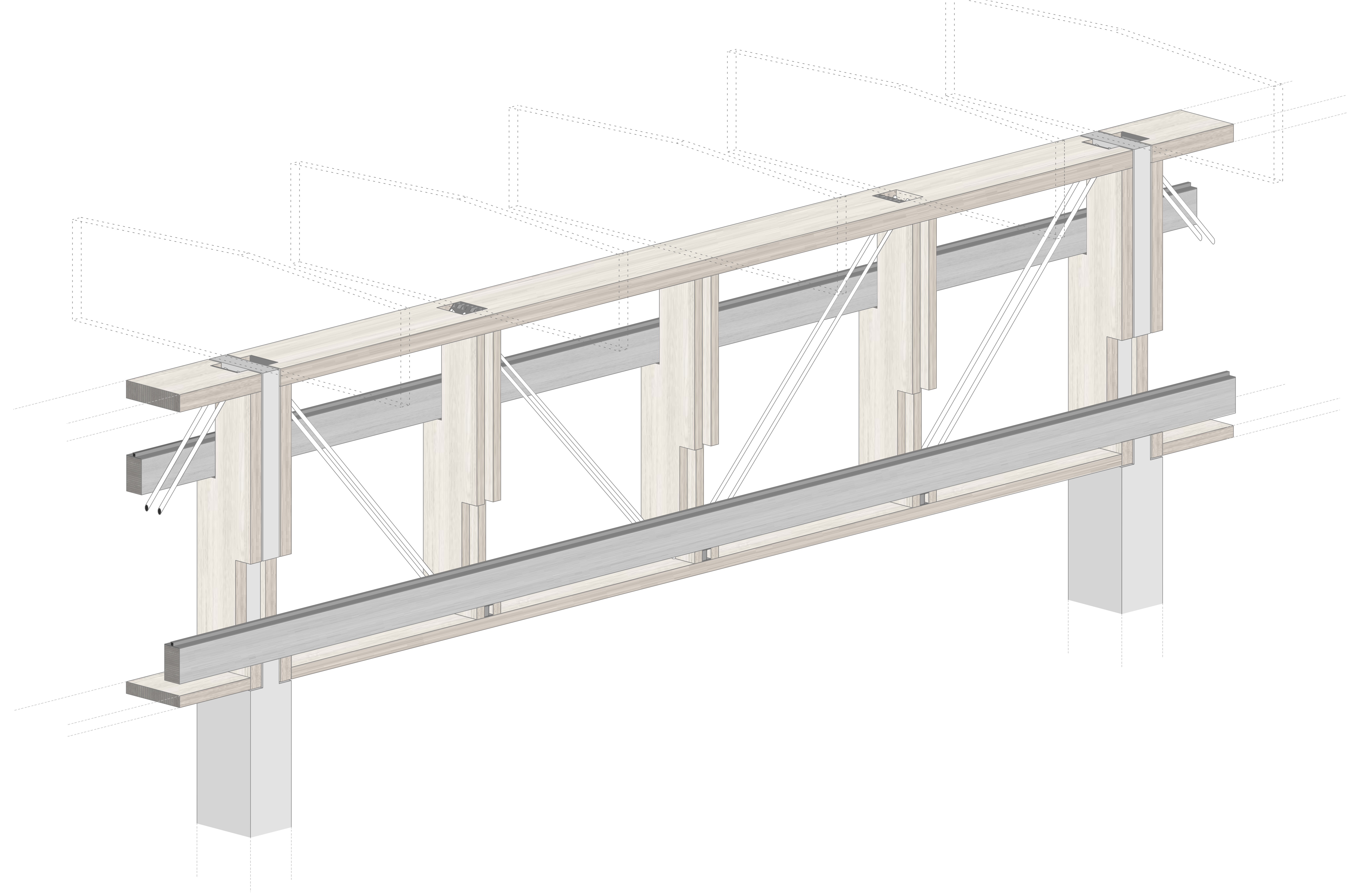


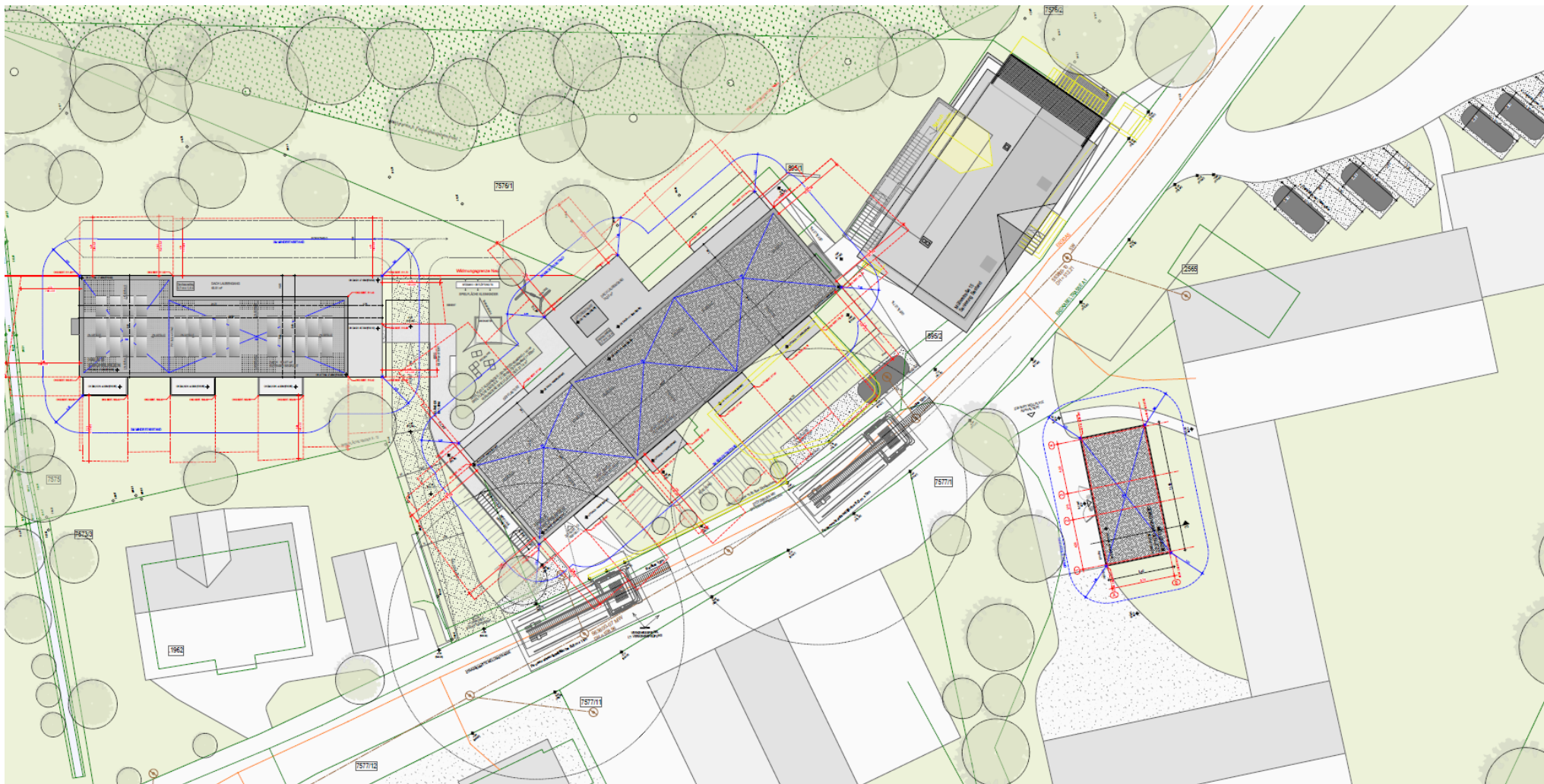


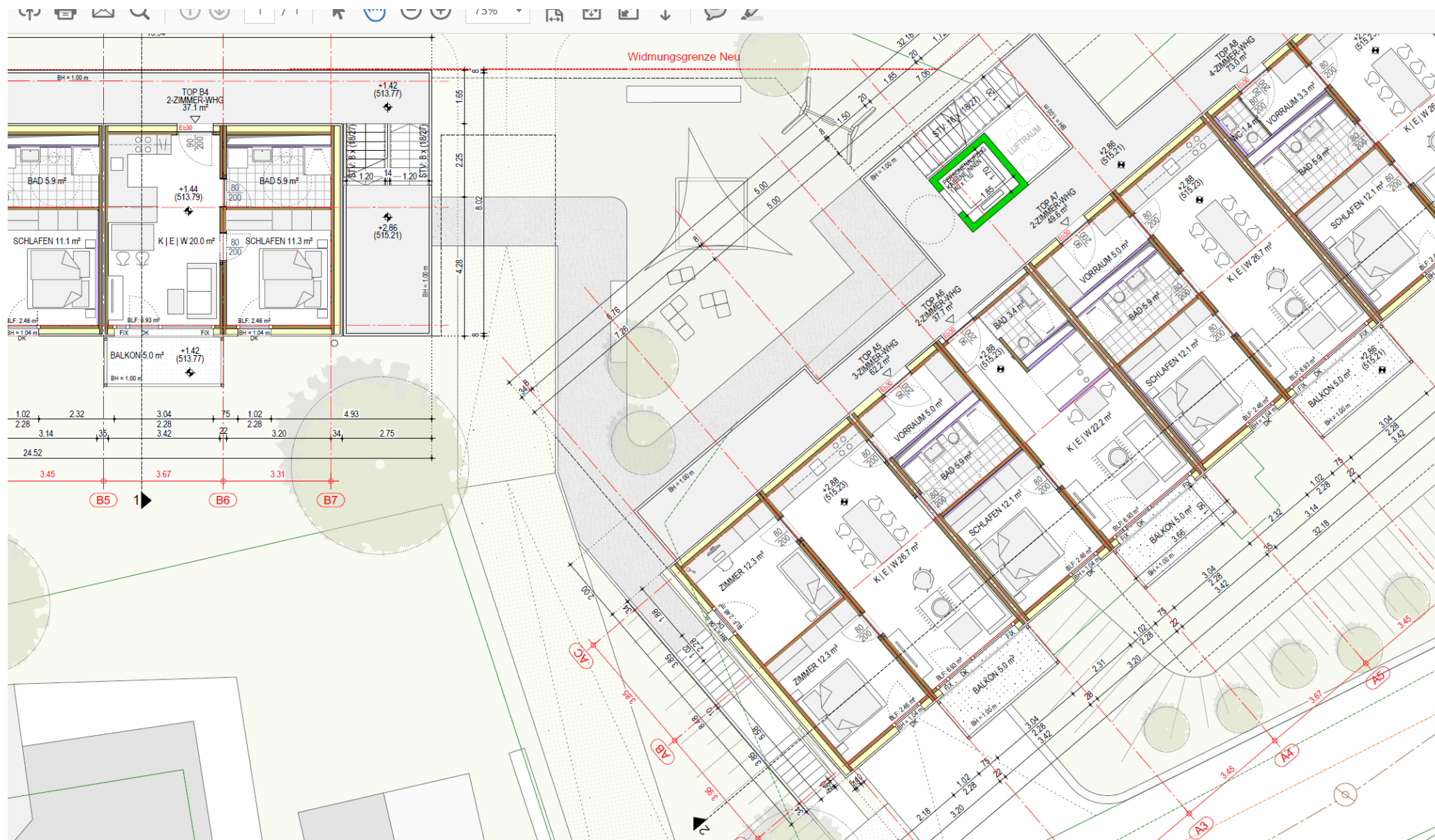


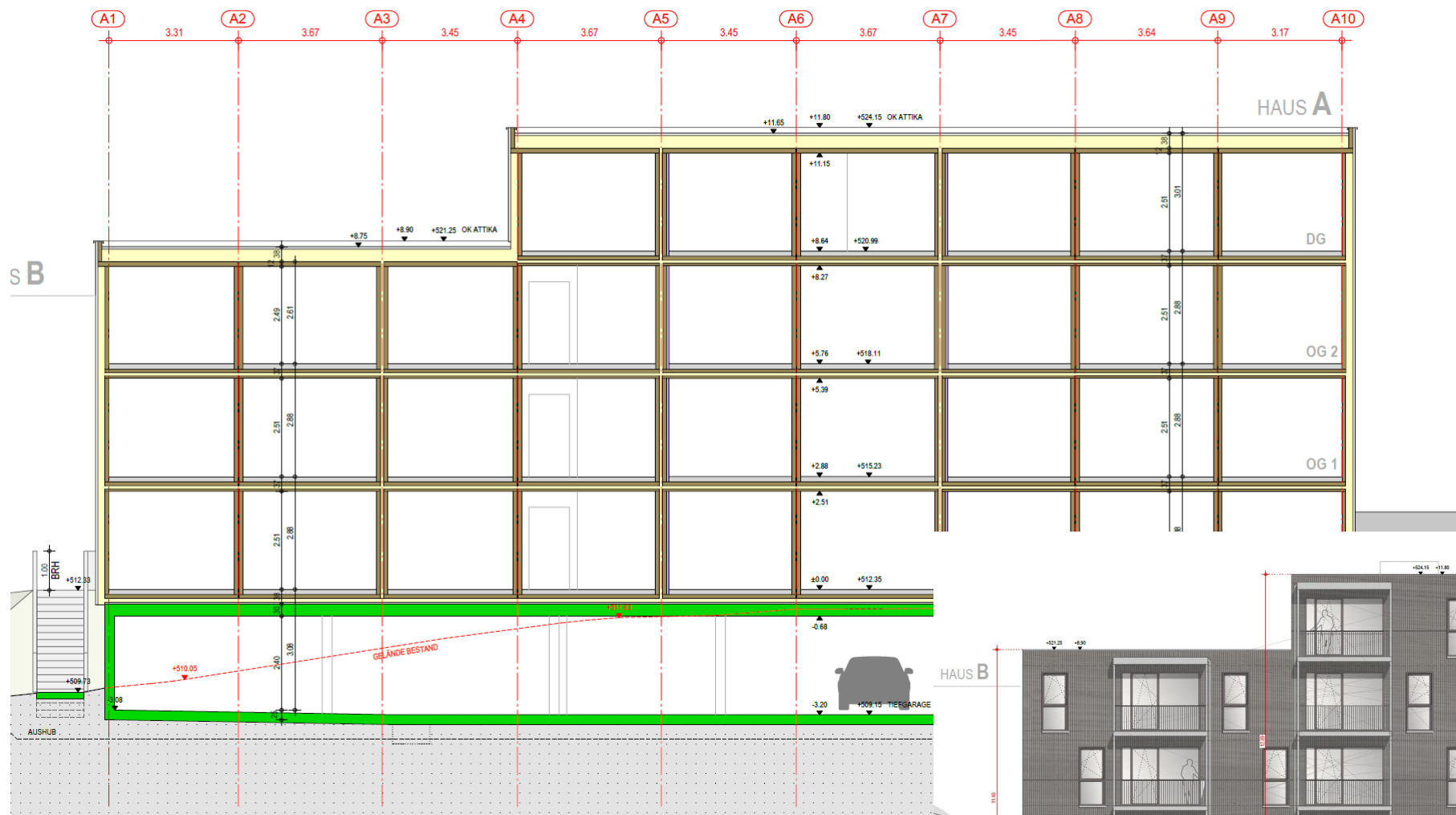
Auf eingespannten Betonstützen lagern fünf vorgefertigte Hochlast-Fachwerke aus Baubuchenholz. Die Doppelfachwerke erhalten durch ihren horizontalen Abstand zueinander die Eigenschaft, Torsion aufnehmen zu können, welche infolge der Kranbahnen in die Fachwerke eingeleitet werden. Durch die Integration der Kranbahnen in Holzbauweise in das Fachwerk wird einerseits die Torsion verringert, andererseits die Arbeitsfläche der Kranbahnanlage nicht unnötig verkleinert.

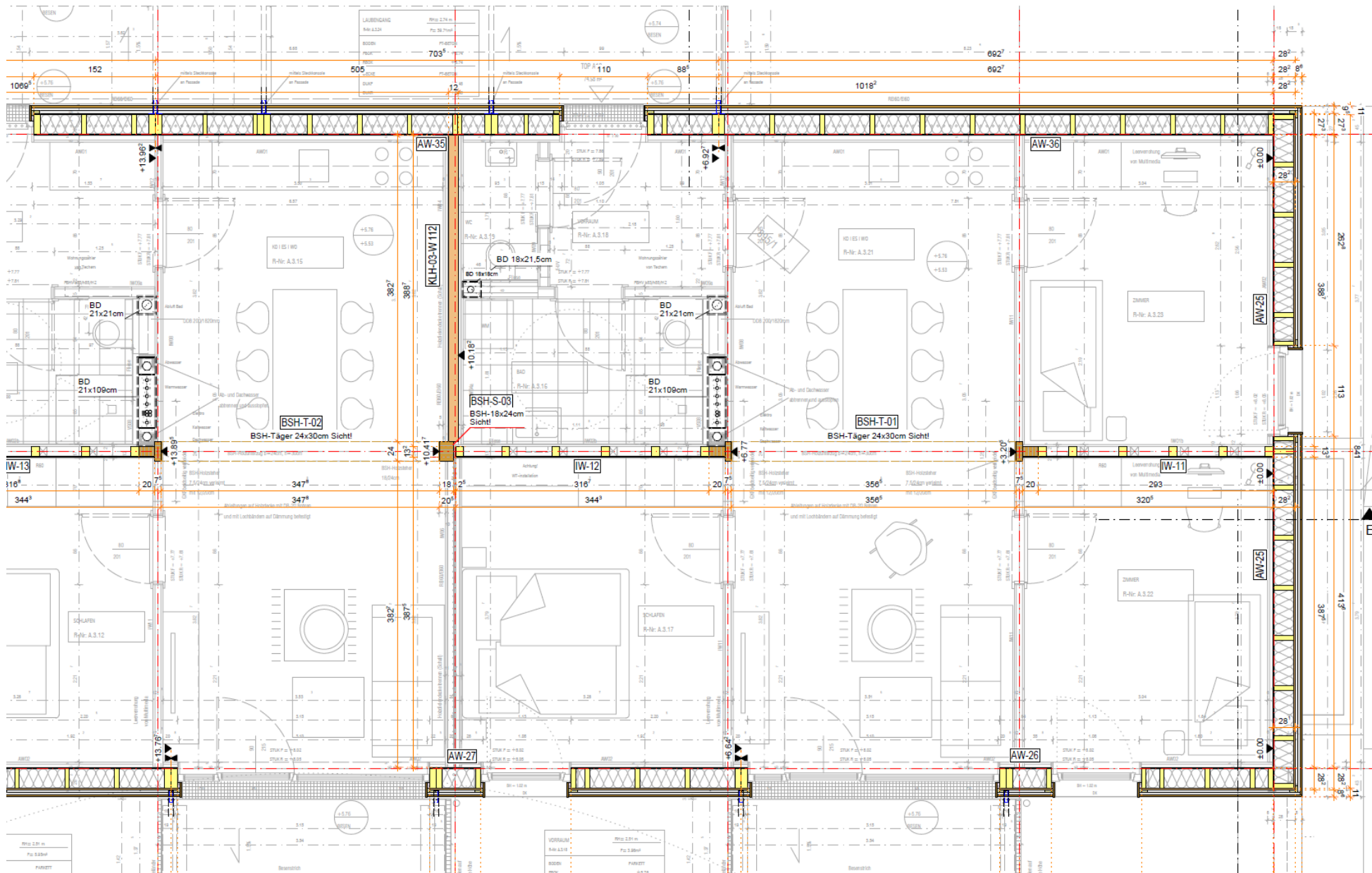
Die Baubuche erlaubt es, mit teilweise zimmermannsähnlichen Holzanschlüssen hohe Normallasten im Fachwerk zu übertragen. Dadurch kann an den Knotenpunkten größtenteils auf den Einsatz von Stahl mit Brandschutzanstrich verzichtet werden. Die höheren statischen Werte der Buche als Grundmaterial des Buchensperrholzes lassen das Tragwerk überdies sehr filigran erscheinen, da Querschnitte bis zu 40 % geringer dimensioniert werden müssen.

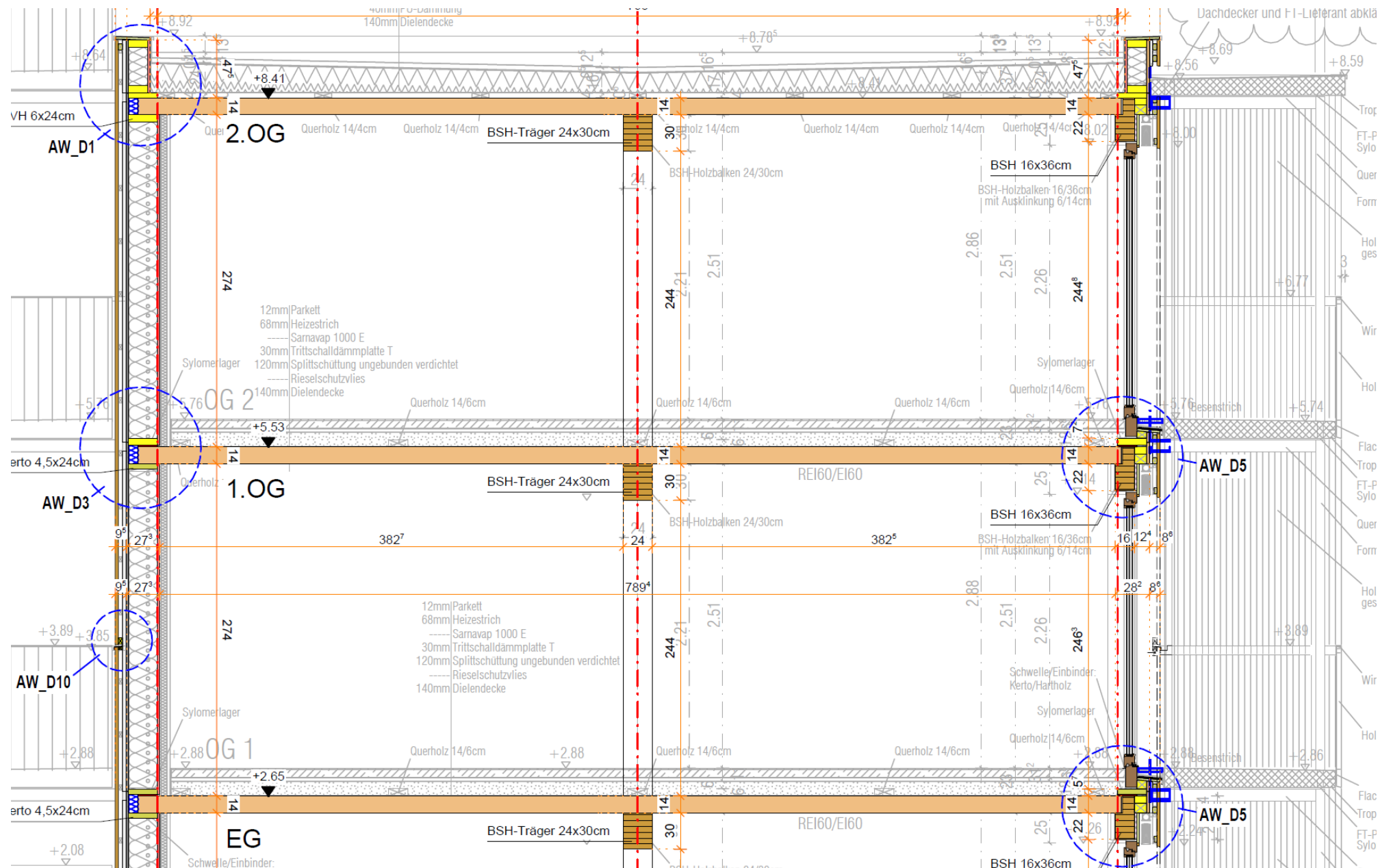
















JK&P



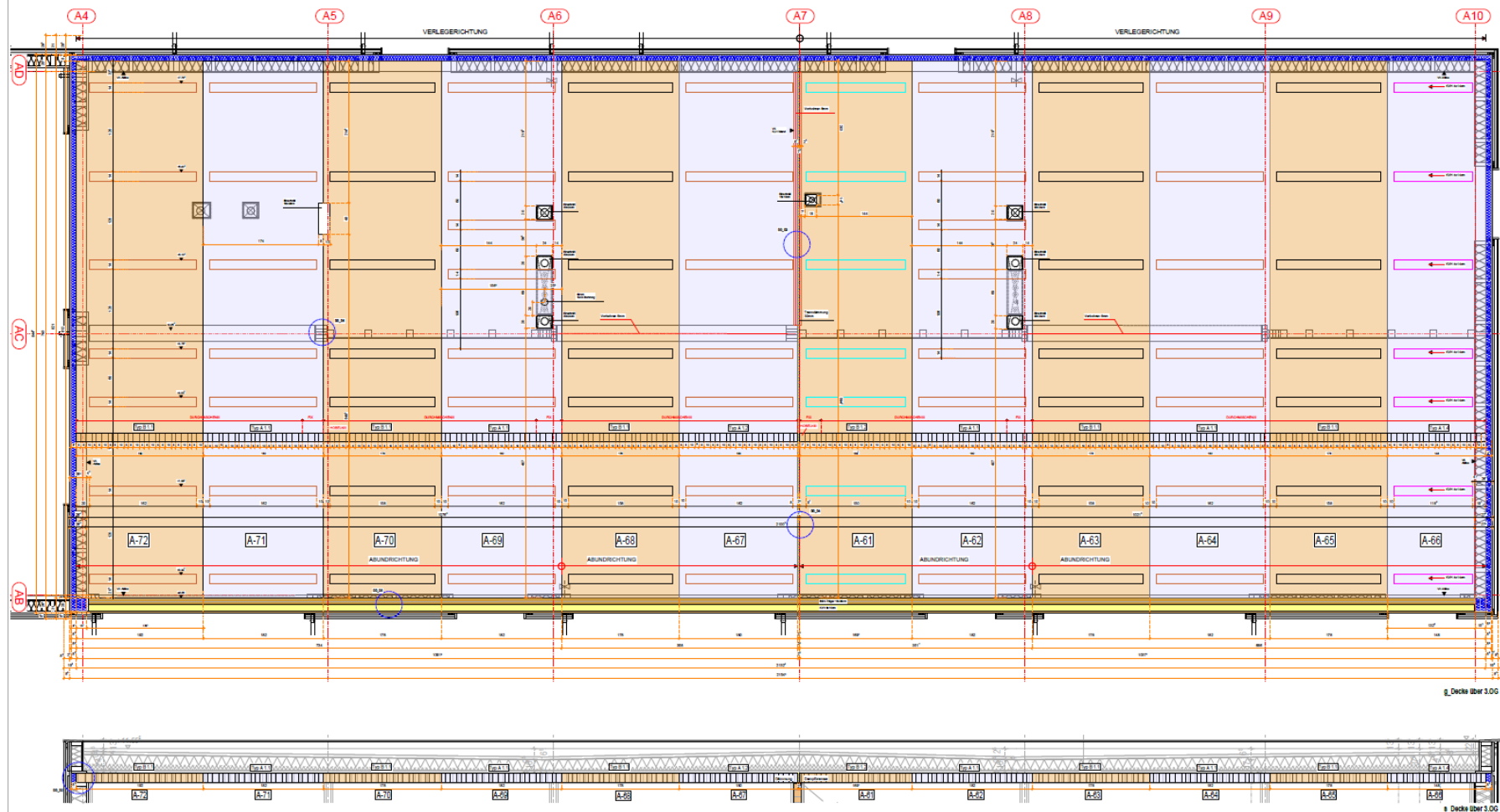








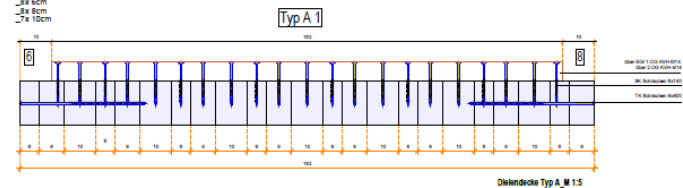




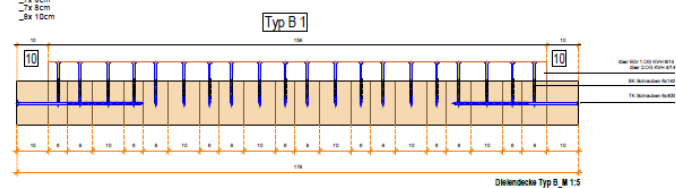
DIELENDECKE

ANORDNUNG WILD, NUR NICHT ZWEI GLEICHE BREITEN NEBENEINANDER!!!

14cm Dielenbohle:
 - 7x 6cm
 - 7x 8cm
 - 7x 10cm



14cm Dielenbohle:
 - 7x 6cm
 - 7x 8cm
 - 7x 10cm



Baujahr: 1987 Kaufmann: ZITVERBODEN F: +49 55 554 6225 info@kaufmann-zitverboten.de		Dieser Plan darf ohne unser Einverständnis weder ververvieltet noch Dritten zugänglich gemacht werden. Für Änderungen und Ergänzungen ist der Plan zu ändern. Änderungen sind nur durch unsere Handlung autorisiert. Dieser Plan ist von 1987 bis 1988 erstellt worden und kann nicht mehr als Grundlage dienen.	
Name: Kaufmann, ZITVERBODEN Adresse: F.M. Hörsener Hofweg 40 44139 Dornbirn Wohnanlage Müllerstrasse A-660 Dornbirn, Wölbstraße 15-16		Auftrag-Nr.: 1187 Plan-Nr.: 15 Plan-Nr.: 15	
Datum: 12.03.2025		Plan-Nr.: 15 Maßstab: 1:25	









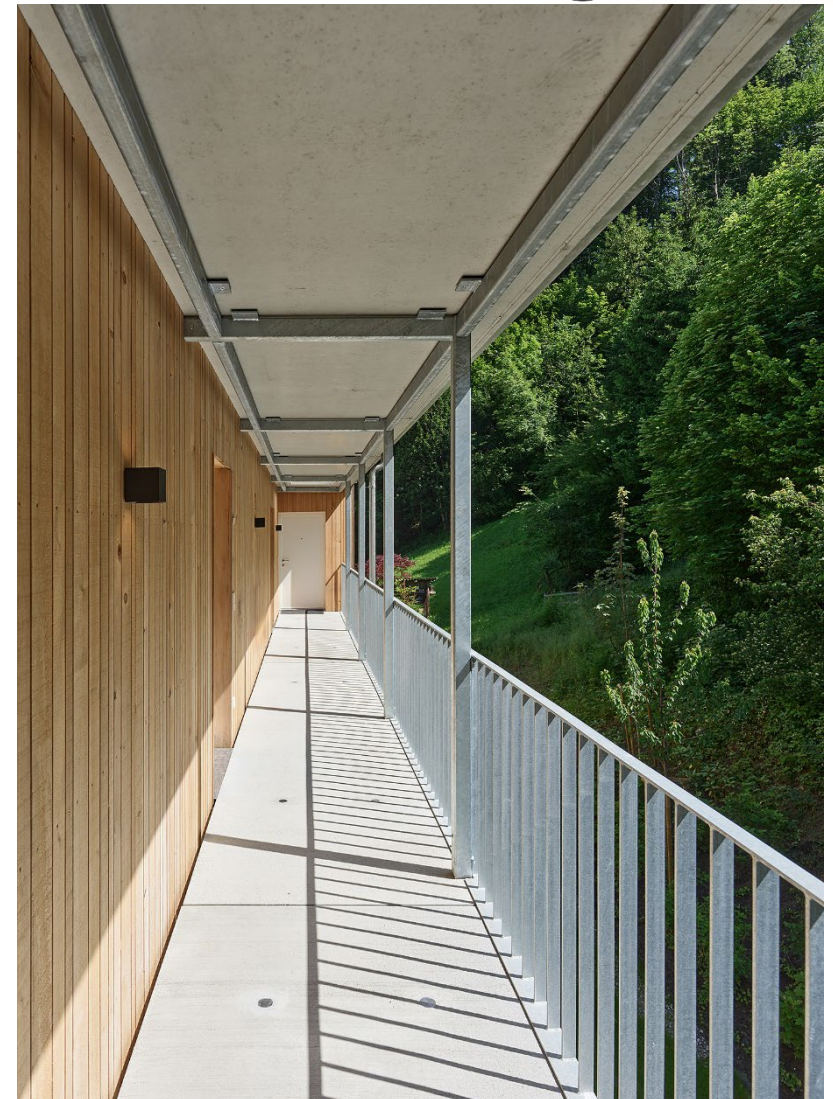
Johannes Kaufmann und Partner — Architektur



Holzwohnbau Müllerstrasse Dornbirn



Johannes Kaufmann und Partner — Architektur



Holzwohnbau Müllerstrasse Dornbirn



F.M. HÄMMERLE

Ihr nachhaltiges Zuhause
am Dornbirner Stadtrand,
im schönen Oberdorf.



Wir realisieren das Wohn-
projekt Müllerstraße in
nachhaltiger Bauweise mit
Holz aus dem eigenen
Wald.

Wald wird Wohnraum



- 1 Baustoff aus dem Wald**
Das gesamte Projekt Müllerstraße bauen wir mit Holz, das in unseren eigenen Dornbirner Wäldern geschlagen wird. So arbeiten wir ressourcenschonend und nachhaltig mit dem natürlichsten Rohstoff.

- 2 Kurze Wege**
Alle Arbeitsschritte nach dem Fällen finden in Vorarlberg statt. Das bedeutet kurze Transportwege und 100% Wertschöpfung in der Region.



natürlich

- 3 Aus rund wird eckig**
Im ersten Verarbeitungsschritt wird das Holz in Schwabach zu Brettern geschnitten und so für die Trocknung vorbereitet.



heimisch



- 4 Holztrocknung**
In der Trockenkammer wird das Schnittholz innerhalb kurzer Zeit auf die für die Weiterverarbeitung und -verwendung erforderliche Holzfeuchte gebracht.

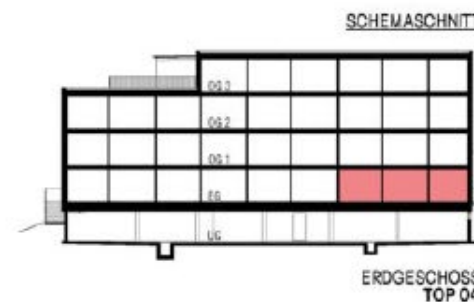
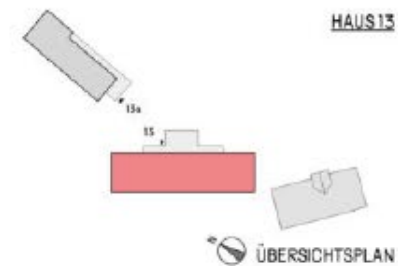


- 5 Elementbau**
Danach geht es nach Reuthe zu Kaufmann Zwei. Dort werden die Elemente für den Bau vorbereitet und dann zurück zur Baustelle nach Dornbirn transportiert.

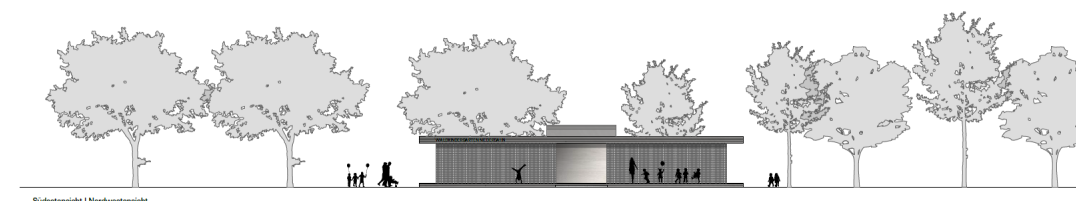
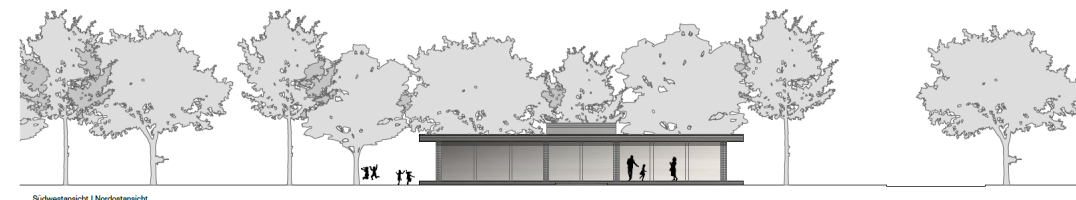
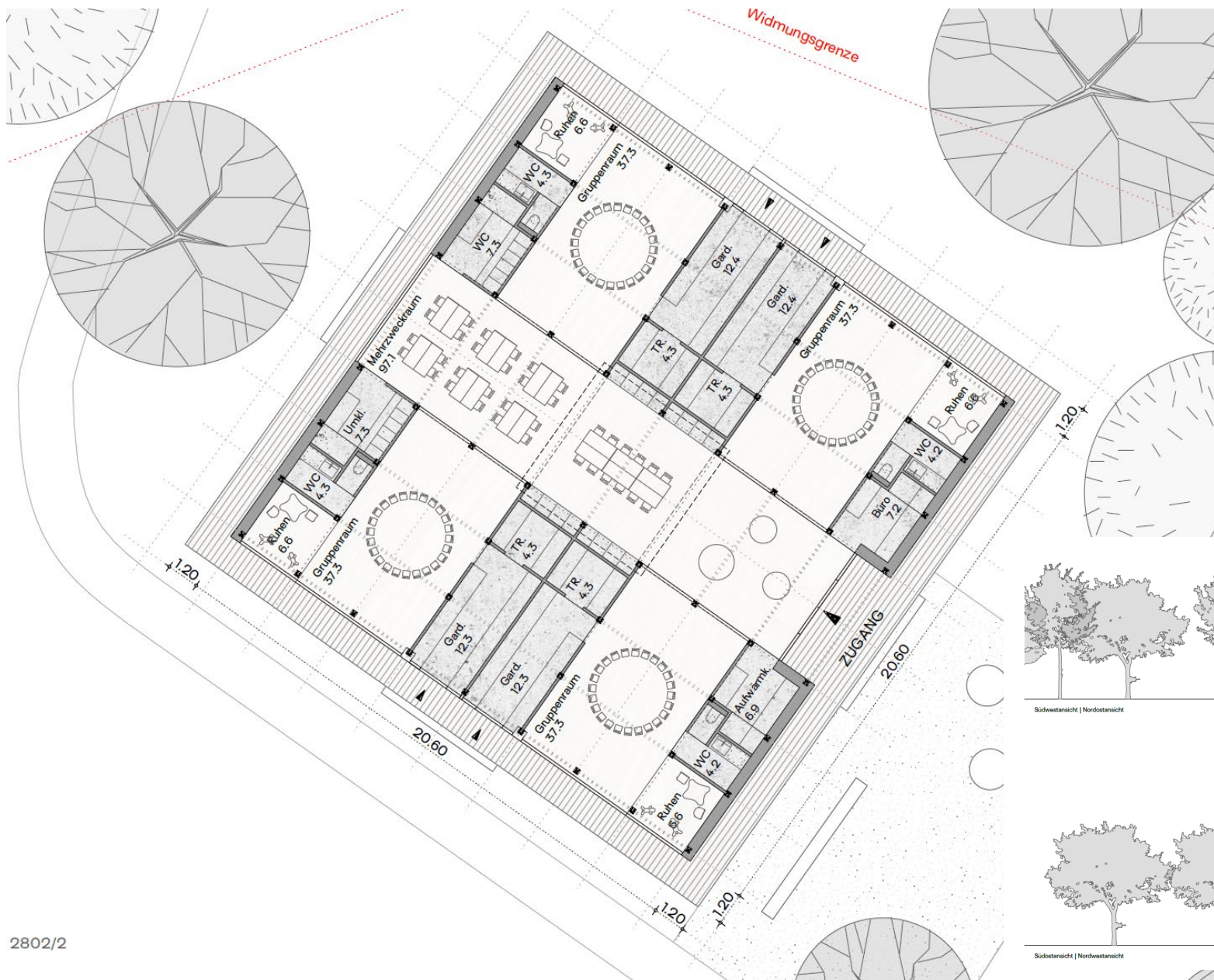
- 6 Montage**
Direkt auf der Baustelle entsteht aus den vorgefertigten Holzelementen innerhalb weniger Tage die fertige Wohnanlage: 100% heimisch!



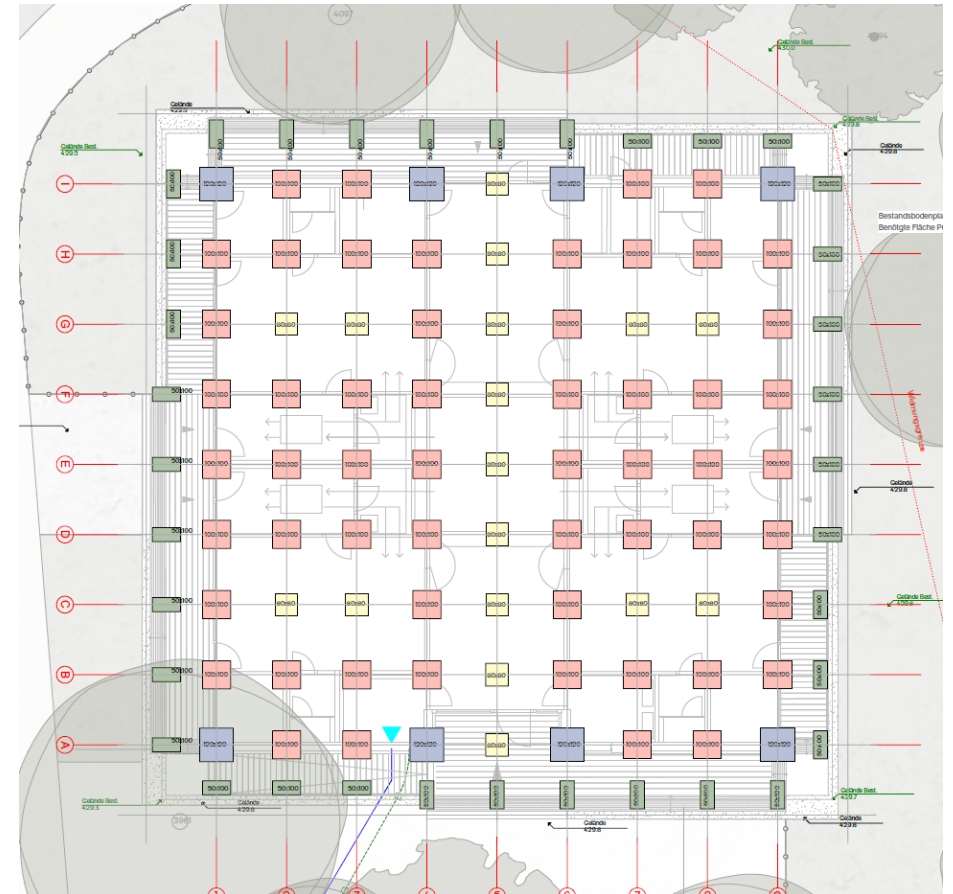
nachhaltig

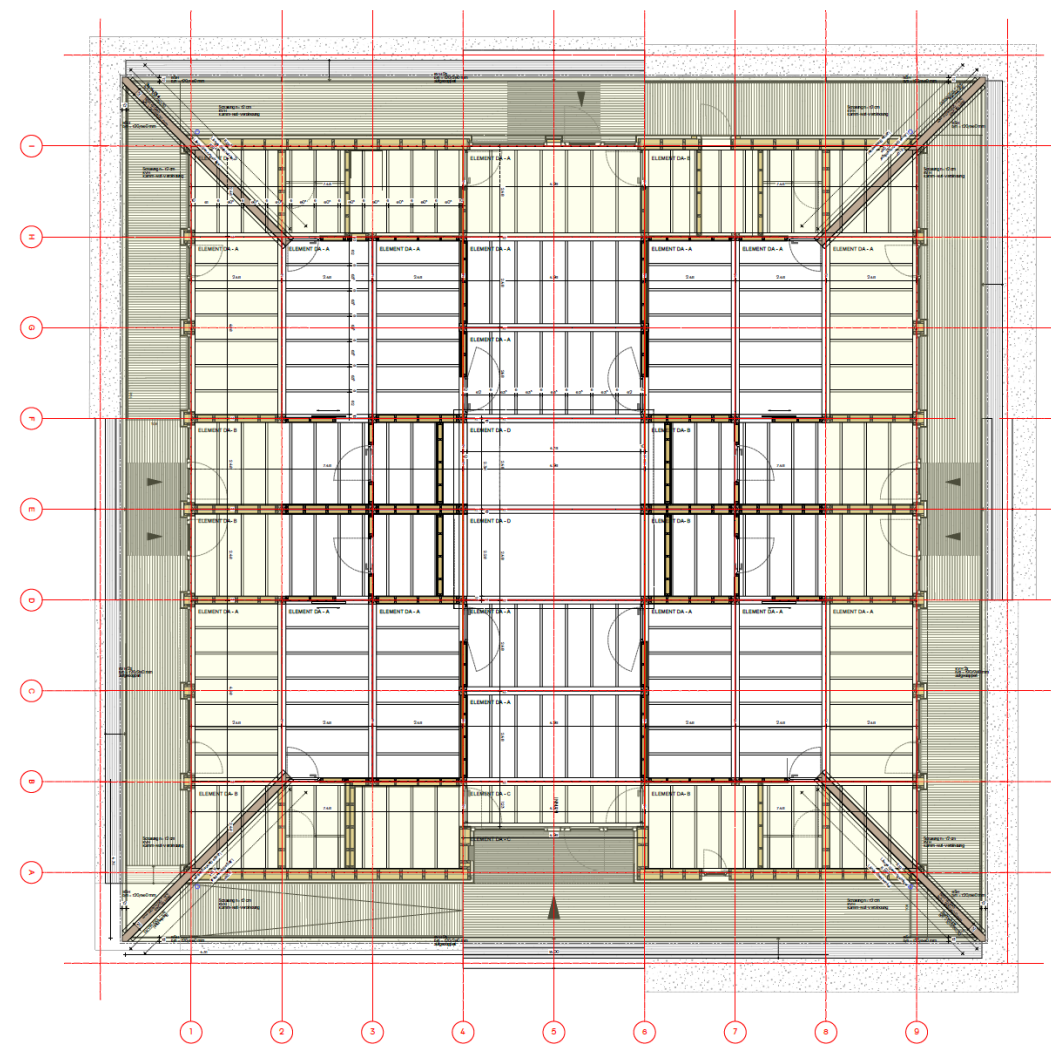
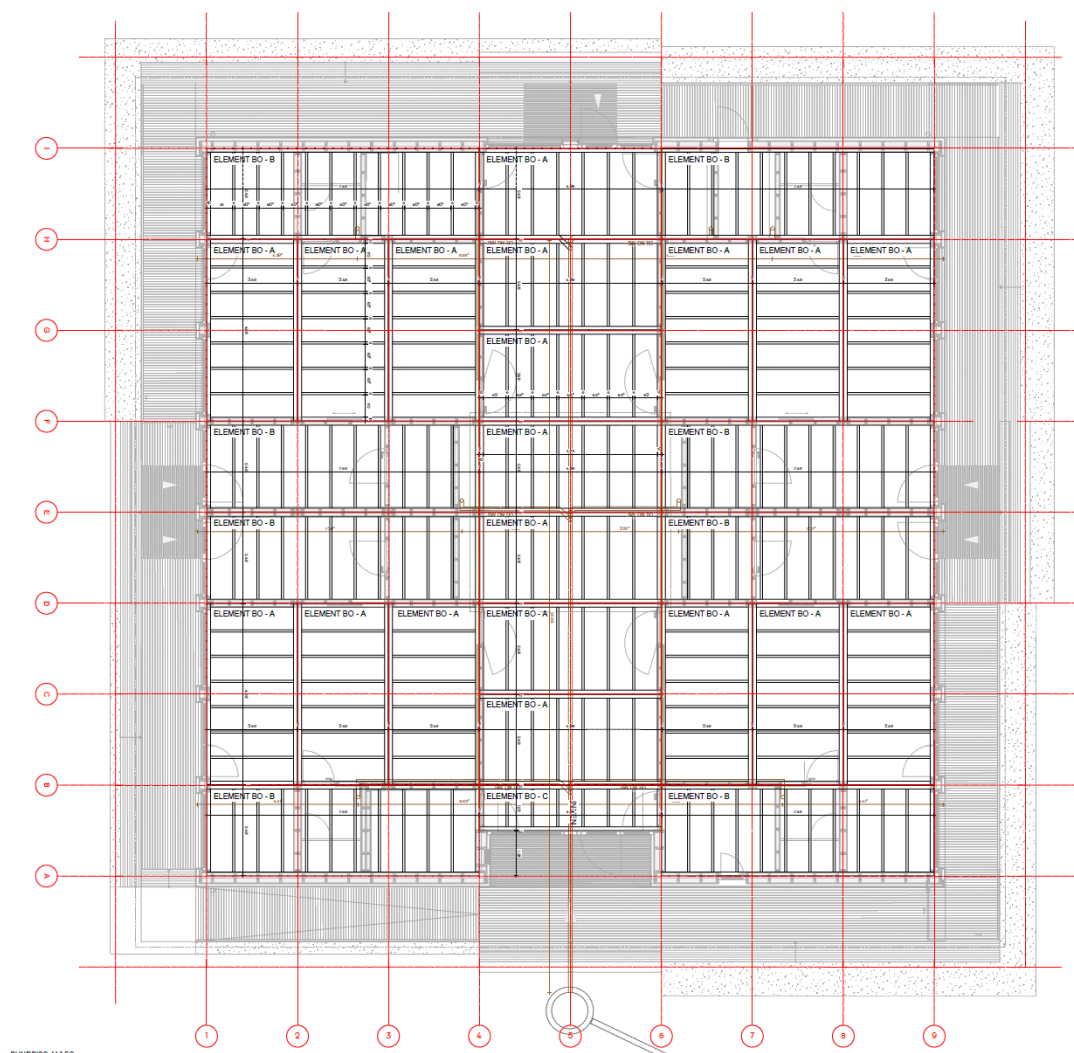


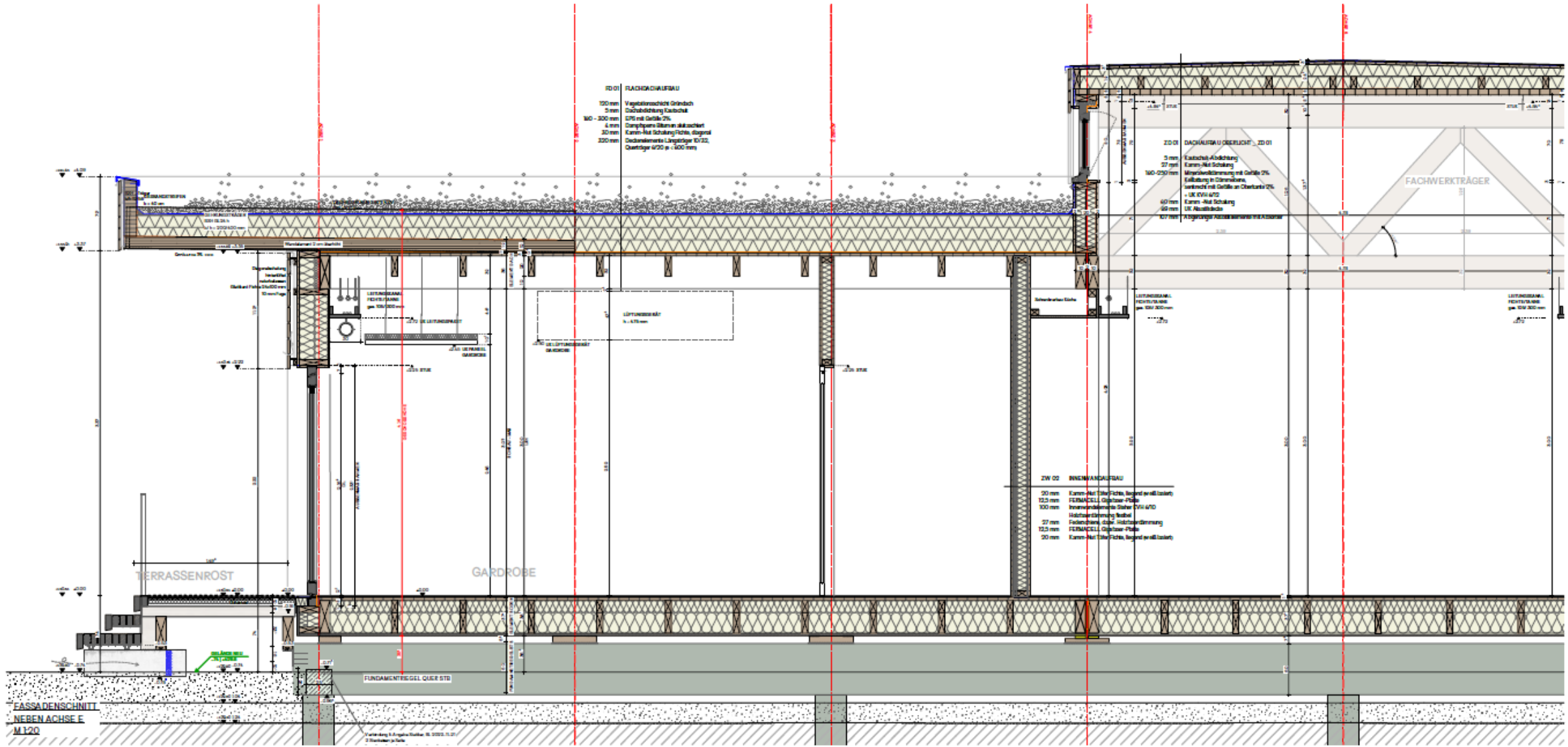


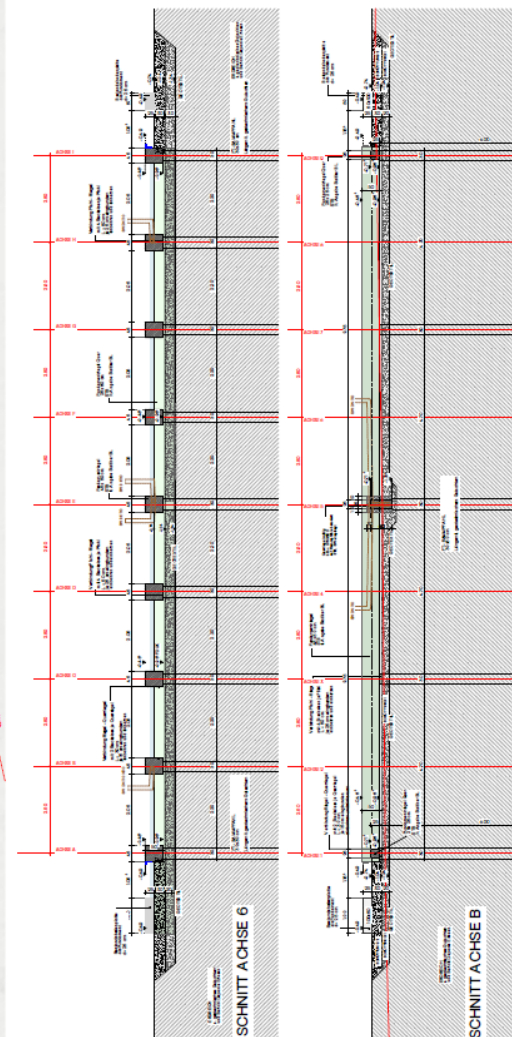
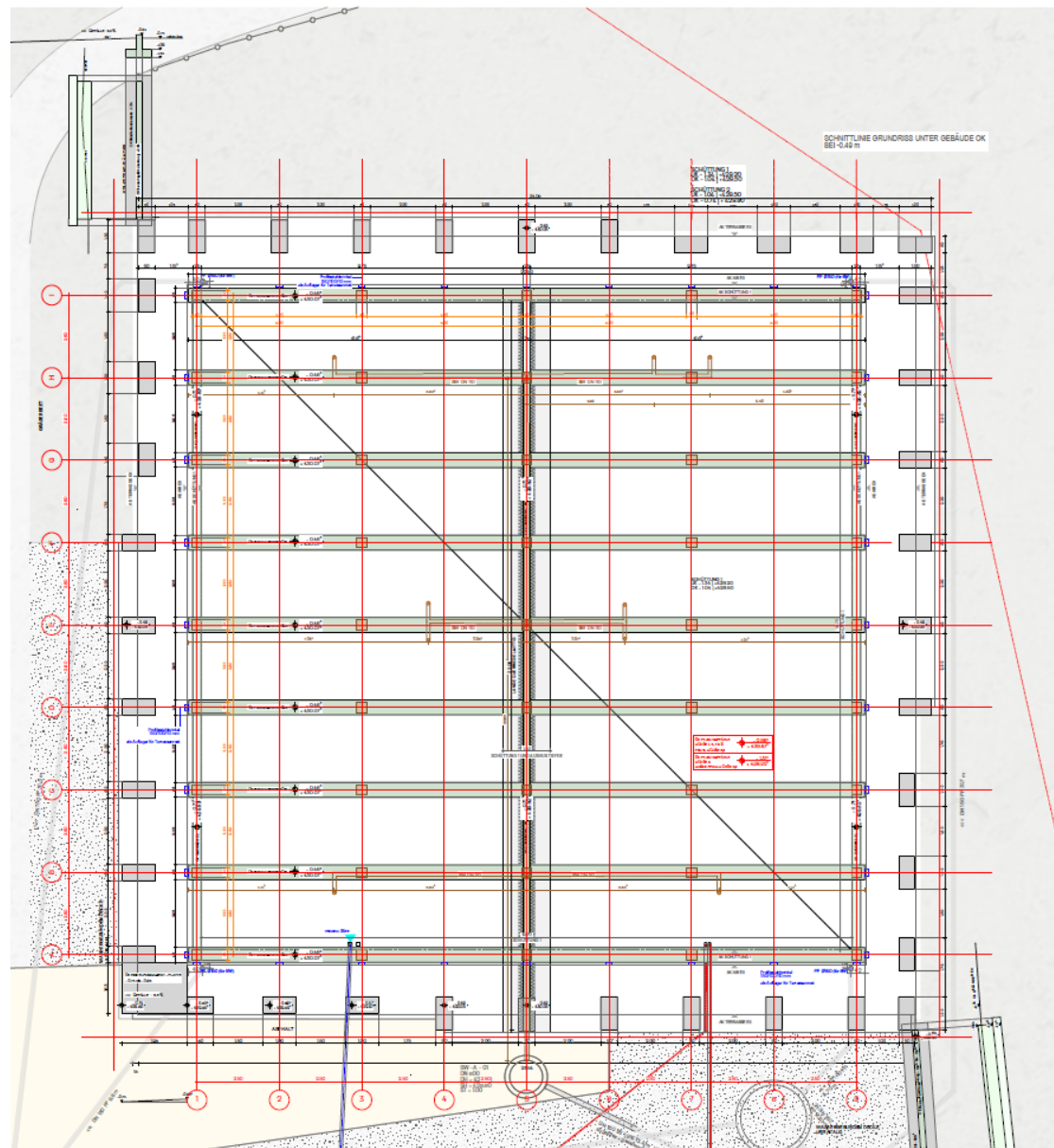


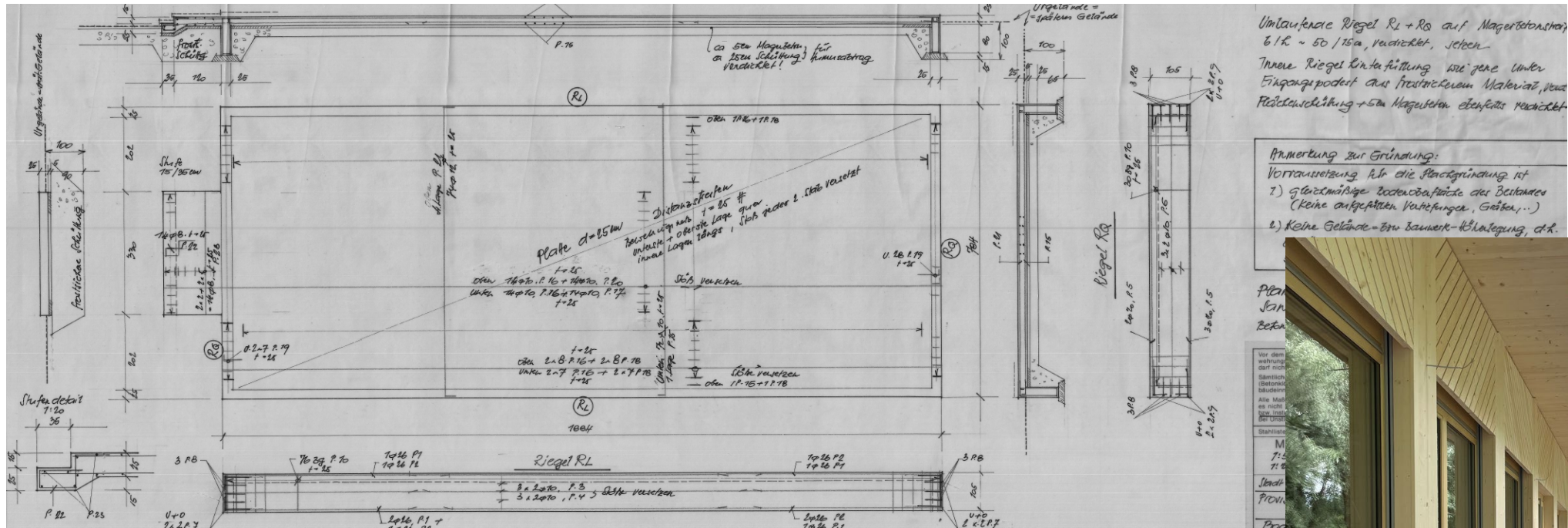






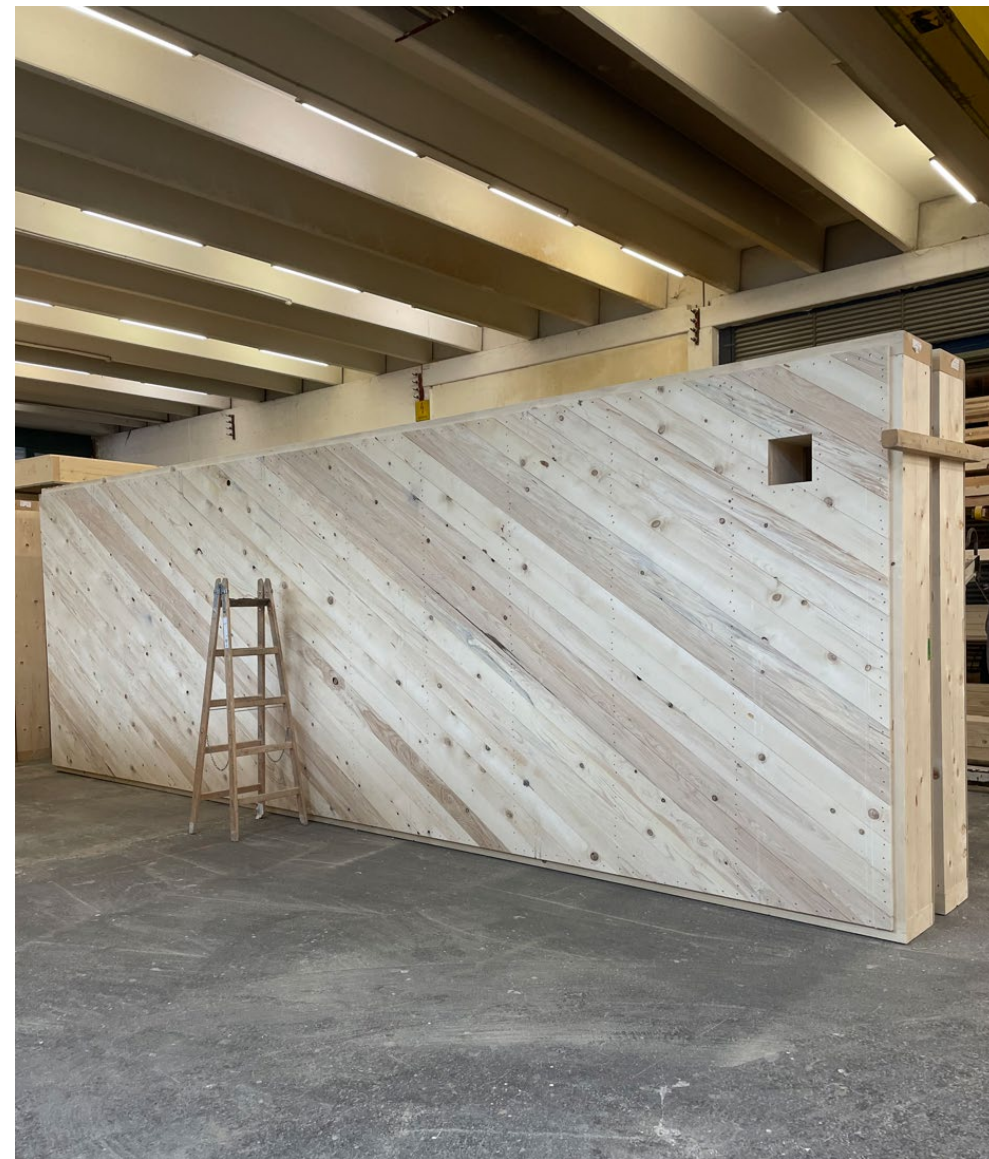




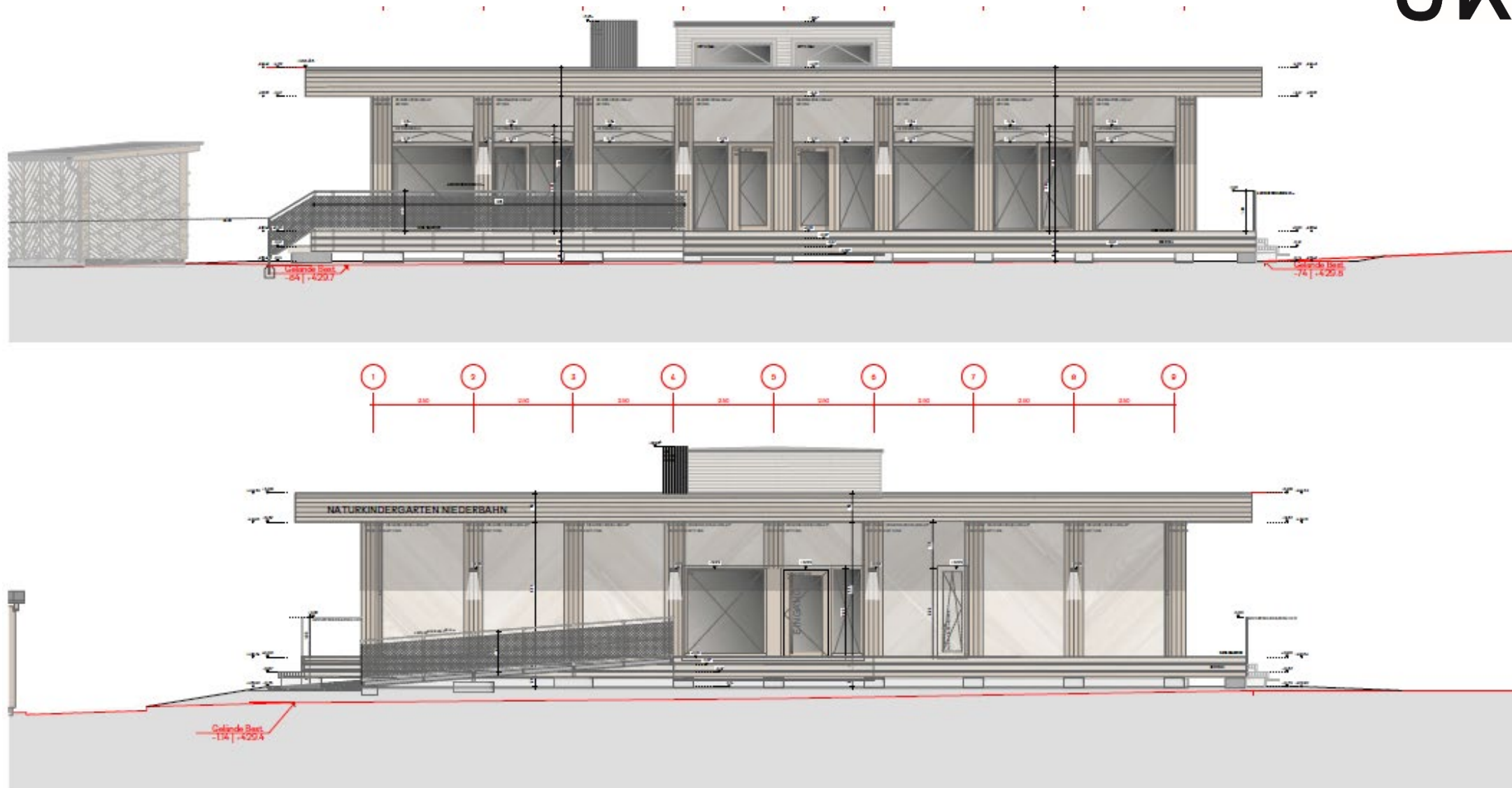


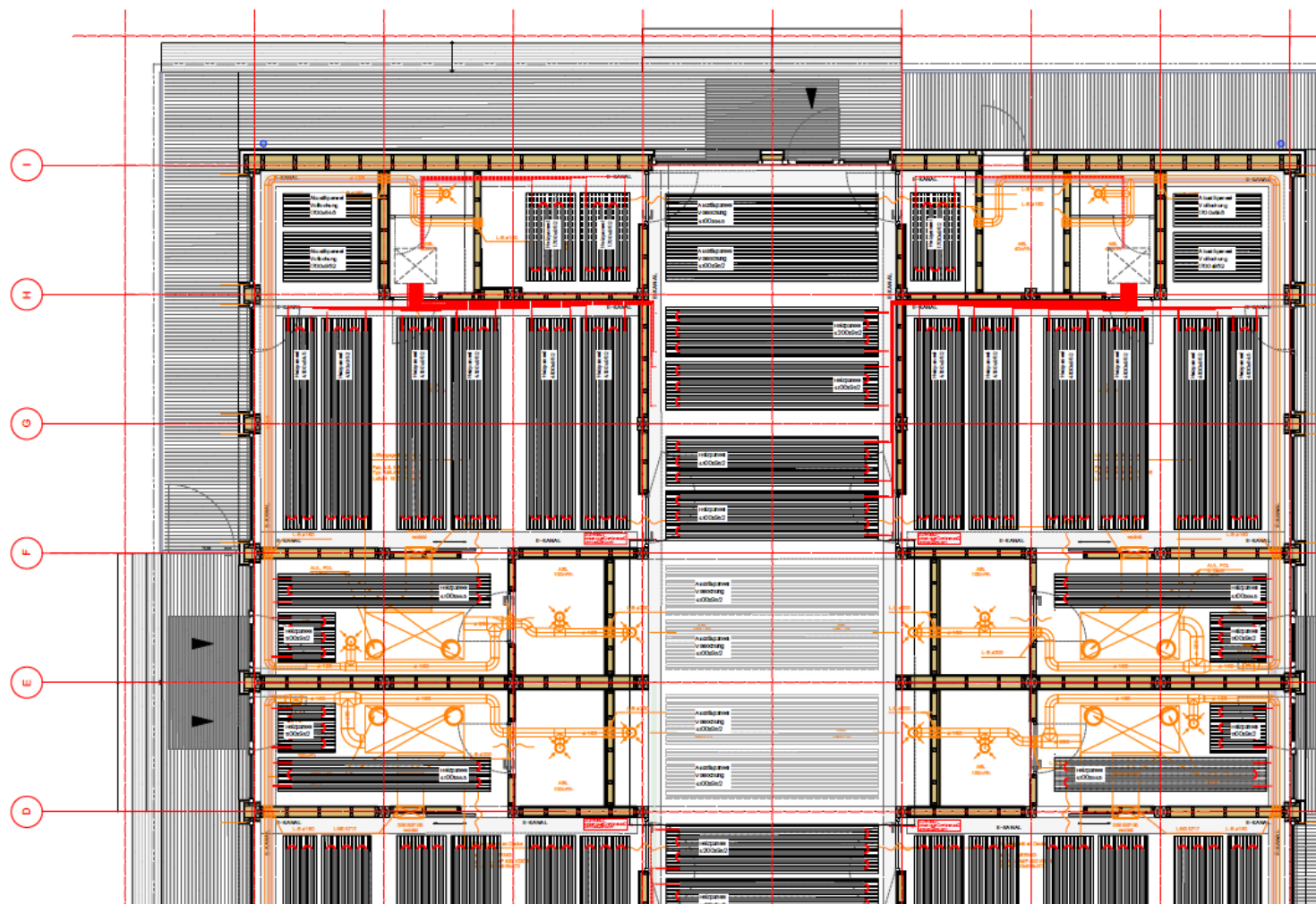


Johannes Kaufmann und Partner — Architektur



Naturkindergarten Niederbahn Dornbirn









Johannes Kaufmann und Partner — Architektur

Naturkindergarten Niederbahn Dornbirn



Johannes Kaufmann und Partner — Architektur

Naturkindergarten Niederbahn Dornbirn



Johannes Kaufmann und Partner — Architektur



Naturkindergarten Niederbahn Dornbirn

JK&P



JK&P





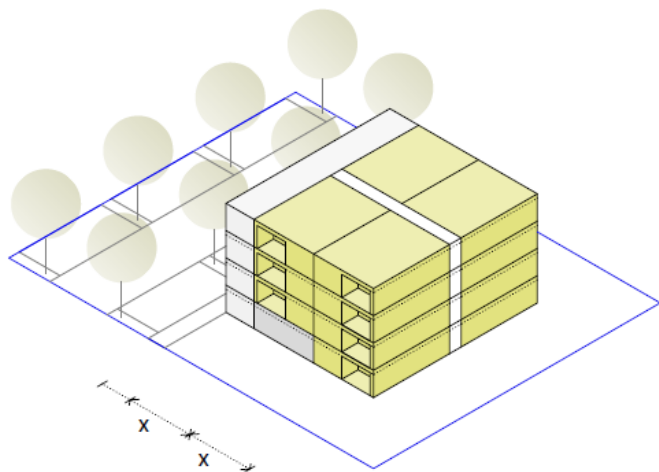


JK&P



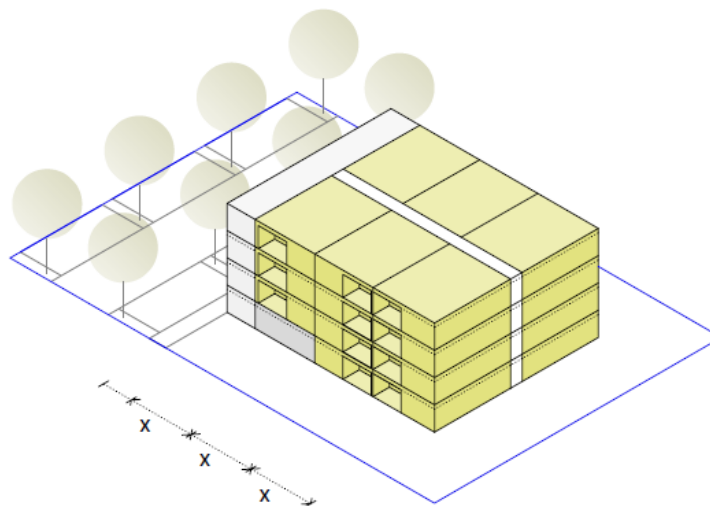
JK&P

S



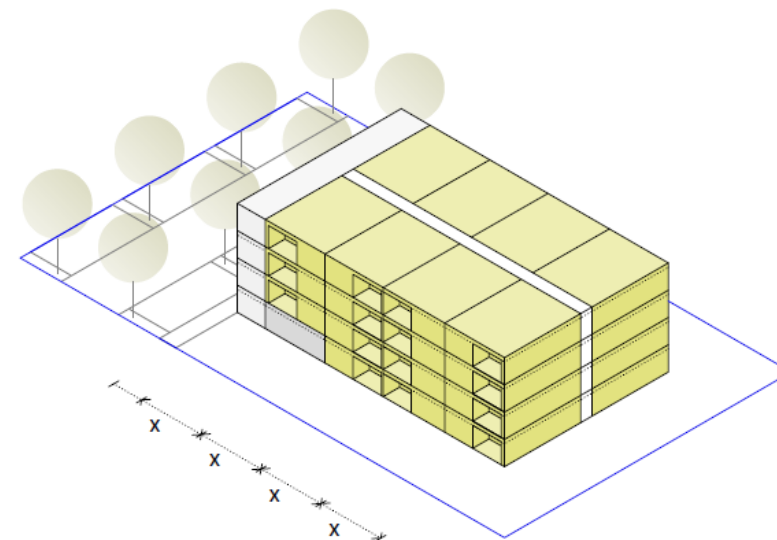
WOHNEN 550_S

M

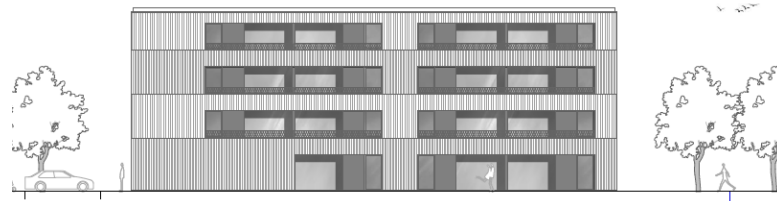
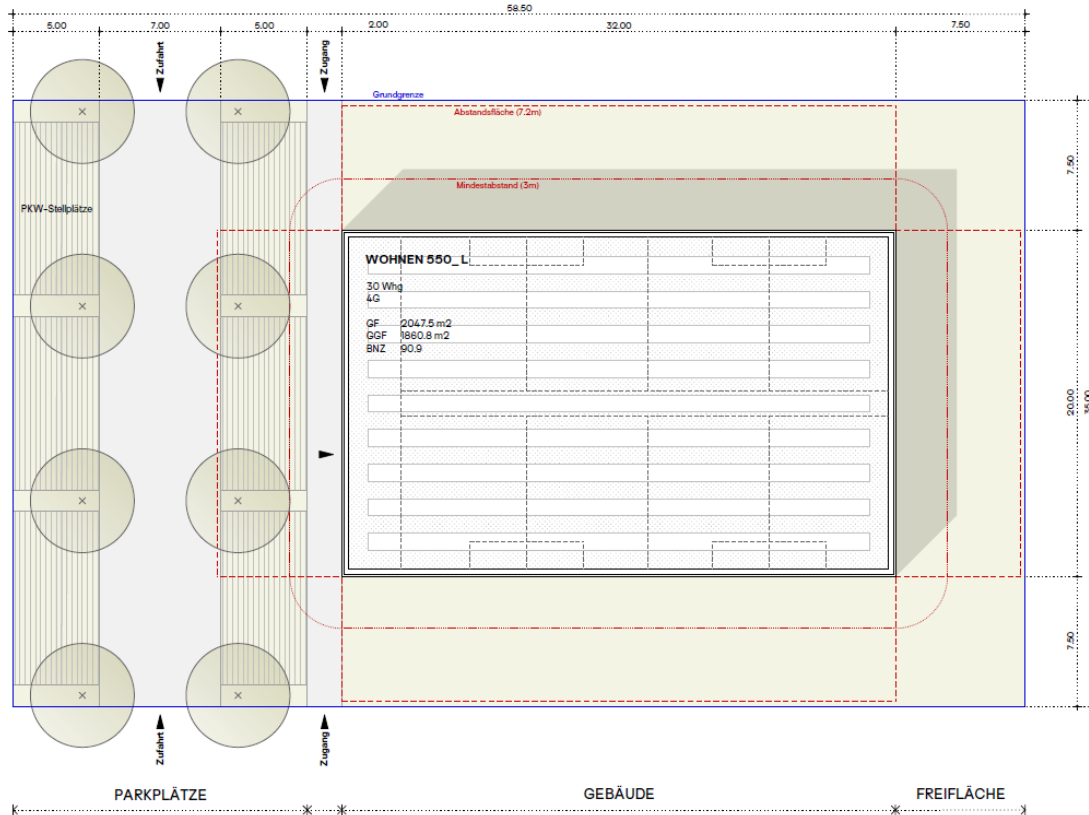


WOHNEN 550_M

L



WOHNEN 550_L



JK&P







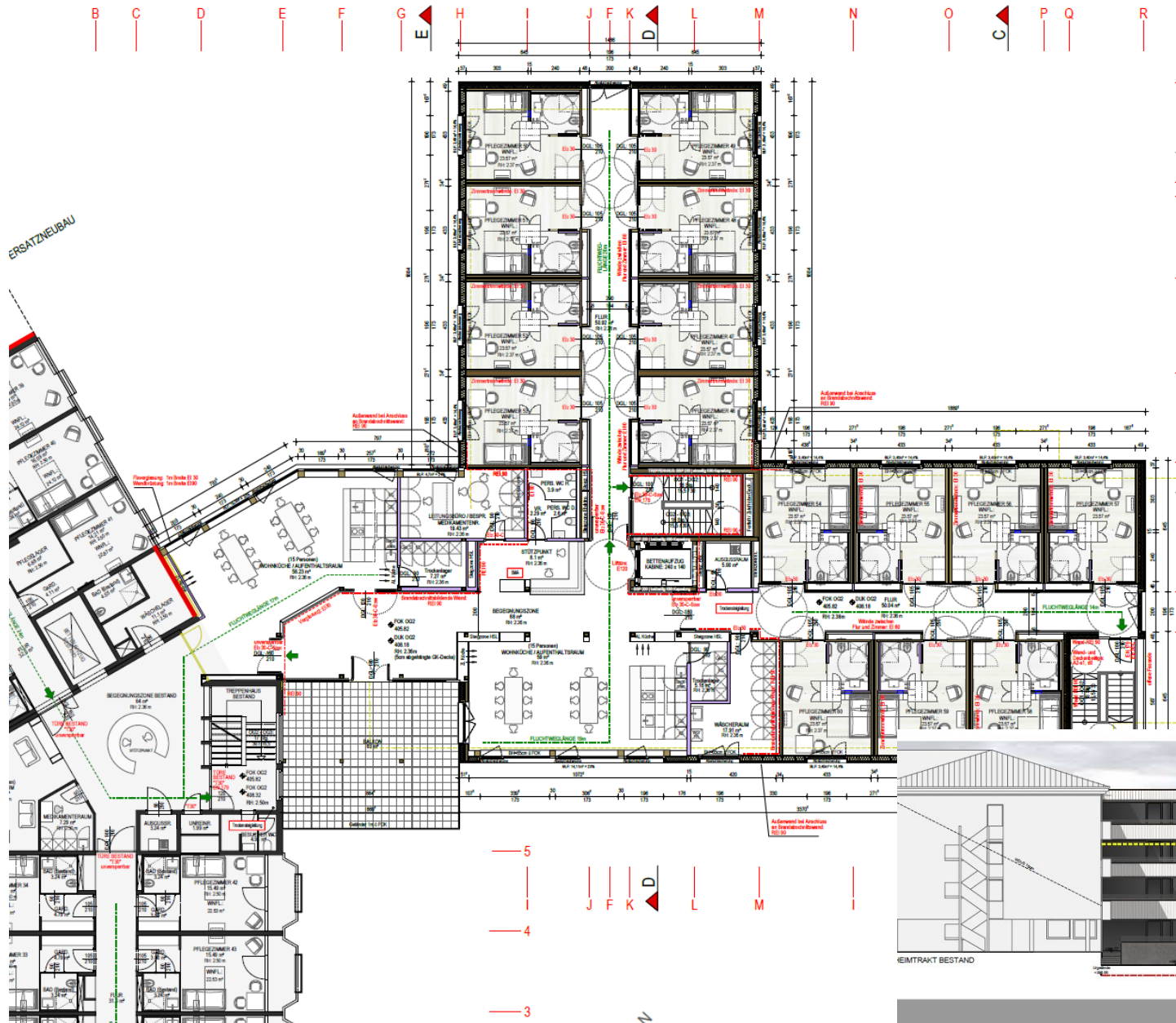


oder auch mit
Holzrahmenbau?

Geht Modulbau nur mit Brettsperrholz,



ERSATZNEUBAU



JK&P



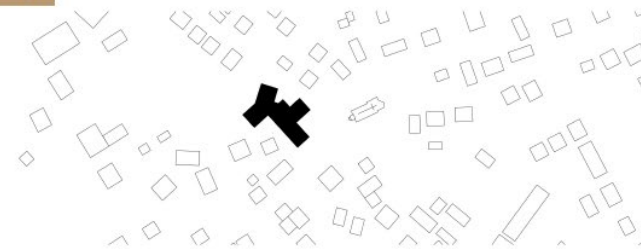


Kurzbeschreibung

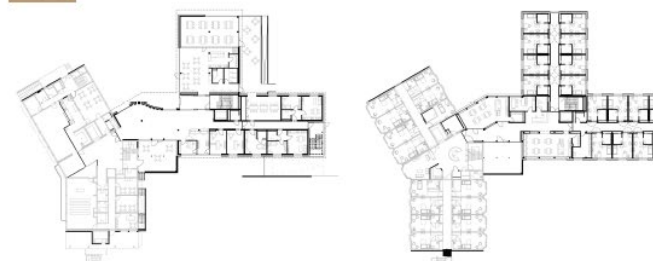
Pflegeheim St. Josefschhaus, Gaißau

Das St. Josefschhaus liegt im Herzen von Gaißau, direkt neben der Pfarrkirche und dem Gemeindeamt. Der bestehende Klostertrakt wurde bis auf das Kellergeschoss abgebrochen und ein 4-geschossiger Ersatzneubau in Holzbauweise mit Pflegezimmern in Holzmodulbauweise errichtet. Im Pflegeheimtrakt wurden lediglich Umbau- und Adaptierungsmaßnahmen vorgenommen. So entstanden neben Begegnungszonen, Rezeption, Seminarraum, Cafeteria und weiteren Haupt- und Nebenräumen gesamt 60 Pflegezimmer, 14 betreute Wohnungen und 3 Mietwohnungen.

Schwarzplan



Grundrisse



JK&P

Johannes Kaufmann und Partner — Architektur



Sägerstraße 6, 6850 Dornbirn



+43 5572 23690



office@jkundp.at



www.jkundp.at